

Kreisausschuss des Vogelsbergkreises

- Rechnungsprüfungsamt -



Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Gemeinde Mücke

zum 31.12.2016

Inhaltsübersicht

INHALTSÜBERSICHT	2
1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN	3
2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
2.1 LAGE DER KOMMUNE	4
2.1.1 <i>Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltjahres</i>	4
2.1.2 <i>Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen</i>	7
2.2 UNREGELMÄßIGKEITEN.....	7
3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
4.1 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	13
4.1.1 <i>Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen</i>	13
4.1.2 <i>Jahresabschluss</i>	14
4.1.3 <i>Rechenschaftsbericht</i>	14
4.1.4 <i>Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft</i>	15
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan.....	16
4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen.....	17
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	18
4.1.4.4 Kassenkredite	18
4.1.4.5 Planvergleich	19
4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen	19
4.1.4.7 Verfügungsmittel	21
4.1.4.8 Stellenplan	22
4.2 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	22
4.2.1 <i>Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</i>	22
4.2.2 <i>Wesentliche Bewertungsgrundlagen</i>	24
4.2.3 <i>Änderungen in den Bewertungsgrundlagen</i>	25
4.2.4 <i>Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen</i>	25
5 PRÜFUNGSVERMERK DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES	26
6 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	28

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vom 07.03.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 (zuletzt geändert durch Verordnung vom 07.12.2016) fortgesetzt.

Um die einheitliche Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften in der Praxis zu erleichtern, wurden mit Änderung der GemHVO Ende 2011 die Verwaltungsvorschriften durch die Hinweise zur GemHVO ersetzt. Sofern in den Hinweisen darauf verwiesen wird, können die bisherigen Verwaltungsvorschriften herangezogen werden.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.

Die Kompatibilität der gemeindlichen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.246.320,47 EUR ab.

Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres (2015 = 1.083.904,85 EUR) ist eine erhebliche Verbesserung um 1.162.415,62 EUR eingetreten.

Das Ergebnis der Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2016 schließt mit einem Endbestand von 2.160.623,73 EUR ab. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Jahr 2015 (1.583.768,87 EUR) um 576.854,86 EUR.

Die Realsteuerhebesätze wurden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 nicht verändert:

1. Grundsteuer	
1.1 für land- u. forst. Betriebe (Grundsteuer A)	365 v. H.
1.2 für Grundstücke (Grundsteuer B)	365 v. H.
2. Gewerbesteuer	380 v. H.

Wesentliche Ereignisse in 2016:

Abschluss der grundhaften Sanierung des Rathauses Nieder-Ohmen.

Maßnahme Fernradweg R6 Nieder-Ohmen / Gemünden

Erweiterung Straßenbau Baugebiet „Wallenbach“ sowie Kanalhausanschlüsse

Ankauf Grundstück Bahnhof Mücke

Stellungnahme:

Die Aussagen des Gemeindevorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

Nach Auffassung des Revisionsamtes enthält der Rechenschaftsbericht der Kommune die nachstehenden Kernaussagen:

Da die wesentlichen Ertragspotentiale bei den zu erhebenden Steuern liegen, sind keine unerwarteten Veränderungen in diesem Bereich zu konstatieren.

Hierbei sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von besonderer Bedeutung.

Beide Steuern sind jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sie stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf geprägt sind. Die Abhängigkeit der Gemeinde Mücke von diesen Steuerarten und die Ungewissheit über deren mittelfristige und langfristige Entwicklung stellen erhebliche Risiken dar. Insbesondere, da die Aufwandsseite der Gemeinde Mücke wesentlich durch fixe Kosten geprägt ist, die bei Ertragsrückgängen kurzfristig nicht kompensiert werden können.

Nicht zuletzt durch die relativ stabile Einwohnerentwicklung und den gefestigten Arbeitsmarkt kann auch hier von einer gleichbleibenden mittelfristigen Entwicklung bis 2019 ausgegangen werden.

Stellungnahme:

Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken durch den Gemeindevorstand scheinen plausibel. Nach den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt und gewichtet.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO a.F. die Haushaltswirtschaft der Gemeinde ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 3 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Gemeinde vollzogen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltsatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs.1 Satz 1 HGO). Der Haushaltsplan 2016 wurde am 01. April 2015 von der Gemeindevertretung als **Doppelhaushalt 2015 und 2016** beschlossen. Die Genehmigung des Höchstbetrages der Kassenkredite durch die Aufsichtsbehörde (Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises) erfolgte am 29.04.2015. Die Bekanntmachung erfolgte am 07.05.2015 und die Auslegung in der Zeit vom 11.05.2015 bis 20.05.2015.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Gemeindevorstand soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung am 15.08.2017.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 13.01.2020 bis 10.12.2020 durchgeführt.

Die Gesamtwesentlichkeitsgrenze für das Haushaltsjahr 2016 lag bei € 285.000,00. Die Nichtaufgriffsgrenze für Umbuchungen lag bei € 14.250,00. Die Werte orientieren

sich an den lt. Berufsverbänden bzw. öffentlichen Verlautbarungen möglichen Grenzen (IDR-L 200, IDW PS-250).

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Haushaltsjahr 2016 10 wesentliche Feststellungen getroffen, die im Rahmen der Prüfung zwischenzeitlich korrigiert wurden.

Als Auskunftspersonen wurden uns folgende Personen genannt:

Herr Sang

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung von für den Jahresabschluss relevanten Sachverhalten wurde uns mit Erklärung vom 17.12.2020 schriftlich durch den Bürgermeister der Gemeinde Mücke bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO vom 02.04.2006 geändert durch Verordnung vom 07.12.2016 und die Hinweise zur GemHVO vom 22.01.2013. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen einbezogen werden (siehe Ziffer 2 des Vorwortes der Hinweise zur GemHVO).

Die Prüfung wurde, gemäß eines risikoorientierten Prüfungsansatzes, so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken (Wesentlichkeitsgrenze), mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Sachverhalte unter der Wesentlichkeitsgrenze werden im Bericht nicht aufgeführt, sondern der Verwaltung in Form eines Management Letters zur Kenntnis gegeben.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindefinanzrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellen,
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Darstellung der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gelten die Inventurrichtlinien in der Fassung vom 22.04.2010, die vom Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke am 27.10.2010 beschlossen wurden und mit Wirkung zum 01.01.2016 in Kraft getreten sind.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat die Gemeinde am 27.10.2010 eine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie in der Fassung vom 24.08.2010 für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Eine Richtlinie über die Eröffnungsbilanz heraus besteht nicht.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich der Ergebnisse lt. aufgestellten Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Abweichungsanalyse der drei Komponenten im Vorjahresvergleich
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Forderungen, ggf. Sonderposten etc.)
- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitenübersicht
- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Bewertung der Forderungen
- Ansatz und Bewertung der Rückstellungen
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AiB i.V.m. Prüfung entsprechender Sonderposten
- Bewertung Finanzanlagevermögen
- Abgleich Summe Teilergebnisse mit Gesamtergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit FiBu
- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungen, Forderungen, ggf. Sonderposten etc.)
- Abstimmung Bestände flüssige Mittel
- Abgleich Teilfinanzrechnungen mit der Finanzrechnung
- aktivierte Eigenleistungen

- Abgleich der Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsvorfälle ist zunächst nicht Gegenstand unserer Prüfung. Wir möchten jedoch aufgrund der aktuellen EUGH und BFH Rechtsprechungen bezüglich der Steuerpflicht von hoheitlichen Beistandsleistungen die nicht aufgrund hoheitlichem Zwangsrecht erbracht werden und des hieraus resultierenden Risikos der Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG hinweisen.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen mit nachfolgenden Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

Die Gemeinde Mücke verwendet das Buchführungsprogramm INFOMA newsystem modul newsystem kommunal NKR/NKFSystem. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 7. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen (gültig bis 31.12.2020) der TÜV Informationstechnik GmbH mit Datum vom 12.09.2018 über die Erfüllung der Prüfanforderungen aus den Katalogen OKKSA FÜ.B V5.02 und DP.HE V7.00 für das Land Hessen liegt vor.

Die formelle Freigabe der Software gemäß § 33 Absatz 5 Nr.1 GemHVO erfolgte durch die Behördenleitung mit Datum vom 31.01.2005.

Das Programm beinhaltet die geprüften Module NKR/NKFsystem Basis, newsystem kommunal Basis und Anlagenbuchhaltung Basis.

Die Zahlen aus dem Vorjahresabschluss wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Kommune vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;

- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO einbezieht und erläutert;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltssatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltssatzungen, dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 01.04.2015 beschlossenen Doppel-Haushaltssatzung wurden für den Haushaltsplan 2016 nachfolgende Festsetzungen getroffen.

im Ergebnishaushalt	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	17.718.576,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	17.718.576,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	17.681.788,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	17.681.788,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
Jahresüberschuss	36.788,00 €
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	837.399,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	837.399,00 €
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-295.540,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	-295.540,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	0,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	0,00 €
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-504.350,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	-504.350,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht / vermindert um	0,00 €
	0,00 €
Finanzmittelüberschuss	37.509,00 €

Kreditermächtigungen	
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht um	0,00 €
und neu festgesetzt auf den Gesamtbetrag	100.000,00 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds	0,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
gem. Nachtragssatzung erhöht um	
und neu festgesetzt auf den Gesamtbetrag	0,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf	1.600.000,00 €
Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	365 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	365 v. H.
Gewerbsteuer	
Gewerbsteuer nach dem Gewerbeertrag	380 v. H.

Für das Haushaltsjahr 2016 hat die Aufsichtsbehörde die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kassenkredite gemäß § 105 Abs. 2 HGO für die Haushaltssatzung mit Schreiben vom 29.04.2015 erteilt.

4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2016 vom 01.04.2015 wurde die Kreditermächtigung

für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

Aus dem Vorjahr standen Kreditermächtigungen in Höhe von 560.000,00 EUR zur Verfügung.

Kreditermächtigungen aus der Haushaltsatzung 2016	100.000,00 €
Kreditermächtigungen aus der Haushaltsatzung 2015	560.000,00 €
Insgesamt	660.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurde von den Kreditermächtigungen wie folgt Gebrauch gemacht:

Kredite vom Kreditmarkt	0,00 €
Kredite WiBa im Rahmen KIP	0,00 €

Von den im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung gestandenen Gesamtkreditermächtigungen in Höhe von insgesamt 660.000,00 EUR wurden somit 0,00 EUR in Anspruch genommen.

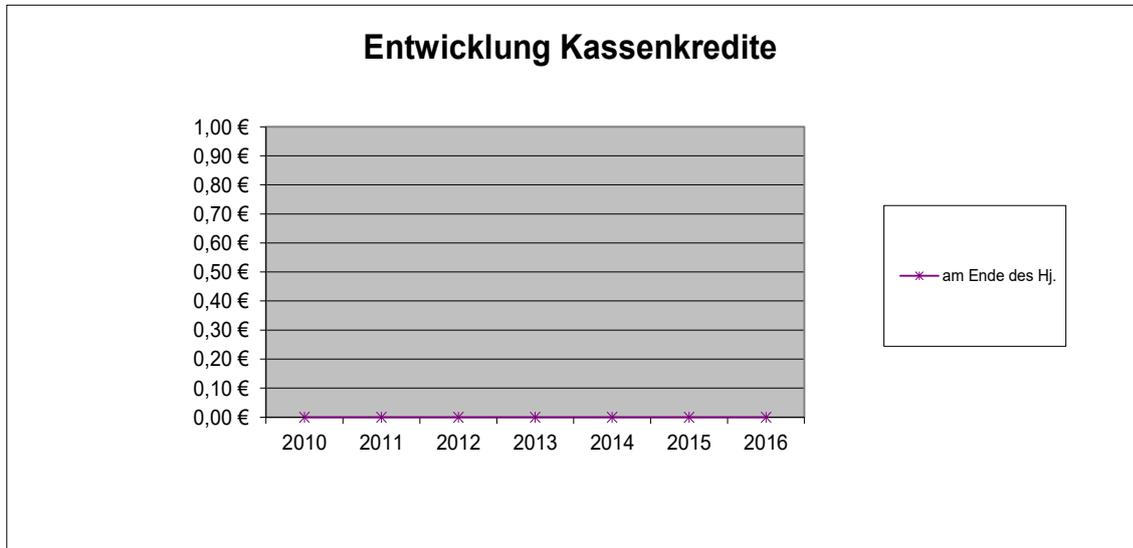
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden in § 3 der Haushaltssatzung 2016 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 0,00 EUR veranschlagt.

4.1.4.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf € 1.600.000,00 festgesetzt.

Entwicklung	Jahr						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stand							
am Ende des Hj.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Im Haushaltsjahr 2016 war es nicht erforderlich, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, Kassenkredite in Anspruch zu nehmen und somit von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen.

4.1.4.5 Planvergleich

Bezüglich der Abweichungen der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten verweisen wir auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht der Gemeinde.

4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO).

Darüber hinaus sind bisher keine Aufwendungen innerhalb des gesamten Ergebnishaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Die Gemeinde Mücke hat in ihrer Haushaltssatzung 2015 / 2016 § 7 folgende Regelungen getroffen:

- (1) Als nicht erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO und damit nicht der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürftig gelten
 - a) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind,
 - b) unerheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen, wenn sie bis zu 75 % und mehr durch Erträge und/oder Einzahlungen im gleichen Budget gedeckt sind,
 - c) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen bis zu 3.000,00 EUR.
- (2) Anstelle der Grenze von 3.000,00 EUR nach Abs. 1 Buchstabe c) gilt für überplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen
 - a) im Ergebnishaushalt die Grenze von 6.000,00 EUR, sofern dadurch nicht 25 v.H. der Aufwendungen des Budgets überschritten werden,
 - b) bei Investitionen im Finanzhaushalt die Grenze von 13.000,00 EUR, sofern dadurch nicht 25 v. H. des Ansatzes und der in früheren Jahren bereitgestellten Mittel überschritten werden.
- (3) In den Fällen des Abs. 1 Buchstabe c) wird der Bürgermeister bis zum Höchstbetrag von 600,00 EUR zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen ermächtigt.

Insgesamt ergaben sich im Haushaltsjahr 2016 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, in Höhe von 437.672,64 € welche gemäß § 100 HGO der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen bzw. von ihr zu genehmigen sind.

In der Sitzung vom 30.08.2017 wurden der Gemeindevertretung die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis bzw. zur Zustimmung gegeben. Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

Zur Kenntnis:	
Ergebnisrechnung:	
Teilhaushalt 1 (Innere Verwaltung)	5.877,49 €
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	283.542,83 €
Teilhaushalt 3 (Ordnungsangelegenheiten u. Personenstandswesen)	9.638,17 €
Teilhaushalt 4 (Finanzen und Steuern)	25.225,05 €
Teilhaushalt 5 (Gemeindekasse)	3.152,44 €
Teilhaushalt 6 (Technisches Baumanagement)	61.342,63 €
Teilhaushalt 7 (Bauverwaltung und Liegenschaftsmanagement)	22.076,27 €
Teilhaushalt 8 (Bauhof)	268,72 €
	405.246,11 €
Finanzrechnung	
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	16.192,41 €
Teilhaushalt 4 (Finanzen und Steuern)	5.592,79 €
Teilhaushalt 6 (Technisches Baumanagement)	2.794,61 €
	24.579,81 €
Zur Genehmigung	
Finanzrechnung	
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	7.846,72 €
	7.846,72 €

Nach § 13 GemHVO dürfen die Verfügungsmittel nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Die Mittel für Fraktionen (§ 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung) dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

4.1.4.7 Verfügungsmittel

Gemäß Hinweis Nr. 4 zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Bei einem Ergebnis zum 31.12.2015 der ordentlichen Erträge in Höhe von 19.424.866,45 EUR errechnen sich mit 0,5 von Tausend Verfügungsmittel in Höhe von 9.712,43 EUR. Der sich hieraus ergebende Richtwert wurde nicht überschritten.

4.1.4.8 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, verändert sich die Anzahl der Planstellen von 2015 auf 2016 nicht.

Planstellen			Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2015	2016	2015 *)	2016
Beamte	8	8	0	8,00
Beschäftigte	66,9	66,9	0	66,4
Zusammen	74,9	74,9	0	74,4

*) die tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2015 wurden laut Gemeinde Mücke nicht ermittelt. Der Doppelhaushalt 2015 / 2016 wurde erst am 01.04.2015 beschlossen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

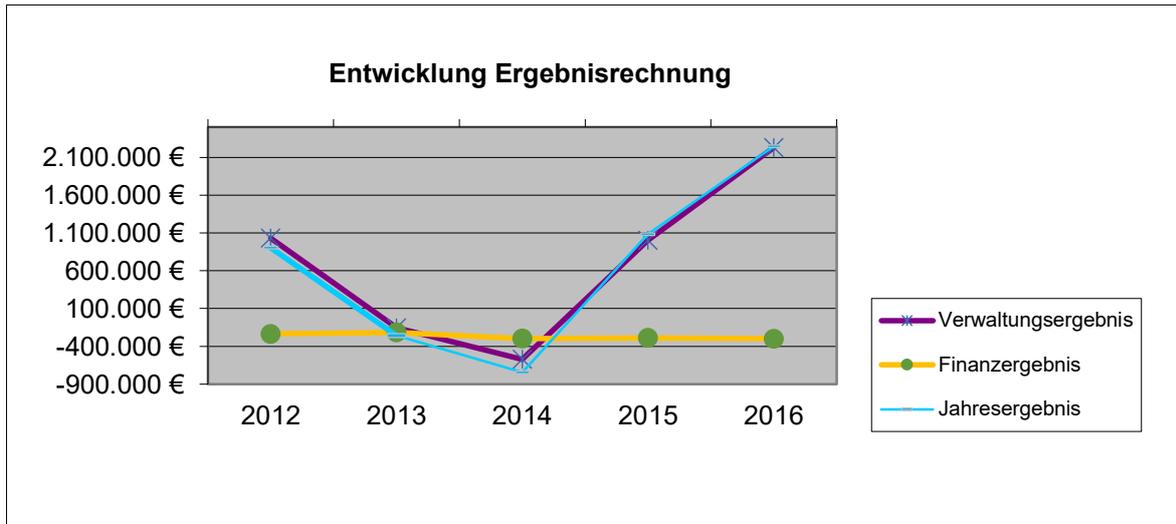
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

Mehrjahresvergleiche

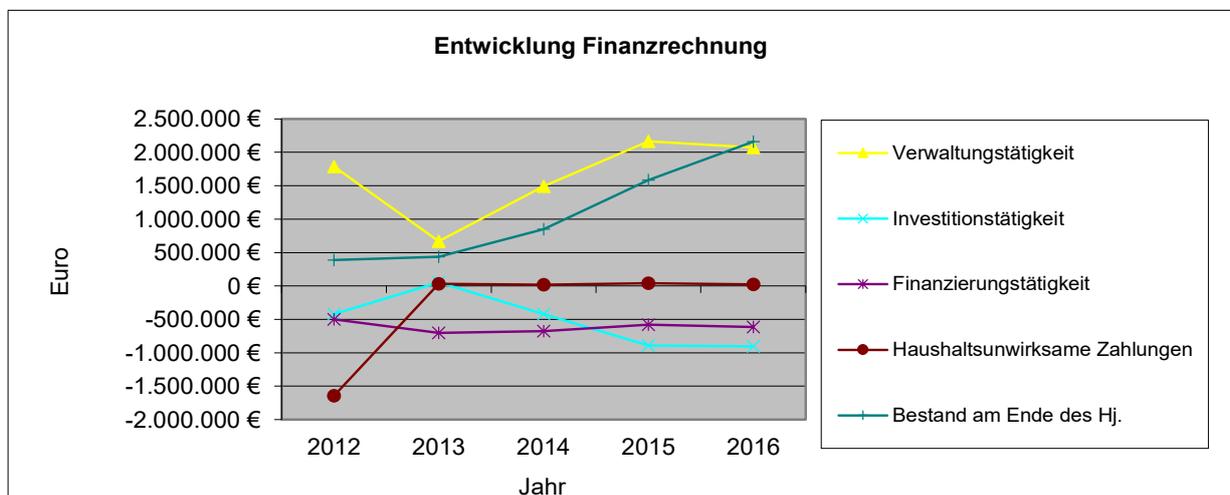
- Ergebnisrechnung

Bezeichnung	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016
Summe der ordentlichen Erträge	16.682.111 €	15.884.459 €	17.220.648 €	19.424.866 €	19.641.285 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-15.650.970 €	-16.039.050 €	-17.792.548 €	-18.419.969 €	-17.411.191 €
Verwaltungsergebnis	1.031.141 €	-154.591 €	-571.899 €	1.004.897 €	2.230.094 €
Finanzergebnis	-234.675 €	-216.864 €	-296.137 €	-287.906 €	-297.994 €
Ordentliches Ergebnis	796.466 €	-371.455 €	-868.036 €	716.991 €	1.932.100 €
Außerordentliches Ergebnis	107.382 €	113.175 €	125.110 €	366.914 €	314.220 €
Jahresergebnis	903.848 €	-258.280 €	-742.926 €	1.083.905 €	2.246.320 €



o Finanzrechnung

Entwicklung	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungstätigkeit	1.785.724 €	667.920 €	1.490.786 €	2.165.043 €	2.070.215 €
Investitionstätigkeit	-422.579 €	51.964 €	-419.793 €	-893.082 €	-903.786 €
Finanzierungstätigkeit	-500.744 €	-703.138 €	-677.483 €	-577.447 €	-612.660 €
Haushaltsunwirksame Zahlungen	-1.643.826 €	31.128 €	17.875 €	41.240 €	23.085 €
Bestand am Ende des Hj.	388.754 €	436.629 €	848.014 €	1.583.768 €	2.160.623 €



4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss.

Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern in Anlehnung an die hessischen NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (je einzelner Vermögensgegenstand bis 410,00 € netto) werden nach § 41 Abs. 5 Satz 1 GemHVO im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben bzw. als Aufwand behandelt.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Forderungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht ausgeglichen waren, wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als zweifelhafte Forderungen eingestuft. Auf die zweifelhaften Forderungen wurde jeweils eine Einzelwertberichtigung von 100 % vorgenommen. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden pauschalwertberichtigt. Hierdurch wird einem abstrakten Ausfallrisiko sowie dem Vorsichts- und Niederstwertprinzip Rechnung getragen.
- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.
- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert, jedoch maximal mit den Anschaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert und über die Nut-

zungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden, sofern sie keinem Anlagegut zugeordnet werden, über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen wurden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalrückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellung wurden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwerts der Pensionsrückstellung ein Zinsfuß von 6% und für die Beihilferückstellung ein solcher von 5,5 % angesetzt.
- Die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage wird gebildet, wenn aufgrund ungewöhnlich hoher Steuereinnahmen des Haushaltsjahres die Umlageverpflichtung künftiger Haushaltsjahre steigt. Maßstab hierfür bildet der Durchschnitt der letzten 5 Jahre und ein Schwellenwert von 10 %.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Uneingeschränkter Prüfungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde zum 31.12.2016 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

"Prüfungsvermerk " des Rechnungsprüfungsamtes:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Mücke für das Haushaltsjahr 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

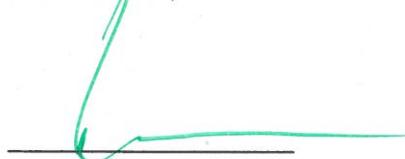
Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

"Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Lauterbach, 20.01.2021



Häse
Amtsleiter
Rechnungsprüfungsamt



Eidt
Sachgebietsleiter
Kreis- und Gemeindeprüfung
Rechnungsprüfungsamt

6 Anlagen zum Prüfungsbericht

- Vermögensrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtfinanzrechnung
- Anhang (inklusive Anlagen)
- Rechenschaftsbericht
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen

MÜCKE



HESSENS MITTE

**Jahresabschluss
der Gemeinde Mücke
zum
31. Dezember 2016**

Gemeinde Mücke - Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2016	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2015
1 Anlagevermögen	46.761.419,00 €	47.105.211,95 €	1 Eigenkapital	21.454.455,08 €	19.208.134,61 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.372.233,83 €	3.570.054,01 €	1.1 Netto-Position	10.094.363,72 €	10.094.363,72 €
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	47.087,96 €	54.219,88 €			
1.1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.325.145,87 €	3.515.834,13 €	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	11.360.091,36 €	9.113.770,89 €
1.2 Sachanlagen	39.662.502,31 €	39.765.763,64 €	1.2.1 Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.144.492,83 €	8.212.393,12 €
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.249.934,07 €	7.222.260,04 €	1.2.2 Rücklagen aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.215.598,53 €	901.377,77 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	9.140.861,73 €	9.153.644,33 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	21.185.280,36 €	20.214.286,70 €	1.2.4 Sonderrücklagen	- €	- €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	129.293,39 €	91.784,32 €	1.2.4.1 Stiftungskapital	- €	- €
1.2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.504.778,65 €	1.624.767,06 €	1.2.4.2 sonstige Sonderrücklagen	- €	- €
1.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	452.354,11 €	1.459.021,19 €	1.3 Ergebnisverwendung	- €	- €
1.3 Finanzanlagen	3.726.682,86 €	3.769.394,30 €	1.3.1 Ergebnisvortrag	- €	- €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- €	- €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- €	- €
1.3.3 Beteiligungen	3.181.096,47 €	3.181.096,47 €	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	1.3.2.1 ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	66.230,23 €	58.759,72 €	1.3.2.2 außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €
1.3.6 sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	479.356,16 €	529.538,11 €	2 Sonderposten	16.274.883,97 €	16.796.712,43 €
2 Umlaufvermögen	3.946.467,79 €	3.970.412,46 €	2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	16.274.883,97 €	16.796.712,43 €
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.286,07 €	96.774,80 €	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.612.851,63 €	8.911.891,30 €
2.2 fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	- €	- €	2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	3.691.858,18 €	3.804.874,90 €
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.709.014,74 €	2.308.971,10 €	2.1.3 Investitionsbeiträge	3.970.174,16 €	4.079.946,23 €
2.3.1 Forderung aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	840.712,66 €	722.842,19 €	2.2 Sonstige Sonderposten	- €	- €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	661.485,29 €	733.550,43 €	3 Rückstellungen	4.311.064,31 €	5.584.317,39 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.358,38 €	102.858,12 €	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.374.849,00 €	3.262.233,00 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	- €	- €	3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	480.476,04 €	1.690.206,67 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	185.458,41 €	749.720,36 €	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	- €	- €
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	- €	- €
2.4 Flüssige Mittel	2.161.166,98 €	1.564.666,56 €	3.5 Sonstige Rückstellungen	455.739,27 €	631.877,72 €
2.4.1 Flüssige Mittel	2.161.166,98 €	1.564.666,56 €	4 Verbindlichkeiten	8.297.721,04 €	9.068.445,70 €
3 Rechnungsabgrenzungsposten	133.512,69 €	59.615,56 €	4.1 Anleihen	- €	- €
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.470.228,33 €	8.102.950,88 €
			4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.111.315,74 €	7.651.958,15 €
			4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	558.655,37 €	540.642,44 €
			4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	352.791,24 €	403.920,44 €
			4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	51.129,20 €	51.129,20 €
			4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitions- zuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	6.121,35 €	47.072,29 €
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.121,35 €	47.072,29 €
			4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	790,01 €	1.017,44 €
			4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsvermögen besteht und Sondervermögen	135.234,03 €	152.608,57 €
			4.8 sonstige Verbindlichkeiten	471.694,00 €	495.177,47 €
			5 Rechnungsabgrenzungsposten	547,58 €	- €
				503.275,08 €	477.629,84 €
Summe Aktiva	50.841.399,48 €	51.135.239,97 €	Summe Passiva	50.841.399,48 €	51.135.239,97 €

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde Mücke



Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.	-165.351,01	-249.440,00	-221.595,99	27.844,01
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-3.532.733,07	-3.626.159,00	-3.561.102,07	65.056,93
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-219.350,38	-162.000,00	-176.094,44	-14.094,44
04	Bestandsveränderungen				
05	Steuern u. steuerhnl. Erträge	-10.741.907,32	-8.957.700,00	-8.838.480,25	119.219,75
06	Erträge aus Transferleistungen	-288.607,21	-292.200,00	-282.961,02	9.238,98
07	Ertr. Zuweisungen u.Zuschüssen	-3.162.677,75	-3.108.970,00	-3.909.474,87	-800.504,87
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-996.702,41	-978.157,00	-1.046.887,00	-68.730,00
09	sonstige ordentliche Erträge	-317.537,30	-292.500,00	-1.604.690,09	-1.312.190,09
10	Summe der ordentlichen Erträge	-19.424.866,45	-17.667.126,00	-19.641.285,73	-1.974.159,73
11	Personalaufwendungen	4.052.899,78	4.253.900,00	4.401.561,33	147.661,33
12	Versorgungsaufwendungen	167.078,96	127.340,00	244.578,24	117.238,24
13	Aufwend. f. Sach- u. Dienstl.	2.940.649,57	3.091.256,00	2.719.173,41	-372.082,59
14	Abschreibungen	1.901.081,50	1.794.847,00	1.945.051,99	150.204,99
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	1.706.904,74	1.565.700,00	1.715.025,53	149.325,53
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.	7.636.169,10	6.520.200,00	6.369.687,96	-150.512,04
17	Transferaufwendungen	1.957,44	2.000,00	1.959,54	-40,46
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	13.228,70	13.395,00	14.153,45	758,45
19	Summe ordentliche Aufwendungen	18.419.969,79	17.368.638,00	17.411.191,45	42.553,45
20	Verwaltungsergebnis	-1.004.896,66	-298.488,00	-2.230.094,28	-1.931.606,28
21	Finanzerträge	-33.735,29	-51.450,00	-25.775,88	25.674,12
22	Finanzaufwendungen	321.641,57	313.150,00	323.770,45	10.620,45
23	Finanzergebnis	287.906,28	261.700,00	297.994,57	36.294,57
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge	-19.458.601,74	-17.718.576,00	-19.667.061,61	-1.948.485,61
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	18.741.611,36	17.681.788,00	17.734.961,90	53.173,90
26	Ordentliches Ergebnis	-716.990,38	-36.788,00	-1.932.099,71	-1.895.311,71
27	außerordentliche Erträge	-381.740,15		-375.332,20	-375.332,20
28	außerordentliche Aufwendungen	14.825,68		61.111,44	61.111,44
29	Außerordentliches Ergebnis	-366.914,47		-314.220,76	-314.220,76
30	Jahresergebnis	-1.083.904,85	-36.788,00	-2.246.320,47	-2.209.532,47

Finanzrechnung 2016

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS | MITTE

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2016

Filter:

Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz Ergebnis
00	Finanzhaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.171,70	249.440,00	230.962,70	-18.477,30
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.578.236,27	3.610.080,00	3.582.181,56	-27.898,44
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	247.174,47	162.000,00	133.569,08	-28.430,92
04	Steuern u. steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	10.622.738,43	8.957.700,00	8.844.666,48	-113.033,52
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	288.607,21	292.200,00	282.961,02	-9.238,98
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	3.203.340,20	3.108.970,00	3.969.445,63	860.475,63
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	26.703,21	51.450,00	20.190,10	-31.259,90
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	320.289,01	292.500,00	404.285,45	111.785,45
09	SU Einzahlungen aus lfd Verwaltungstätigkeit (8)	18.448.260,50	16.724.340,00	17.468.262,02	743.922,02
10	Personalauszahlungen	-4.059.330,00	-4.253.900,00	-4.393.514,63	-139.614,63
11	Versorgungsauszahlungen	-129.620,96	-127.340,00	-131.962,24	-4.622,24
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.937.054,87	-3.091.256,00	-2.897.541,75	193.714,25
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.957,44	-2.000,00	-3.083,04	-1.083,04
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausz	-1.732.652,08	-1.565.700,00	-1.796.888,72	-231.188,72
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-7.087.897,66	-6.520.200,00	-5.829.304,93	690.895,07
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-321.819,29	-314.350,00	-332.280,51	-17.930,51
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	-12.884,54	-13.395,00	-13.470,87	-75,87
18	SU Auszahlungen lfd Verwaltungstätigkeit (10- 19	-16.283.216,84	-15.888.141,00	-15.398.046,69	490.094,31
19	Zahlungsm.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	2.165.043,66	836.199,00	2.070.215,33	1.234.016,33
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	389.868,24	870.360,00	435.546,92	-434.813,08
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.v	451.061,15	130.000,00	401.908,95	271.908,95
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	29.716,55	61.000,00	29.716,55	-31.283,45
23	Summe Einzahlungen Investitionstätigkeit (20- 24	870.645,94	1.061.360,00	867.172,42	-194.187,58
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-316.963,78	-2.008.500,00	-375.096,35	1.633.403,65
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-837.405,54	-142.000,00	-1.114.253,55	-972.253,55
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	-366.976,27	-736.000,00	-274.152,19	461.847,81
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-242.382,01	0,00	-7.455,83	-7.455,83
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24- 29	-1.763.727,60	-2.886.500,00	-1.770.957,92	1.115.542,08
29	Zahlungsm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.	-893.081,66	-1.825.140,00	-903.785,50	921.354,50
30	Zahlungsmittelüberschuss/-mittelbedarf (19 + 31	1.271.962,00	-988.941,00	1.166.429,83	2.155.370,83
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.wirtschl.verglb.Vorg.f.Inv.	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
32	Ausz.Tilg.v.Kred.u.wirtschl.verglb.Vorg.f.Inv.+HK	-577.447,27	-604.350,00	-612.660,22	-8.310,22
33	Zahlungsm.übersch/- 34	-577.447,27	-504.350,00	-612.660,22	-108.310,22
34	Änderung Zahlungsmittelbestand Ende HHJ	694.514,73	-1.493.291,00	553.769,61	2.047.060,61
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	47.912,79	0,00	27.453,47	27.453,47
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-6.672,98	0,00	-4.368,22	-4.368,22
37	Summe Haushaltsunwirksame	41.239,81	0,00	23.085,25	23.085,25
38	gepl. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln HHJ	848.014,33	-4.470.380,73	1.583.768,87	6.054.149,60
39	gepl. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	735.754,54	37.509,00	576.854,86	539.345,86
40	Gepl. Endbestand an Zahlungsm. Ende HHJ (35 + 36)	1.583.768,87	89.348,00	2.160.623,73	2.071.275,73

Gemeinde Mücke

**Anhang zum
Jahresabschluss 2016**



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz).....	4
3.1 Aktiva	5
3.2 Passiva.....	15
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	23
4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	24
4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	27
4.2.1 Allgemeine Entwicklung	27
4.2.2 Investitionstätigkeit.....	28
5 Sonstige Angaben.....	30
5.1 Rechtsstellung und Wirkungskreis	30
5.2 Organe und Vertretungsbefugnis	30
5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	33
5.4 Steuerliche Verhältnisse.....	33
5.5 Sonstige Prüfungen.....	33
5.6 Sonstige Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	34
5.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34
5.8 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO.....	35
5.9 Übertragungen von Investitionsauszahlungen gem. § 21 GemHVO	36
5.10 Weitere Angaben	36
6 Übersichten zum Anhang	37

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2016 ist nunmehr der neunte Jahresabschluss der Gemeinde Mücke nach Umstellung ihres Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung) zum 01. Januar 2008.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Mai 2017 festgestellt.

Bis heute liegt die, vom Revisionsamt des Vogelsbergkreises geprüfte, Schlussbilanz zum 31. Dezember 2015 vor. Sie erhielt im Prüfbericht vom 09. Dezember 2019 einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk.

Der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke wurde dieser vorgelegt. In Ihrer Sitzung am 05. Februar 2020 wurde der vorgelegte Jahresabschluss beschlossen. Dem Gemeindevorstand wurde gem. § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Mücke beinhaltet alle Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf Ebene der so genannten Dreikomponenten-Rechnung
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Gemeinde Mücke aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Gemeinde Mücke und haben die Funktion von Budgets.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 02. April 2006 und (soweit keine Widersprüche zur GemHVO vorliegen) die Verwaltungsvorschriften vom 02. Juni 2008 zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

In der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2008 ist das Anlagevermögen, soweit möglich, zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, ansonsten mit Bodenrichtwerten und nach Brandversicherungswerten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die

Anlagenzugänge ab dem Jahr 2008 wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für Kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt. Bei den Zugängen wurden bei den beweglichen Wirtschaftsgütern des Sachanlagevermögens im Anschaffungsjahr gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO die monatsgenaue Abschreibung durchgeführt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden in notwendiger Höhe gebildet. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die Rückstellungen umfassen ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwandsrückstellungen. Ihr Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	31.12.2015	Ant. [%]	31.12.2016	Ant. [%]	Veränderung [€]
1 - Anlagevermögen	47.105.211,95	92,12	46.761.419,00	91,98	-343.792,95 →
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.570.054,01	6,98	3.372.233,83	6,63	-197.820,18 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	39.765.763,64	77,77	39.662.502,31	78,01	-103.261,33 →
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.769.394,30	7,37	3.726.682,86	7,33	-42.711,44 ↘
2 - Umlaufvermögen	3.970.412,46	7,76	3.946.467,79	7,76	-23.944,67 →
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.774,80	0,19	76.286,07	0,15	-20.488,73 ↘
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.308.971,10	4,52	1.709.014,74	3,36	-599.956,36 ↘
2.5 - Flüssige Mittel	1.564.666,56	3,06	2.161.166,98	4,25	596.500,42 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	59.615,56	0,12	133.512,69	0,26	73.897,13 ↗
Aktiva	51.135.239,97	100,00	50.841.399,48	100,00	-293.840,49 →
1 - Eigenkapital	19.208.134,61	37,56	21.454.455,08	42,20	2.246.320,47 ↗
1.1 - Nettoposition	10.094.363,72	19,74	10.094.363,72	19,85	0,00 →
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.113.770,89	17,82	11.360.091,36	22,34	2.246.320,47 ↗
2 - Sonderposten	16.796.712,43	32,85	16.274.883,97	32,01	-521.828,46 ↘
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	16.796.712,43	32,85	16.274.883,97	32,01	-521.828,46 ↘
3 - Rückstellungen	5.584.317,39	10,92	4.311.064,31	8,48	-1.273.253,08 ↘
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.262.233,00	6,38	3.374.849,00	6,64	112.616,00 ↗
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.690.206,67	3,31	480.476,04	0,95	-1.209.730,63 ↘
3.5 - Sonstige Rückstellungen	631.877,72	1,24	455.739,27	0,90	-176.138,45 ↘
4 - Verbindlichkeiten	9.068.445,70	17,73	8.297.721,04	16,32	-770.724,66 ↘
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.102.950,88	15,85	7.470.228,33	14,69	-632.722,55 ↘
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.017,44	0,00	790,01	0,00	-227,43 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	152.608,57	0,30	135.234,03	0,27	-17.374,54 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.177,47	0,97	471.694,00	0,93	-23.483,47 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	547,58	0,00	547,58 ↗
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.913,52	0,01	2.513,18	0,00	-400,34 ↘
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	313.777,82	0,61	216.713,91	0,43	-97.063,91 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	477.629,84	0,93	503.275,08	0,99	25.645,24 ↗
Passiva	51.135.239,97	100,00	50.841.399,48	100,00	-293.840,49 →

3.1 Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz wird die Mittelverwendung abgebildet. In den Unterteilungen Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird das eingesetzte Kapital dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.570.054,01	3.372.233,83	-197.820,18 ↘

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen (z. B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software).

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden Softwarelizenzen und an Dritte gegebene Investitionszuschüsse in der Bilanz aktiviert.

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	54.219,88	47.087,96	-7.131,92 ↘

Der Ausweis betrifft Software-Lizenzen und Software im Bereich der Verwaltung. Die Bewertung erfolgte zu den um die Abschreibung verminderten Anschaffungskosten. Konzessionen und ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Nutzungsdauer für Lizenzen und Softwareprogramme wurde auf drei bis fünf Jahre festgelegt. Wir verweisen auf den Anlagennachweis.

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.515.834,13	3.325.145,87	-190.688,26 ↘

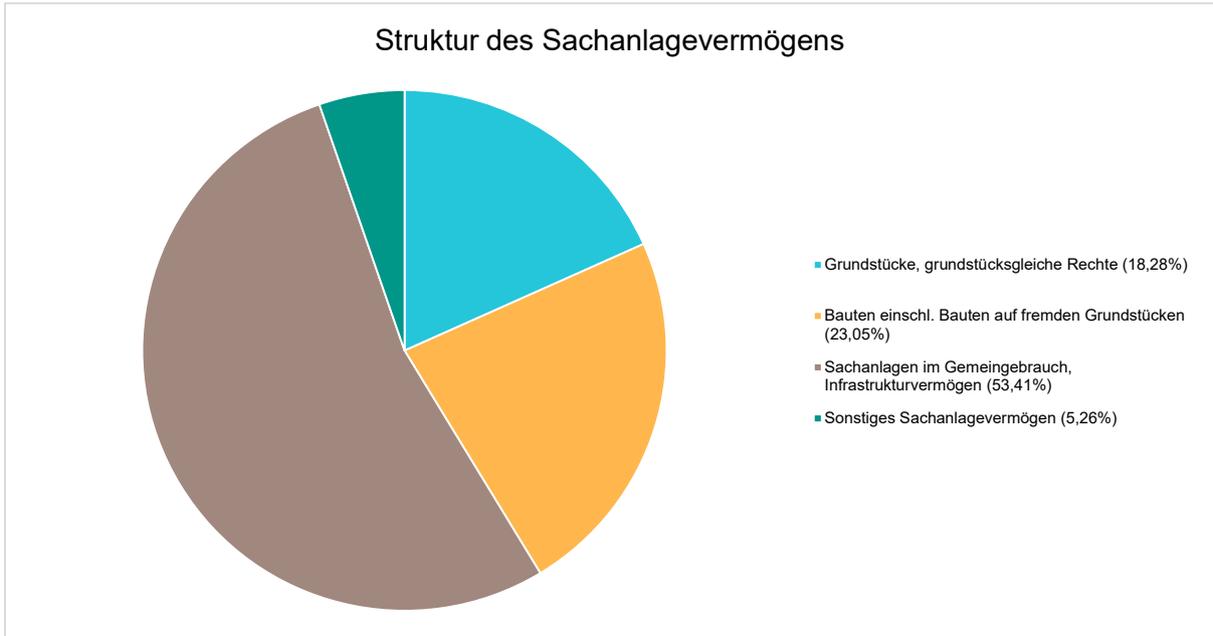
Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die von der Gemeinde Mücke an den Abwasserverband Ohm-Seenbach geleisteten Investitionszuschüsse (3.193.477,06 €). Die Investitionszuschüsse werden einzeln erfasst und bewertet. Die Abschreibung der geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse erfolgt nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die an den Abwasserverband Ohm-Seenbach geleisteten Investitionszuschüsse werden spiegelbildlich zu den Auflösungen des Abwasserverbandes abgeschrieben.

Ausgewiesen werden hier auch der aktivierte Investitionszuschuss an die Stadt Grünberg für die Renaturierungsmaßnahme der Seenbach (47.308,53 €), sowie die Investitionszuschüsse bezgl. Straßenbeleuchtung an die OVAG (43.904,67 €).

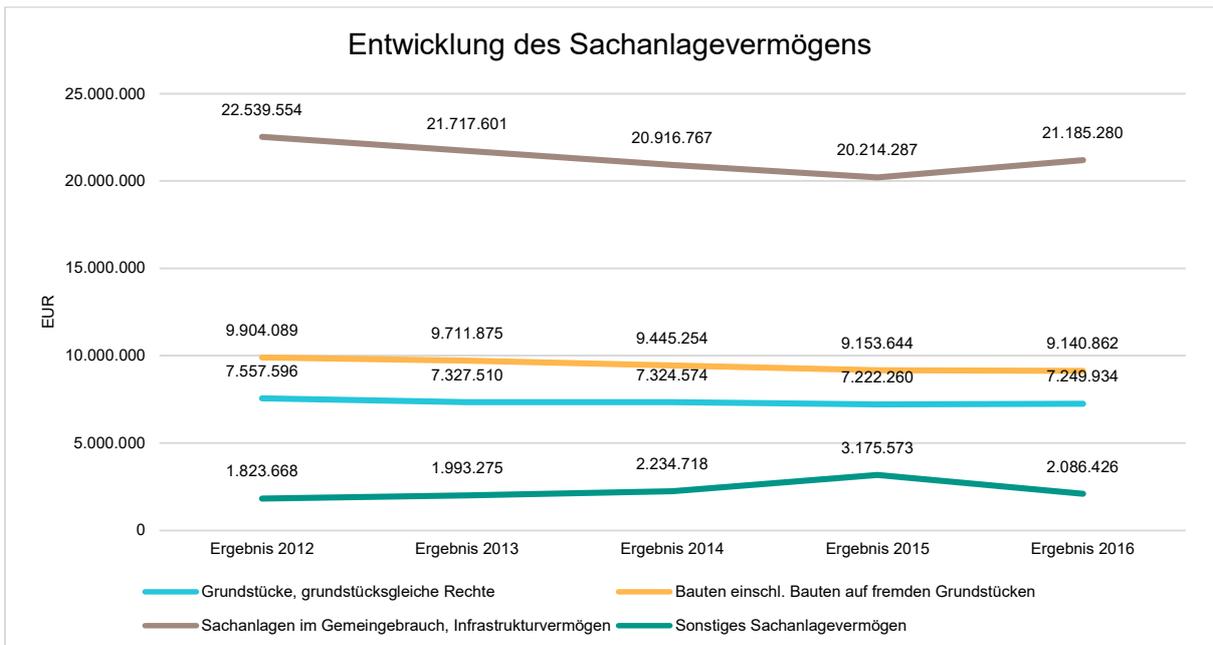
Sachanlagen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2 - Sachanlagevermögen	39.765.763,64	39.662.502,31	-103.261,33 →

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.222.260,04	7.249.934,07	27.674,03 →

Unter dieser Position erfolgt der Ausweis der gemeindeeigenen Grundstücke.

Unbebaute Grundstücke	2.258.310,19 €
Acker- und Grünland	1.233.447,62 €
bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	3.655.030,59 €
bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	102.339,78 €
grundstücksgleiche Rechte	805,89 €
Gesamt	7.249.934,07 €

Die Veränderungen im Berichtsjahr betrafen im Wesentlichen den Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Wallenbach“, OT Nieder-Ohmen (57.157,77 €).

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Auf dem Stein/Auf der Tannenwiese“, OT Bernsfeld (19.094,13 €) und dem Ankauf des alten Bahnhofgebäudes in Mücke (56.688,90 €) ergaben sich weitere Veränderungen.

Bauten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	9.153.644,33	9.140.861,73	-12.782,60 →

Die Position betrifft die Gebäude einschl. der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

Kindergarten, Jugendraum	2.323.749,59 €
Alten- und Betreuungseinrichtungen	179.206,84 €
Sportanlagen, Hallenbad	2.502.650,98 €
Dorfgemeinschaftshäuser	1.583.303,05 €
Feuerwehrgerätehäuser	686.452,52 €
Leichenhallen, sonst. Friedhofsgebäude	253.484,04 €
sonstige Betriebsgebäude	489.965,65 €
Verwaltungsgebäude	927.203,56 €
andere Bauten	4.313,53 €
Grundstückseinrichtungen (Außenanlagen)	190.524,97 €
Wohngebäude	7,00 €
Gesamt	9.140.861,73 €

Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20.214.286,70	21.185.280,36	970.993,66 ↗
Gemeindestraßen		3.296.440,94 €	
Wege, Plätze		1.873.192,45 €	
sonst. allg. Infrastrukturvermögen		2.065.606,17 €	
öffentliche Grünflächen		9.020,97 €	
Friedhofsanlagen		55.826,84 €	
Messeinrichtungen		17,08 €	
Anlagen u. Einrichtungen der Abfalleinsammlungen		3.112,14 €	
Deponien		19.763,54 €	
Kanalisation		9.511.469,58 €	
Nutzwasseranlagen		1.610.312,46 €	
sonst. öffentl. Ver- u. Entsorgungseinrichtungen		933.077,70 €	
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)		1.807.440,49 €	
Gesamt		21.185.280,36 €	

Die Waldgrundstücke wurden mit je 0,34 €/m² Grundstück und 0,17 €/m² Aufwuchs bewertet.

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	91.784,32	129.293,39	37.509,07 ↗
Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstechnik		98.627,89 €	
Anlagen der Materiallagerung		25.155,31 €	
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz		4.830,78 €	
sonstige Anlagen		679,41 €	
Gesamt		129.293,39 €	

Die Ausweise betreffen den Nahwärmeanschluss in der Sporthalle Mücke, das Streugut-silo, eine Gaswarnanlage am Bauhof und eine Einbruchmeldeanlage im „DEA Bernsfeld“. Die Bewertungen erfolgten zu Anschaffungskosten unter Abzug der angefallenen Abschreibungen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.624.767,06	1.504.778,65	-119.988,41 ↘
Werkstatteinrichtungen und -geräte		6.545,65 €	
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf- u. Messmittel		42.418,35 €	
Lager- und Transporteinrichtungen		2.100,53 €	
sonstige andere Anlagen		113.298,52 €	
Fuhrpark		897.398,13 €	
sonstige Betriebsausstattung		209.354,03 €	
Büromaschinen, Orga-Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.		87.161,87 €	
Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände		54.396,26 €	
sonstige Geschäftsausstattung		2.378,46 €	
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA		89.726,85 €	
Gesamt		1.504.778,65 €	

Im Berichtsjahr betrafen die wesentlichen Anschaffungen den Fuhrpark Bauhof (71.800 €) sowie den Fuhrpark FFW Bernsfeld (16.000 €).

gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.459.021,19	452.354,11	-1.006.667,08 ↘
gel. Anzahlungen auf Bauten Infrastrukturanlagen		1.281,99 €	
Anlagen im Bau - Hochbau		324.487,23 €	
Baumaßnahmen Wasserversorgung		15.000,00 €	
Infrastrukturmaßnahmen im Bau		111.584,89 €	
Gesamt		452.354,11 €	

Investitionsmaßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen erst ab Inbetriebnahme der Anlagen.

Finanzanlagen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.769.394,30	3.726.682,86	-42.711,44 →

Beteiligungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.3.3 - Beteiligungen	3.181.096,47	3.181.096,47	0,00 →

Zweckverbände	2.934.596,47 €
sonstige Anteile	246.500,00 €
Gesamt	3.181.096,47 €

Die wesentlichen Positionen sind hier bei den Zweckverbänden der Anteil am Abwasserverband Ohm-Seenbach i. H. v. 2.860.501,61 €, bei den Beteiligungen die Breitbandgesellschaft Vogelsberg GmbH (BBV) mit 245.000,00 €.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	58.759,72	66.230,23	7.470,51 ↗

Der Ausweis betrifft die Anteile (zum Stichtag 30. Dezember 2016 = 887,293 Stück) der Gemeinde kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds). Die Bewertung erfolgte entsprechend der geleisteten Einzahlungen zu Anschaffungskosten. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere, die langfristig angelegt wurden und zur Finanzierung von Versorgungspflichtigen bestimmt sind.

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	529.538,11	479.356,16	-50.181,95 ↘

Genossenschaftsanteile	76.805,00 €
gesicherte Ausleihungen an Land	83.711,90 €
gesicherte Ausleihungen an sonst. öffentl. Bereich	1,00 €
ungesicherte Ausleihungen an sonst. inländ. Bereich	315.946,26 €
übrige sonstige Finanzanlagen	2.892,00 €
Gesamt	479.356,16 €

Die wesentlichen Positionen sind hierbei:

- Genossenschaftsanteile Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG (75.000,00 €),
- Darlehen an das Land Hessen (KIM) betreffend die grundhafte Erneuerung der Landstraße 3325 in der Ortsdurchfahrt Höckersdorf. Die Gemeinde hat von 2003 bis 2005 die Vorfinanzierung der Maßnahme übernommen. Die jährliche Tilgung des Landes beträgt 29.716,55 EUR. Das Darlehen ist unverzinslich und hat noch eine Laufzeit von vier Jahren. Gemäß VV Nr. 10 zu § 41 GemHVO wird das Darlehen mit 3 %-Punkte über dem Euribor abgezinst. Für die Bauwertberechnung unverzinslicher Forderungen gilt der Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr 2015 von ./ 0,88 %.
- Darlehen an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG, Mücke, betrifft das von der Gemeinde Mücke in Höhe von 613.550,26 EUR aufgenommene und an die Genossenschaft weitergereichte Investitionsfonds B Darlehen. Das Darlehen ist zweckgebunden für den Umbau und die Modernisierung des Hallenbades zu verwenden. Das Darlehen wurde ab dem Jahr 2010 bis zum Jahr 2013 mit je 1/20 getilgt. Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27. Oktober 2014 wurde die Tilgungsleistung für 2014 ausgesetzt.

Die Tilgungen für die Jahre 2015 bis 2021 sind ebenfalls nach Beschlüssen der Gemeindevertretung vom 15. Juli 2015 und 16. November 2016 ausgesetzt.

Gemäß VV Nr. 10 zu § 41 GemHVO wird das Darlehen mit 3 %-Punkte über dem Euribor abgezinst. Für die Bauwertberechnung unverzinslicher Forderungen gilt der Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr 2016 von ./ 0,88 %.

Umlaufvermögen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2 - Umlaufvermögen	3.970.412,46	3.946.467,79	-23.944,67 →

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen sollen (§ 58 Nr. 35 GemHVO). Dies sind insbesondere Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel.

Vorräte

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.774,80	76.286,07	-20.488,73 ↘

Ziffer 27 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik gewährt ein Ansatzwahlrecht in der Vermögensrechnung bei Vorräten, deren Wert 10.000,00 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht überschreitet. Die Gemeinde Mücke nahm dieses Ansatzwahlrecht, mit Ausnahme des Heizöl- und Gasbestandes sowie des Streusalzes, in Anspruch.

Die in den einzelnen Liegenschaften der Gemeinde Mücke vorhandenen Heizöl- und Gasbestände wurden Ende Dezember 2016 durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs abgelesen und mit den aus den dazugehörigen Eingangsrechnungen für die einzelnen Liegenschaften bewertet.

Die Menge des im Streugutsilo vorhandenen Streusalzes wurde durch eine qualifizierte Schätzung zum Ende des Jahres ermittelt.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.308.971,10	1.709.014,74	-599.956,36 ↘

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	722.842,19	840.712,66	117.870,47 ↗

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, z. B. Bund, Land, Kreis.

Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die wesentlichen Forderungen zum 31. Dezember 2016 sind:

Land Hessen, Tilgungszuschüsse Konjunkturprogramm 2009	477.943,72 €
Land Hessen, Tilgungszuschüsse Sofortprogramm Abwasserbeseit.	23.565,24 €
Vogelsbergkreis, Investitionszuweisungen Kindergärten	47.969,00 €
Vogelsbergkreis, Förderung Integrationsmaßnahmen Kindergärten	33.061,64 €
Vogelsbergkreis, Anteil Betriebskosten Sporthalle Mücke	44.117,49 €

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	733.550,43	661.485,29	-72.065,14 ↘

Zu den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben zählen vor allem Steuer-, Gebühren und Beitragsforderungen die auf einer öffentlich-rechtlichen Basis bestehen.

Die wesentlichen Positionen hierbei sind:

Forderungen aus Einkommensteueranteilen	210.535,58 €
Forderungen aus Gewerbesteuer	30.301,82 €
Forderungen aus Grundsteuer B	22.728,47 €
Forderungen aus Spielapparatesteuer	23.111,39 €
Forderungen aus Frisch- u. Schmutzwassergebühren	207.221,88 €
Forderungen aus Niederschlagswassergebühren	26.099,11 €

Für Forderungen, bei denen von einem Totalausfall ausgegangen werden musste, wurden im Haushaltsjahr Niederschlagungen durchgeführt.

Auf die verbleibenden Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1,5 % vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.858,12	21.358,38	-81.499,74 ↘

Zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zählen u. a. Forderungen aus Mietverhältnissen, Pachten sowie Kostenersatzleistungen.

Die verbleibenden Forderungen wurden mit 1,5 % pauschalwertberichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	749.720,36	185.458,41	-564.261,95 ↘

Die wesentliche Position ist hier die Erstattungen aus der Jahresabrechnung des Abwasserverbandes Ohm-Seenbach 2011 = 161.551,19 €.

Flüssige Mittel

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.4 - Flüssige Mittel	1.564.666,56	2.161.166,98	596.500,42 ↗

Die flüssigen Mittel zum 31. Dezember 2016 setzen sich wie folgt zusammen:

Guthaben bei Kreditinstituten	2.157.089,03 €
Barkasse	3.534,70 €
Frankiermaschine	543,25 €
<u>Gesamt</u>	<u>2.161.166,98 €</u>

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge nachgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	59.615,56	133.512,69	73.897,13 ↗

Anspardarlehen	27.385,29 €
Beamtenbezüge (Januar 2017)	24.366,83 €
Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen u. Leistungen	81.760,57 €
<u>Gesamt</u>	<u>133.512,69 €</u>

Zu Anspardarlehen (Zinsvorauszahlungen):

In Höhe von 20 % auf die Darlehenssumme der Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds wurden Ansparraten gezahlt. Die reguläre Ansparrzeit betrug vier Jahre. Die Ansparraten sind entsprechend der Tilgungszeit bzw. regulären Laufzeit der Darlehen digital aufzulösen (20 Jahre). Die beiden betreffenden Darlehen werden in den Jahren 2021 bzw. 2025 endgültig getilgt.

Zu den Beamtenbezügen:

Der Ausweis betrifft die Beamtenbezüge für den Januar 2017, die bereits im Dezember 2016 ausgezahlt wurden (vgl. § 45 Abs. 1 GemHVO).

Zu Abgrenzungen aus Lieferungen und Leistungen:

Der Ausweis betrifft die Auszahlungen die im Dezember 2016 bereits für das Wirtschaftsjahr 2017 erfolgt sind. Die wesentliche Position ist hier die Teilauszahlung des Zuschusses an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG (75.000,00 €).

3.2 Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird die Mittelherkunft abgebildet. In den Unterteilungen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten wird die Herkunft des eingesetzten Kapitals dargestellt.

Eigenkapital

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1 - Eigenkapital	19.208.134,61	21.454.455,08	2.246.320,47 ↗

Eigenkapital ist die Differenz von Vermögen und Schulden; man bezeichnet es auch als Reinvermögen.

Nettoposition

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.1 - Nettoposition	10.094.363,72	10.094.363,72	0,00 →

Die Gemeinde Mücke hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

Die Nettoposition wurde im Berichtsjahr nicht verändert.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.113.770,89	11.360.091,36	2.246.320,47 ↗

Der Ausweis betrifft zum einen die vorhandenen Mittel der allgemeinen, früher kameralen Rücklage, (388.224,61 €) die entsprechend eines Schreibens des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom August 2010 in Anlehnung an die §§ 24 und 25 GemHVO im Rahmen der Umstellung der Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik als Rücklage ausgewiesen werden dürfen.

Zum anderen sind hier zur Abschlussbilanz 2012 die Rückstellungen für Kreis- (5.295.701,00 €) und Schulumlage (1.746.435,00 €) aufgrund einer Rechtsänderung (§ 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO) der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt worden.

Weiterhin werden die bis zum Berichtsjahr noch vorhandenen Überschüsse aus den ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse hier aufgeführt.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.212.393,12	10.144.492,83	1.932.099,71 ↗

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	Betrag
Übernahme aus Kameralistik JA 2007	388.224,61 €
Umwandlung Rückstellung Kreisumlage in 2012	5.295.701,00 €
Umwandlung Rückstellung Schulumlage in 2012	1.746.435,00 €
Aus Jahresergebnis 2012	65.042,13 €
Aus Jahresergebnis 2015	716.990,38 €
Aus Jahresergebnis 2016	1.932.099,71 €
Gesamt	10.144.492,83 €

In den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnisses sind bisher nur die Werte aus den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften und von der Gemeindevertretung beschlossenen Jahre eingebucht.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	901.377,77	1.215.598,53	314.220,76 ↗

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	Betrag
Aus Jahresergebnis 2010	138.008,86 €
Aus Jahresergebnis 2011	50.785,46 €
Aus Jahresergebnis 2012	107.382,66 €
Aus Jahresergebnis 2013	113.175,50 €
Aus Jahresergebnis 2014	125.110,82 €
Aus Jahresergebnis 2015	366.914,47 €
Aus Jahresergebnis 2016	314.220,76 €
Gesamt	1.215.598,53 €

Sonderposten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2 - Sonderposten	16.796.712,43	16.274.883,97	-521.828,46 ↘

Die Bildung von Sonderposten dient der periodengerechten Verrechnung von zugeflossenem Eigenkapital. Neben Eigenmitteln und Fremdkapital werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Zuschüsse (von Bund, Land, Kreis und privaten Stellen) herangezogen und als Sonderposten ausgewiesen.

Die Bildung von Sonderposten in der Bilanz führt zu einer Passivierung der eingezahlten Zuschüsse und dient somit der Einhaltung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	16.796.712,43	16.274.883,97	-521.828,46 ↘

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen von Investitionsförderungen bzw. Investitionsbeiträgen passiviert.

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuweisungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.911.891,30	8.612.851,63	-299.039,67 ↘

Der ausgewiesene Wert stellt sich in folgenden Positionen dar:

Zuweisungen vom Bund	128.915,00 €
Zuweisungen vom Land	6.243.436,23 €
Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	2.200.190,14 €
Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	40.310,26 €
Gesamt	8.612.851,63 €

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	3.804.874,90	3.691.858,18	-113.016,72 ↘

Der ausgewiesene Wert stellt sich in folgenden Positionen dar:

Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen (Maßnahmenbezogen)	2.288,46 €
Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen (Maßnahmenbezogen)	189.941,17 €
Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen (Pauschal)	1.925,70 €
Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen (Pauschal)	3.494.325,85 €
Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Zuschüssen für Investitionen von privaten Unternehmen	3.377,00 €
Gesamt	3.691.858,18 €

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.079.946,23	3.970.174,16	-109.772,07 ↘

Investitionsbeiträge sind öffentlich-rechtliche Gegenleistungen zur Deckung des Aufwands für die Schaffung, Erweiterung oder Erneuerung öffentlicher Einrichtungen. Sie werden von den Grundstückseigentümern erhoben, die nicht nur einen vorübergehenden Vorteil durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen haben.

Der ausgewiesene Wert teilt sich in folgenden Positionen auf:

Abwasserbeiträge	3.273.630,99 €
Straßenbeiträge	593.391,84 €
Wasserbeiträge	103.151,33 €
Gesamt	3.970.174,16 €

Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
3 - Rückstellungen	5.584.317,39	4.311.064,31	-1.273.253,08 ↘

Rückstellungen sind im Rechnungswesen Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss sind, aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. In der Bilanz gehören sie zu den Passivpositionen. Rückstellungen dürfen nicht mit Rücklagen verwechselt werden, die zum Eigenkapital gehören.

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.262.233,00	3.374.849,00	112.616,00 ↗

Für Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen wurden folgende Beträge zurückgestellt:

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	2.654.818,00 €
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen	720.031,00 €
Gesamt	3.374.849,00 €

Eine detailliertere Aufstellung ist als Übersicht über den Stand der Rückstellungen diesem Bericht als Anhang beigefügt.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.690.206,67	480.476,04	-1.209.730,63 ↘

Für Rückstellungen für Finanzausgleich werden folgende Beträge ausgewiesen:

Rückstellungen für Kreisumlage	303.340,14 €
Rückstellungen für Schulumlage	177.135,90 €
Gesamt	480.476,04 €

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
3.5 - Sonstige Rückstellungen	631.877,72	455.739,27	-176.138,45 

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO folgende Rückstellungen gebildet:

Rückstellungen für Erstellung/Prüfung Jahresabschlüsse	200.000,00 €
Rückstellung HLG Wallenbach	233.382,27 €
Rückstellung für Archivierungskosten	22.357,00 €
<u>Gesamt</u>	<u>455.739,27 €</u>

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4 - Verbindlichkeiten	9.068.445,70	8.297.721,04	-770.724,66 

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.102.950,88	7.470.228,33	-632.722,55 

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.651.958,15	7.111.315,74	-540.642,41 

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Kreditinstituten ist durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	403.920,44	352.791,24	-51.129,20 

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber öffentlichen Kreditgebern ist durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	47.072,29	6.121,35	-40.950,94 

Bei den hier ausgewiesenen Werten handelt es sich um Zinsabgrenzungen, d. h. Zinsen die im Folgejahr fällig werden, aber dem laufenden Wirtschaftsjahr zugeordnet sind.

Die hier im Vorjahr noch ausgewiesenen Verbindlichkeiten für das Flurbereinigungsverfahren Mücke-Atzenhain wurden im Berichtsjahr ausgeglichen.

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.017,44	790,01	-227,43 

Hierbei handelt es sich um zwei Abschreibungsdarlehen (DGH Merlau u. Flensungen) der Bitburger Braugruppe GmbH.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	152.608,57	135.234,03	-17.374,54 

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers.

Die größten Positionen in diesem Bilanzpunkt betreffen Abrechnung der Abwasserbeiträge 2015 zugunsten des Abwasserverbandes Ohm-Seenbach (12.757,15 €), Kostenausgleiche an andere Kommunen gem. § 28 HKJG (6.359,47 €) sowie eine Kostenerstattung an die OVAG für Straßenlaternen (5.142,81 €).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.177,47	471.694,00	-23.483,47 

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten für bereits erbrachte Leistungen Dritter zum Bilanzstichtag. Unabhängig vom Eingang der Rechnung sind die erbrachten Leistungen dem tatsächlichen Leistungszeitraum zuzuordnen.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	547,58	547,58 

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben resultieren aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage. Durch die hohen Gewerbesteuereinnahmen im 4. Quartal berechnete sich, in der Abrechnung für das Jahr 2017, eine Nachforderung der Umlage seitens der Oberfinanzdirektion.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.913,52	2.513,18	-400,34 

Der Ausweis betrifft Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV). Seit 2010 führt der ZAV die Abrechnung der Müllgebühren in Eigenregie.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	313.777,82	216.713,91	-97.063,91 

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Verbindlichkeiten ausgewiesen, die keinen anderem Bereich zugeordnet werden können. Einen Großteil hierbei machen die "kreditorischen Debitoren" (überzahlte Forderungen aus z. B. Steuern und Abgaben) aus.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	31.12.2015 [€]	31.12.2016 [€]	Veränderung [€]
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	477.629,84	503.275,08	25.645,24 

Der Ausweis betrifft die Grabnutzungsrechte der einzelnen Grabarten. Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden seit dem Jahr 1998 anhand der Belege einzeln aufgenommen. Für die Jahre 1978 bis 1997 wurden die Einnahmen summarisch für jedes Jahr erfasst und pauschal aufgelöst. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer mit 30 Jahren (vgl. § 45 Abs. 2 GemHVO). Zusätzlich werden seit dem Jahr 2010 Gebühren für die Grabräumung erhoben, die ebenfalls zu passivieren sind. Die Auflösung erfolgt zum Zeitpunkt der tatsächlich durchgeführten Grabräumung.

Entwicklung:

Grabnutzung	Grabräumung	Gesamt
-------------	-------------	--------

	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2015	418.096,84	59.533,00	477.629,84
Zugänge 2016	36.610,00	6.970,00	43.580,00
Auflösung 2016	17.934,76	0,00	17.934,76
Stand 31.12.2016	436.772,08	66.503,00	503.275,08

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.246.320,47 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2016 in Höhe von 36.788 Euro beträgt die Veränderung 2.209.532,47 Euro.

4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

–

= Jahresergebnis

Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demographische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2016 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2016 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Ordentliche Erträge	19.424.866,45	17.667.126	19.641.285,73	1.974.159,73 ↗	11,17 ↗
Ordentliche Aufwendungen	18.419.969,79	17.368.638	17.411.191,45	42.553,45 →	0,25 →
Verwaltungsergebnis	1.004.896,66	298.488	2.230.094,28	1.931.606,28 ↗	647,13 ↗
Finanzerträge	33.735,29	51.450	25.775,88	-25.674,12 ↘	-49,90 ↘
Zinsen und sonstige Aufwendungen	321.641,57	313.150	323.770,45	10.620,45 ↗	3,39 ↗
Finanzergebnis	-287.906,28	-261.700	-297.994,57	-36.294,57 ↘	-13,87 ↘
Ordentliches Ergebnis	716.990,38	36.788	1.932.099,71	1.895.311,71 ↗	5.151,98 ↗
Außerordentliche Erträge	381.740,15	--	375.332,20	375.332,20 ↗	-- ↗
Außerordentliche Aufwendungen	14.825,68	--	61.111,44	61.111,44 ↗	-- ↗
Außerordentliches Ergebnis	366.914,47	--	314.220,76	314.220,76 ↗	-- ↗
Jahresergebnis	1.083.904,85	36.788	2.246.320,47	2.209.532,47 ↗	6.006,12 ↗

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 2.230.094,28 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.225.197,62 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.931.606,28 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -297.994,57 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -10.088,29 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -36.294,57 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, das mit 1.932.099,71 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.215.109,33 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 1.895.311,71 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 314.220,76 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2016 beträgt somit 2.246.320,47 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 1.162.415,62 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 36.788 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 2.209.532,47 Euro.

Eine detaillierte Darstellung des Jahresergebnisses kann dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. Positive Jahresabschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
1. - Eigenkapital	19.125.437	18.867.156	18.124.230	19.208.135	21.454.455
1.1. - Nettosition	10.094.364	10.094.364	10.094.364	10.094.364	10.094.364
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.031.073	8.772.792	8.029.866	9.113.771	11.360.091
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.734.896	8.363.440	7.495.403	8.212.393	10.144.493
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	296.177	409.352	534.463	901.378	1.215.599

4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

4.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.448.260,50	16.724.340	17.468.262,02	743.922,02 ↗	4,45 ↗
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.283.216,84	15.888.141	15.398.046,69	-490.094,31 ↘	-3,08 ↘
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.165.043,66	836.199	2.070.215,33	1.234.016,33 ↗	147,57 ↗
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	870.645,94	1.061.360	867.172,42	-194.187,58 ↘	-18,30 ↘
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.763.727,60	1.356.900	1.770.957,92	414.057,92 ↗	30,51 ↗
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-893.081,66	-295.540	-903.785,50	-608.245,50 ↘	-205,81 ↘
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	1.271.962,00	540.659	1.166.429,83	625.770,83 ↗	115,74 ↗
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	100.000	--	-100.000,00 ↘	-- ↘
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	577.447,27	604.350	612.660,22	8.310,22 ↗	1,38 ↗
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-577.447,27	-504.350	-612.660,22	-108.310,22 ↘	-21,48 ↘
37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	41.239,81	--	23.085,25	23.085,25 ↗	-- ↗
39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	735.754,54	36.309	576.854,86	540.545,86 ↗	1.488,74 ↗

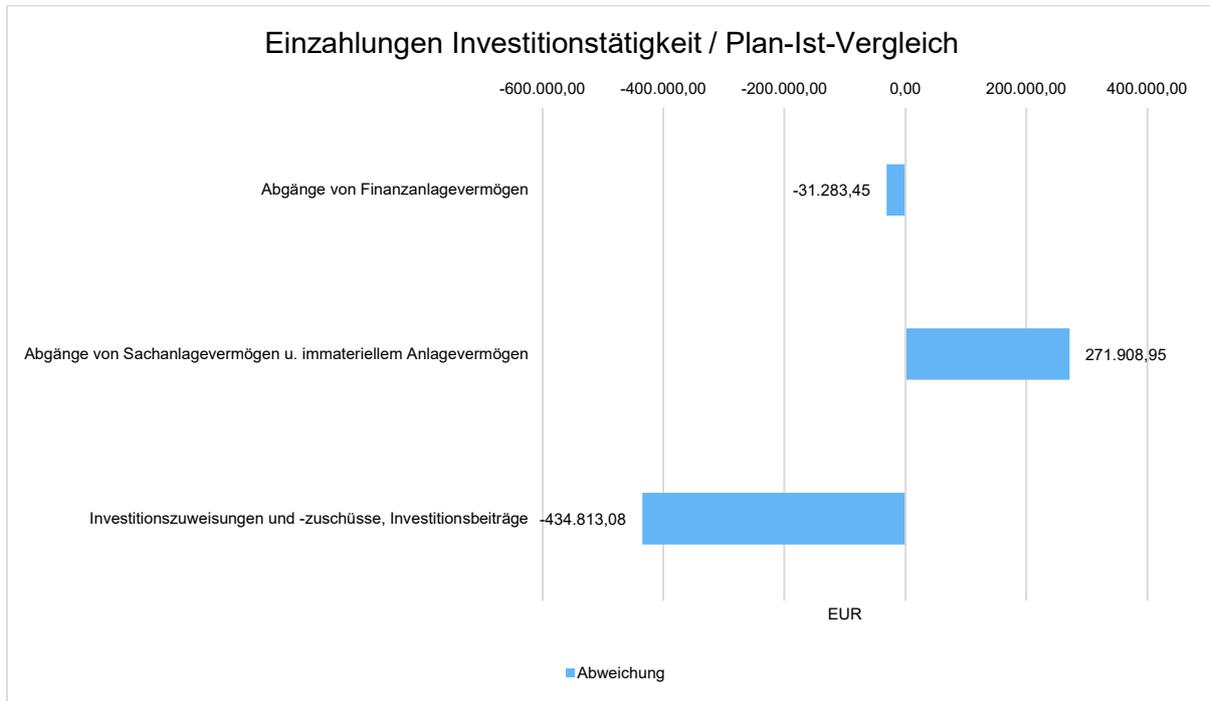
4.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

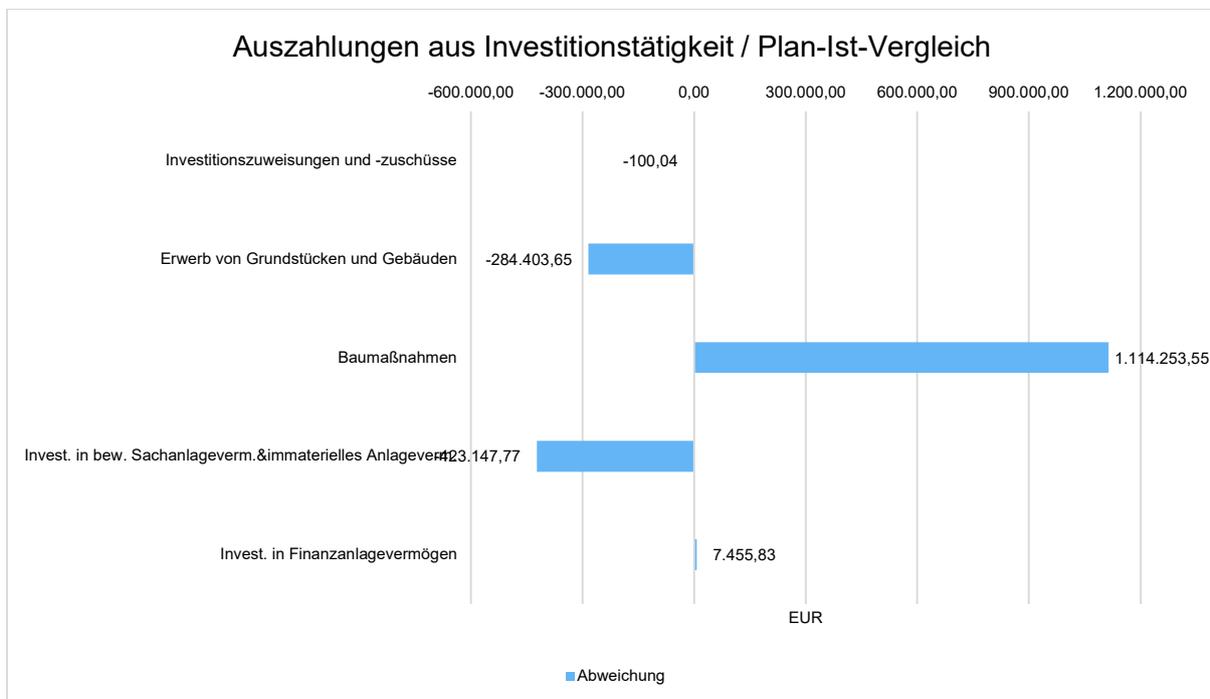
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	389.868,24	870.360	435.546,92	-434.813,08 ↘	-49,96 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	451.061,15	130.000	401.908,95	271.908,95 ↗	209,16 ↗
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	29.716,55	61.000	29.716,55	-31.283,45 ↘	-51,28 ↘
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	870.645,94	1.061.360	867.172,42	-194.187,58 ↘	-18,30 ↘
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	45.009,14	18.000	17.899,96	-100,04 →	-0,56 →
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	316.963,78	659.500	375.096,35	-284.403,65 ↘	-43,12 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	837.405,54	0	1.114.253,55	1.114.253,55 ↗	-- ↗
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	321.967,13	679.400	256.252,23	-423.147,77 ↘	-62,28 ↘
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	242.382,01	--	7.455,83	7.455,83 ↗	-- ↗
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.763.727,60	1.356.900	1.770.957,92	414.057,92 ↗	30,51 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-893.081,66	-295.540	-903.785,50	-608.245,50 ↘	-205,81 ↘

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



5 Sonstige Angaben

5.1 Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Gemeinde Mücke ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Sie umfasst eine Fläche von 86,5 qkm und besteht aus den 12 Ortsteilen Atzenhain, Bernsfeld, Flensungen, Groß-Eichen, Höckersdorf, Ilsdorf, Merlau, Nieder-Ohmen, Ober-Ohmen, Ruppertenrod, Sellnrod und Wettsaasen.

Zum 31. Dezember 2016 waren 9.310 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Die Gemeinde verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Vogelsbergkreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Verwaltungsgebäude im Ortsteil Merlau.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke am 20. Dezember 1993 die Hauptsatzung der Gemeinde Mücke beschlossen. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12. Dezember 2007 wurde die Hauptsatzung dahingehend geändert, dass ab dem 1. Januar 2008 die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Mücke auf die doppelte Buchführung umgestellt wird.

5.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mücke nehmen durch die Wahl der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung teil.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Mücke.

Die Gemeindevertretung hat nach § 38 HGO für Gemeinden bis 10.000 Einwohner 31 Mitglieder.

Die Gemeindevertretung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Gemeindevertretung trifft die wichtigen Entscheidungen der Gemeinde. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.

Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Gemeindevertretung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gibt es in der Gemeinde Mücke:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Jugend-, Senioren-, Kultur und Sozialausschuss

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem ehrenamtlichen Ersten Beigeordneten und sieben weiteren ehrenamtlichen Beigeordneten.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie des Gemeindevorstandes werden nachfolgend namentlich genannt.

Der hauptamtliche Bürgermeister wird von den Bürgern der Gemeinde in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde.

Weiterhin besteht für alle Ortsteile ein gewählter Ortsbeirat. Ausnahme sind die Ortsteile Flensungen und Merlau, für diese beiden Ortsteile besteht ein gemeinsamer Ortsbeiratsbezirk „Mücke“.

Mitglieder der Gemeindevertretung

Name, Vorname	Partei	Bemerkungen
Dr. Brunn, Anna-Elisabeth	CDU	
Dr. Heuser, Hans	CDU	
Horst, Klaus	CDU	bis 31. März 2016
Bär, Dennis	CDU	ab 01. April 2016
Prof. Dr. Brunn, Hubertus	CDU	
Schwab, Wilfried	CDU	bis 31. März 2016
Irzinger, Jörg	CDU	ab 01. April 2016
Bhatti, Irfan Ahmed	CDU	bis 31. März 2016
Horst, Peter	CDU	ab 01. April 2016
Weicker, Katrin	CDU	
Merz, Karl Peter	CDU	
Röhrich, Thomas	SPD	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Stiehler, Kurt	SPD	bis 31. März 2016
Lang, Siegfried	SPD	ab 01. April 2016
Hackenberg, Peter	SPD	bis 31. März 2016
Weber, Marco	SPD	ab 01. April 2016
Daniel, Dieter	SPD	bis 31. März 2016
Semmler, Marco	SPD	ab 01. April 2016
Traum, Ottmar	SPD	
Stock, Katja	SPD	bis 31. März 2016
Reichel, Klaus	SPD	ab 01. April 2016
Bastian, Hartwig	SPD	bis 31. März 2016
Tillich, Earl	SPD	ab 01. April 2016
Rühl, Hannelore	SPD	
Hannig, Monika	SPD	bis 31. März 2016
Neumann, Dirk	SPD	ab 01. April 2016
Stock, Bernd	SPD	
Zimmer, Hans-Jürgen	SPD	
Horst, Gerhard	SPD	bis 31. März 2016
Dr. Ornik, Udo	Bündnis 90/Die Grünen	
Brand, Karin	Bündnis 90/Die Grünen	bis 31. Oktober 2016
Schäfer, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	bis 31. März 2016; ab 01. November 2016
Schwarz, Katharina	Bündnis 90/Die Grünen	
Zeuner, Günter	FW	
Kratz, Norbert	FW	ab 01. April 2016
Bovensmann, Ulf-Immo	FW	
Wild, Wilhelm	FW	
Schütt-Frank, Jutta	FW	bis 31. März 2016
Grün, Petra	FW	ab 01. April 2016
Tröller, Albert	FW	
Peter, Hans-Jürgen	FW	bis 31. März 2016
Decher, Dirk	FW	ab 01. April 2016
Müller, Klaus	FW	bis 31. März 2016
Schmidt, Klaus	FW	ab 01. April 2016
Wick, Steffen	FW	ab 01. April 2016

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Name, Vorname	Partei		
Weitzel, Matthias	SPD	Bürgermeister	
Schwebel, Bernd	FW	1. Beigeordneter	
Kratz, Norbert	FW	Beigeordneter	bis 31. März 2016
Schütt-Frank, Jutta	FW	Beigeordnete	ab 01. April 2016
Hannig, Joachim	SPD	Beigeordneter	bis 31. März 2016
Reitz, Helmut	SPD	Beigeordneter	ab 01. April 2016

Tröller, Diethelm	SPD	Beigeordneter
Beckel, Helmut	Fraktionslos	Beigeordneter
Gückel, Johannes Georg	Bündnis 90/Die Grünen	Beigeordneter
Kornmann, Jürgen	CDU	Beigeordneter
Weicker, Siegfried	CDU	Beigeordneter

5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2016 wurden im Durchschnitt 137 Beschäftigte verzeichnet. Hierbei handelt es sich um Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Die Zahlen beinhalten 9 Beamte, 125 Beschäftigte und 3 Ehrensoldempfänger. Im Stellenplan sind die Anzahl der Stellen benannt.

5.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Mücke ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art.

Die Gemeinde Mücke unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuerobjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art. Die Gemeinde hat im Sinne des KStG folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung
- Dorfgemeinschaftshäuser
- Zulassungsstelle (Schilderprägung)

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Fulda wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer

BgA Wasserversorgung	Steuernummer 018 226 53154
BgA Schilderprägung	Steuernummer 018 226 01207

Umsatzsteuer

Gemeinde Mücke	Steuernummer 018 226 53154
----------------	----------------------------

5.5 Sonstige Prüfungen

Das Revisionsamt des Vogelsbergkreises hat die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2015 der Gemeinde Mücke geprüft, dem Jahresabschluss 2015 wurde ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt.

Hierüber liegt der Schlussbericht des Revisionsamtes vom 09. Dezember 2019 vor. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat nach Vorlage des o. g. Schlussberichtes

dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2015 mit Beschluss vom 05. Februar 2020 Entlastung erteilt.

Die letzte Lohn- und Kirchensteueraußenprüfung fand im Mai 2014 statt. Dabei wurden die Jahre 2010 bis einschließlich 2013 überprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Die letzte Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung fand ohne wesentliche Beanstandungen im Oktober 2015, für den Zeitraum 2011 bis 2014, statt.

Die letzte Umsatzsteuersonderprüfung wurde am 8. Mai 2008 durchgeführt und betraf den Vorsteuerabzug aus Rechnungen des Vogelsbergkreises über die Lieferung von Wärme und Strom für das Hallenbad im Zeitraum von 2005 bis 2006 und die Voranmeldungen I. bis IV. Quartal 2007.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

5.6 Sonstige Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 13. August 2008 beschlossen, ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft für alle Ansprüche, welche die Volksbank Mittelhessen eG, Gießen, aus der Darlehensgewährung in Höhe von 950.000,00 EUR an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG erhebt, zu übernehmen. Die Genehmigung für die Bürgschaftserklärung durch den Landrat des Vogelsbergkreises liegt mit Datum vom 15. Dezember 2008 vor.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 06. März 2013 beschlossen, ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft für alle Ansprüche, welche die Sparkasse Oberhessen, Friedberg, aus der Darlehensgewährung in Höhe von 1.500.000,00 EUR an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG erhebt, zu übernehmen. Die Genehmigung für die Bürgschaftserklärung durch den Landrat des Vogelsbergkreises liegt mit Datum vom 12. April 2013 vor.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht. Wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

5.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde Mücke, Eigentümerin eines Hallenbades, hat mit Vertragsbeginn (31. Dezember 2008) den Betrieb dieses Hallenbades auf die Genossenschaft „Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG“ übertragen. Diese Genossenschaft soll im Auftrag der Gemeinde Mücke das Hallenbad weiterhin zur Nutzung durch die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine betreiben. Das Vertragsverhältnis endet laut § 11 des Vertrages am 30. September 2028. Für die Betriebsführung des Hallenbades wird von der Gemeinde Mücke an

den Verein über die gesamte Laufzeit des Vertrages von 20 Jahren jährlich ein Zuschuss in Höhe des Jahresfehlbetrages, maximal 185.000,00 EUR, gezahlt.

Damit bestand zum Bilanzstichtag hieraus eine voraussichtliche finanzielle Verpflichtung von 2.405.000,00 EUR.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 16. November 2016 beschlossen, den Zuschussbedarf von den ursprünglichen 185.000,00 EUR für die Jahre 2016 bis 2021 auf max. 300.000,00 EUR und für die Jahre 2022 bis 2024 auf max. 250.000 EUR zu erhöhen.

Unter Berücksichtigung dieser Zahlen ergibt sich daher eine voraussichtliche finanzielle Verpflichtung i. H. v. 3.290.000,00 EUR.

Zum 31. Dezember 2015 bestanden langfristige Verträge im Bereich Versicherung und Wartung. Nachfolgend sind die wesentlichen jährlichen Verpflichtungen genannt:

Nr.	Vertragsgegenstand	jährliche Verpflichtung	Gesamtverpfl. für die Restlaufzeit nach dem 31.12.2015
1	Telefonanlage "Octopus"; Telekom	4.415,40 €	offenes Vertragsende
2	Kopier- u. Drucksystem; Triumph-Adler	7.216,08 €	22.249,58 €
3	Volkswagen Leasing VB GM 4000; Autohaus Kratz	4.071,60 €	8.482,50 €
4	Volkswagen Leasing VB GM 500; Autohaus Kratz	3.055,30 €	7.943,78 €
5	Unfallversicherung; Unfallkasse Hessen	35.346,49 €	offenes Vertragsende
6	Gebündelte Globalversicherung; GVV	19.988,23 €	offenes Vertragsende
7	Diverse Versicherungen; GVV	65.002,30 €	offenes Vertragsende
8	Softwareprogramme; ekom 21	4.501,63 €	offenes Vertragsende
9	Softwareprogramm Finanzwesen; Fa. Infoma	11.411,88 €	offenes Vertragsende
10	Lichtlieferungsvertrag; OVAG	164.888,79 €	offenes Vertragsende

Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung für die Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt wurde keine Rückstellung gebildet.

Der Umlagesatz betrug 2016: 6,2 %; davon sind 1,7 % als Nettolohnzahlung vom Arbeitnehmer zu tragen und des Weiteren ein Sanierungsgeld von 2,3 %.

Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter betrug in 2016: 3.097.380,67 EUR.

5.8 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung auf dem Konto 4861050 „Durchlaufende Gelder Abfallbeseitigung ZAV“ in Höhe von 2.513,18 € erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter der Position „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen“ ausgewiesen.

5.9 Übertragungen von Investitionsauszahlungen gem. § 21 GemHVO

Folgende in 2016 geplante und nicht in Anspruch genommene Investitionsauszahlungen wurden nach 2017 übertragen:

KTR	Inv.-Nr.	Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2016	verbraucht 2016	Übertrag nach 2017
55101	0066	Ausbau Teilstrecke R6 Nieder-Ohmen/Gemünden	590.000,00 €	313.727,68 €	276.272,32 €
12601	0113	Erwerb beweglicher Sachen Feuerwehr	48.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €
11102	0158	Anschaffung Serveranlage u. Geräte	48.600,00 €	1.946,74 €	45.000,00 €
53301	0241	Erneuerung Wasserleitung Nieder-Ohmen R6	35.000,00 €	28.182,28 €	6.817,72 €
12601	0247	Erweiterung Feuerwehr-Stützpunkt Nieder-Ohmen	344.000,00 €	266.915,14 €	77.084,86 €
57301	0154	Erwerb bewegl. Sachen DGH	5.000,00 €	684,25 €	4.315,75 €
12601	0256	Beschaffung TSF Groß-Eichen	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €
12601	0257	Beschaffung TLF 400	200.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €
12601	0258	Beschaffung ELW 1	70.000,00 €	0,00 €	70.000,00 €
					754.490,65 €

5.10 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO nicht zulässig ist.

Die Gemeinde Mücke verfügt zum 31. Dezember 2016 über einen Überhang an ökologischen Werteinheiten (Ökopunkte). Nach § 16 Abs. 1 HENatG bestehen, aus dem Saldo der durchgeführten Ausgleichsmaßnahmen gegenüber der bewerteten Beeinträchtigung des Naturhaushalts, im Zuge von Bebauungen, 965,75 Ökopunkte.

6 Übersichten zum Anhang

Dem Anhang zur Schlussbilanz sind folgende Übersichten beigelegt:

- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Rückstellungsspiegel
- Verbindlichkeitsspiegel

Mücke, 18. Dezember 2020



Sommer

Bürgermeister

**Übersicht über den Stand des
Anlagevermögens
(Anlagespiegel)
2016**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

Muster 21 zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Bilanzposition	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
		Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12.2016	am 31.12.2015
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	252.018,52 €	8.553,12 €	- €	- €	260.571,64 €	197.798,64 €	- €	15.685,04 €	- €	213.483,68 €	47.087,96 €	54.219,88 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.538.487,65 €	19.310,74 €	- €	- €	6.557.798,39 €	3.022.653,52 €	- €	209.999,00 €	- €	3.232.652,52 €	3.325.145,87 €	3.515.834,13 €
	Summe 1.1	6.790.506,17 €	27.863,86 €	- €	- €	6.818.370,03 €	3.220.452,16 €	- €	225.684,04 €	- €	3.446.136,20 €	3.372.233,83 €	3.570.054,01 €
1.2	Sachanlagen												
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	7.222.260,04 €	92.532,74 €	64.858,71 €	- €	7.249.934,07 €	- €	- €	- €	- €	- €	7.249.934,07 €	7.222.260,04 €
1.2.2	Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.871.342,86 €	8.897,51 €	- €	326.411,89 €	15.206.652,26 €	5.717.698,53 €	- €	348.092,00 €	- €	6.065.790,53 €	9.140.861,73 €	9.153.644,33 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	37.561.884,38 €	362.202,90 €	- €	1.664.623,95 €	39.588.711,23 €	17.347.597,68 €	- €	1.055.833,19 €	- €	18.403.430,87 €	21.185.280,36 €	20.214.286,70 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	109.897,32 €	40.842,07 €	- €	- €	150.739,39 €	18.113,00 €	- €	3.333,00 €	- €	21.446,00 €	129.293,39 €	91.784,32 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.420.958,03 €	187.208,35 €	29.098,06 €	- €	4.579.068,32 €	2.796.190,97 €	- €	278.098,70 €	- €	3.074.289,67 €	1.504.778,65 €	1.624.767,06 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.459.021,19 €	1.025.322,76 €	40.954,00 €	1.991.035,84 €	452.354,11 €	- €	- €	- €	- €	- €	452.354,11 €	1.459.021,19 €
	Summe 1.2	65.645.363,82 €	1.717.006,33 €	134.910,77 €	- €	67.227.459,38 €	25.879.600,18 €	- €	1.685.356,89 €	- €	27.564.957,07 €	39.662.502,31 €	39.765.763,64 €
1.3	Finanzanlagevermögen												
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.3	Beteiligungen	3.181.096,47 €	- €	- €	- €	3.181.096,47 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.181.096,47 €	3.181.096,47 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	58.759,72 €	7.470,51 €	- €	- €	66.230,23 €	- €	- €	- €	- €	- €	66.230,23 €	58.759,72 €
1.3.6	sonstige Ausleihungen	529.538,11 €	4.343,51 €	54.525,46 €	- €	479.356,16 €	- €	- €	- €	- €	- €	479.356,16 €	529.538,11 €
	Summe 1.3	3.769.394,30 €	11.814,02 €	54.525,46 €	- €	3.726.682,86 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.726.682,86 €	3.769.394,30 €
	Gesamtsumme (1.1 bis 1.3)	76.205.264,29 €	1.756.684,21 €	189.436,23 €	- €	77.772.512,27 €	29.100.052,34 €	- €	1.911.040,93 €	- €	31.011.093,27 €	46.761.419,00 €	47.105.211,95 €

**Übersicht über den Stand
der Forderungen
(Forderungsspiegel)
2016**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Forderungen (Forderungsspiegel) zum 31.12.2016

Bilanzposition	Art der Forderung	Buchwert		bis ein Jahr (2017)	Restlaufzeiten	
		01.01.2016	31.12.2016		zwei bis fünf Jahre (2018 bis 2021)	mehr als fünf Jahre (ab 2022)
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und aus Investitionen	722.842,19 €	840.712,66 €	375.694,50 €	98.830,72 €	366.187,44 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	733.550,43 €	661.485,29 €	661.485,29 €	- €	- €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.858,12 €	21.358,38 €	21.358,38 €	- €	- €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.5	sonstige Vermögensgegenstände	749.720,36 €	185.458,41 €	185.458,41 €	- €	- €
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	- €	- €	- €
		2.308.971,10 €	1.709.014,74 €	1.243.996,58 €	98.830,72 €	366.187,44 €

**Übersicht über den Stand
der Rückstellungen
(Rückstellungsspiegel)
2016**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESENS MITTE

Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2016

	Stand zum 01.01.2016	Inanspruch- nahme 2016	Auflösung 2016	Zuführung 2016	Stand zum 31.12.2016
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
3.1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.561.646,00 €	23.888,00 €		117.060,00 €	2.654.818,00 €
3.1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	700.587,00 €	7.905,00 €		27.349,00 €	720.031,00 €
3.1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alterszeit und ähnlichen Maßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
3.2 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.690.206,67 €	- €	1.209.730,63 €		480.476,04 €
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	- €	- €	- €	- €	- €
3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	- €	- €	- €	- €	- €
3.5 Sonstige Rückstellungen	631.877,72 €	138.120,28 €	81.282,29 €	43.264,12 €	455.739,27 €
davon: Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	170.000,00 €	121.950,28 €	48.049,72 €	- €	- €
	<u>5.584.317,39 €</u>	<u>169.913,28 €</u>	<u>1.291.012,92 €</u>	<u>187.673,12 €</u>	<u>4.311.064,31 €</u>

**Übersicht über den Stand
der Sonderposten
(Sonderpostenspiegel)
2016**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31.12.2016

	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Umbuchung 2016	Abgang 2016	Planmäßige Auflösung 2016	Stand 31.12.2016
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.911.891,30 €	498.000,00 €	- 139.437,67 €	- €	657.602,00 €	8.612.851,63 €
Zuweisung vom nicht öffentlichen Bereich	3.804.874,90 €	19.602,28 €	- €	- €	132.619,00 €	3.691.858,18 €
Investitionsbeiträge	4.079.946,23 €	7.456,26 €	139.437,67 €	- €	256.667,00 €	3.970.173,16 €
Summe	<u>16.796.712,43 €</u>	<u>525.058,54 €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>1.046.888,00 €</u>	<u>16.274.882,97 €</u>

**Übersicht über den Stand
der Verbindlichkeiten
(Verbindlichkeitspiegel)
2016**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitspiegel) zum 31.12.2016

Bilanzposition	Art der Verbindlichkeit	Buchwert		bis ein Jahr (2017)	Restlaufzeiten	
		31.12.2015	31.12.2016		zwei bis fünf Jahre (2018 bis 2021)	mehr als fünf Jahre (ab 2022)
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.651.958,15 €	7.111.315,74 €	558.655,41 €	2.202.627,08 €	4.350.033,25 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	403.920,44 €	352.791,24 €	51.129,20 €	194.290,86 €	107.371,18 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	47.072,29 €	6.121,35 €	6.121,35 €	- €	- €
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.017,44 €	790,01 €	- €	- €	790,01 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionbeiträgen	152.608,57 €	135.234,03 €	135.234,03 €	- €	- €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.177,47 €	471.694,00 €	471.694,00 €	- €	- €
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	- €	547,58 €	547,58 €	- €	- €
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.913,52 €	2.513,18 €	- €	- €	2.513,18 €
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	313.777,82 €	216.713,91 €	216.713,91 €	- €	- €
		9.068.445,70 €	8.297.721,04 €	1.440.095,48 €	2.396.917,94 €	4.460.707,62 €

Gemeinde Mücke

Rechenschaftsbericht

2016

MÜCKE



HESSENS MITTE

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung	2
2 Ablauf des Haushaltsjahres.....	2
2.1 Ergebnisentwicklung.....	2
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Entwicklung der Ertragspositionen	5
2.1.3 Entwicklung der Aufwandspositionen	7
2.2 Finanzentwicklung	9
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	9
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	10
2.3 Vermögensentwicklung.....	12
3 Kennzahlen	13
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	13
3.1.1 Steuern	13
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18
3.1.3 Personalaufwand	19
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21
3.1.5 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	22
3.1.6 Haushaltsergebnis	24
3.2 Kennzahlen zur Bilanz	27
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	27
3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation).....	29
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	30
4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	32
5 Prognosebericht - Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	32
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	34
5.2 Entwicklung der Verschuldung.....	35
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	37
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	39

1 Vorbemerkung

Der Rechenschaftsbericht soll den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darstellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Planungsansätzen zu erläutern.

Des Weiteren sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und die voraussichtliche Entwicklung sowie wesentliche Abweichungen von Investitionen erläutert werden.

2 Ablauf des Haushaltsjahres

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 01. April 2015 von der Gemeindevertretung als Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen und am 29. April 2015 von der Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises genehmigt.

Der Haushalt weist einen Überschuss im Ergebnishaushalt i. H. v. 36.788 € aus.

Kreditermächtigungen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden i. H. v. 100.000,00 € für das Haushaltsjahr veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, welche zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 1.600.000 €.

2.1 Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Der Jahresabschluss 2016 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.246.320,47 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsansatzes 2016 in Höhe von 36.788 Euro beträgt die Veränderung 2.209.532,47 Euro.

2.1.1 Ergebnislage

Verkürzte Ergebnisrechnung

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2016 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2016 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Ordentliche Erträge	19.424.866,45	17.667.126	19.641.285,73	1.974.159,73 ↗	11,17 ↗
Ordentliche Aufwendungen	18.419.969,79	17.368.638	17.411.191,45	42.553,45 →	0,25 →
Verwaltungsergebnis	1.004.896,66	298.488	2.230.094,28	1.931.606,28 ↗	647,13 ↗
Finanzerträge	33.735,29	51.450	25.775,88	-25.674,12 ↘	-49,90 ↘
Zinsen und sonstige Aufwendungen	321.641,57	313.150	323.770,45	10.620,45 ↗	3,39 ↗
Finanzergebnis	-287.906,28	-261.700	-297.994,57	-36.294,57 ↘	-13,87 ↘
Ordentliches Ergebnis	716.990,38	36.788	1.932.099,71	1.895.311,71 ↗	5.151,98 ↗
Außerordentliche Erträge	381.740,15	--	375.332,20	375.332,20	--
Außerordentliche Aufwendungen	14.825,68	--	61.111,44	61.111,44	--
Außerordentliches Ergebnis	366.914,47	--	314.220,76	314.220,76	--
Jahresergebnis	1.083.904,85	36.788	2.246.320,47	2.209.532,47 ↗	6.006,12 ↗

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 2.230.094,28 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.225.197,62 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.931.606,28 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -297.994,57 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -10.088,29 Euro und gegenüber dem Haushaltsansatz um -36.294,57 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, das mit 1.932.099,71 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.215.109,33 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsansatz beträgt die Abweichung 1.895.311,71 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 314.220,76 Euro in das Jahresergebnis ein.

Dieses ergibt sich aus

Außerordentlichen Erträgen i. H. v. 375.332,20 Euro und

Außerordentlichen Aufwendungen i. H. v. 61.111,44 Euro.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2016 beträgt somit 2.246.320,47 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 1.162.415,62 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 36.788 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 2.209.532,47 Euro.

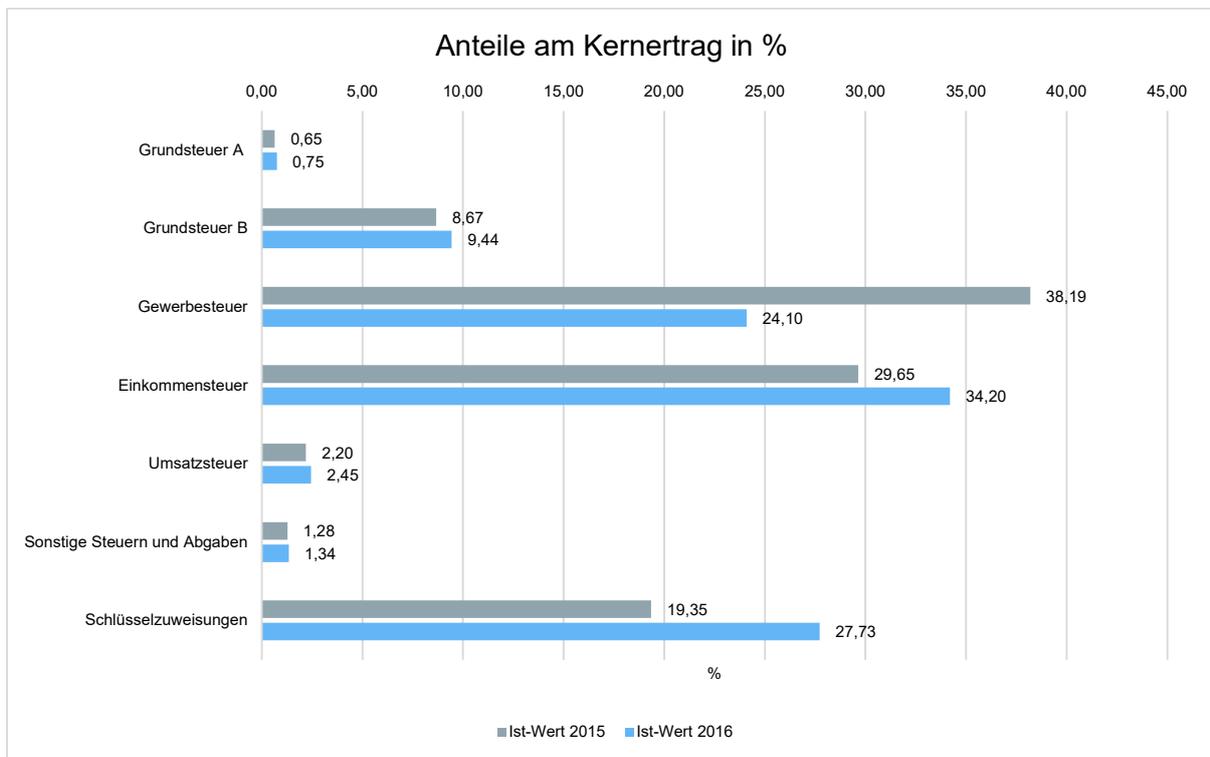
Nachfolgend sind die Entwicklungen der Aufwands- und Ertragspositionen näher erläutert.

2.1.2 Entwicklung der Ertragspositionen

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, ansonsten besteht eine zu hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.351,01	249.440	221.595,99	-27.844,01 ↘	-11,16 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.532.733,07	3.626.159	3.561.102,07	-65.056,93 ↘	-1,79 ↘
Kostensatzleistungen und -erstattungen	219.350,38	162.000	176.094,44	14.094,44 ↗	8,70 ↗
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	10.741.907,32	8.957.700	8.838.480,25	-119.219,75 ↘	-1,33 ↘
Erträge aus Transferleistungen	288.607,21	292.200	282.961,02	-9.238,98 ↘	-3,16 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.162.677,75	3.108.970	3.909.474,87	800.504,87 ↗	25,75 ↗
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	996.702,41	978.157	1.046.887,00	68.730,00 ↗	7,03 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	317.537,30	292.500	1.604.690,09	1.312.190,09 ↗	448,61 ↗
Ordentliche Erträge	19.424.866,45	17.667.126	19.641.285,73	1.974.159,73 ↗	11,17 ↗
Finanzerträge	33.735,29	51.450	25.775,88	-25.674,12 ↘	-49,90 ↘
Außerordentliche Erträge	381.740,15	--	375.332,20	375.332,20	--
Summe	19.840.341,89	17.718.576	20.042.393,81	2.323.817,81 ↗	13,12 ↗

Die Gesamterträge weichen um 202.051,92 Euro vom Vorjahresergebnis und um 2.323.817,81 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 216.419,28 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz beträgt die Veränderung 1.974.159,73 Euro.

Die wesentlichen Differenzen zum Haushaltsansatz sind:

Schlüsselzuweisungen (+ 664.396,00 Euro) bei den Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen,

die Erträge aus Herabsetzung/Auflösung der Rückstellungen für Kreisumlage (+ 777.229,25 Euro) und Schulumlage (+ 432.501,38 Euro),

sowie Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (+ 274.947,24 Euro) bei den außerordentlichen Erträgen.

Weitere Erläuterungen zur Ertragssituation werden im Anhang, unter Position 4 genannt.

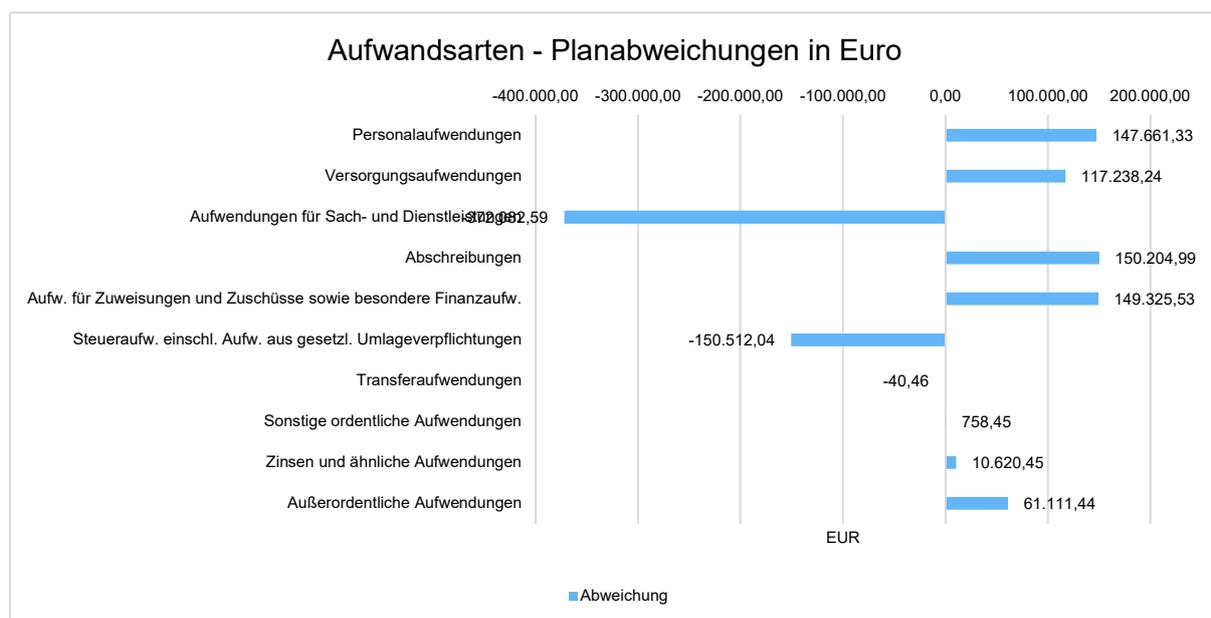
2.1.3 Entwicklung der Aufwandspositionen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Personalaufwendungen	4.052.899,78	4.253.900	4.401.561,33	147.661,33 ↗	3,47 ↗
Versorgungsaufwendungen	167.078,96	127.340	244.578,24	117.238,24 ↗	92,07 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.940.649,57	3.091.256	2.719.173,41	372.082,59 ↘	-12,04 ↘
Abschreibungen	1.901.081,50	1.794.847	1.945.051,99	150.204,99 ↗	8,37 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.706.904,74	1.565.700	1.715.025,53	149.325,53 ↗	9,54 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	7.636.169,10	6.520.200	6.369.687,96	150.512,04 ↘	-2,31 ↘
Transferaufwendungen	1.957,44	2.000	1.959,54	-40,46 ↘	-2,02 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.228,70	13.395	14.153,45	758,45 ↗	5,66 ↗
Ordentliche Aufwendungen	18.419.969,79	17.368.638	17.411.191,45	42.553,45 ↗	0,25 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	321.641,57	313.150	323.770,45	10.620,45 ↗	3,39 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	14.825,68	--	61.111,44	61.111,44	--
Summe	18.756.437,04	17.681.788	17.796.073,34	114.285,34 ↗	0,65 ↗

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -960.363,70 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 114.285,34 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.008.778,34 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 42.553,45 Euro.

Wesentliche Steigerungen zu den Planansätzen sind in den Bereichen Personalaufwendungen (+148.000 €), den Abschreibungen (+150.000 €) sowie den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen (+149.000 €) ausgewiesen.

Im Bereich der Personalaufwendungen resultiert Steigerung aus Mehraufwendungen im Bereich der Betreuung der Kinder in Tageseinrichtungen (+173.000 €), bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen aus der Erhöhung des Zuschusses zum Verlustausgleich der Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke e.G. (+115.000 €).

Wesentliche Minderungen sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-372.000 €) und den Steueraufwendungen (-150.000 €) ausgewiesen.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind Minderaufwendungen bei der Instandhaltung von Gebäuden (-161.000 €) und der Instandhaltung von Infrastrukturvermögen (-163.000 €), bei den Steueraufwendungen der Wegfall der Kompensationsumlage nach § 40 c FAG (-167.000 €) zu erwähnen.

Weitere Erläuterungen zur Aufwandssituation werden im Anhang, unter Position 4 genannt.

2.2 Finanzentwicklung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abwei- chung 2016 %
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.448.260,50	16.724.340	17.468.262,02	743.922,02 ↗	4,45 ↗
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.283.216,84	15.888.141	15.398.046,69	-490.094,31 ↘	-3,08 ↘
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.165.043,66	836.199	2.070.215,33	1.234.016,33 ↗	147,57 ↗
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	870.645,94	1.061.360	867.172,42	-194.187,58 ↘	-18,30 ↘
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.763.727,60	1.356.900	1.770.957,92	414.057,92 ↗	30,51 ↗
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-893.081,66	-295.540	-903.785,50	-608.245,50 ↘	-205,81 ↘
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	1.271.962,00	540.659	1.166.429,83	625.770,83 ↗	115,74 ↗
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	100.000	--	-100.000,00	--
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	577.447,27	604.350	612.660,22	8.310,22 ↗	1,38 ↗
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-577.447,27	-504.350	-612.660,22	-108.310,22 ↘	-21,48 ↘
37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	41.239,81	--	23.085,25	23.085,25	--
39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	735.754,54	36.309	576.854,86	540.545,86 ↗	1.488,74 ↗

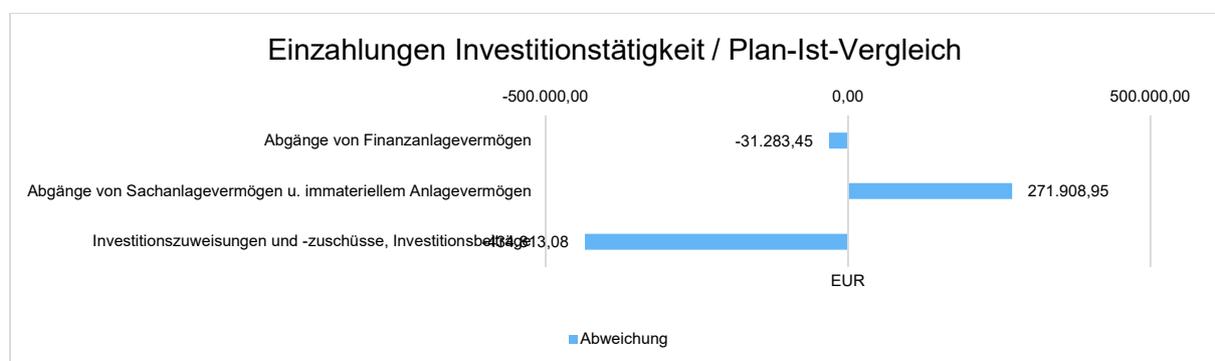
2.2.2 Investitionstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Planansatz reduziert. Den Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.721.608,68 € stehen Einzahlungen aus Beiträgen, Zuschüssen und Verkäufen des Anlagevermögens in Höhe von 3.157.327,58 € gegenüber.

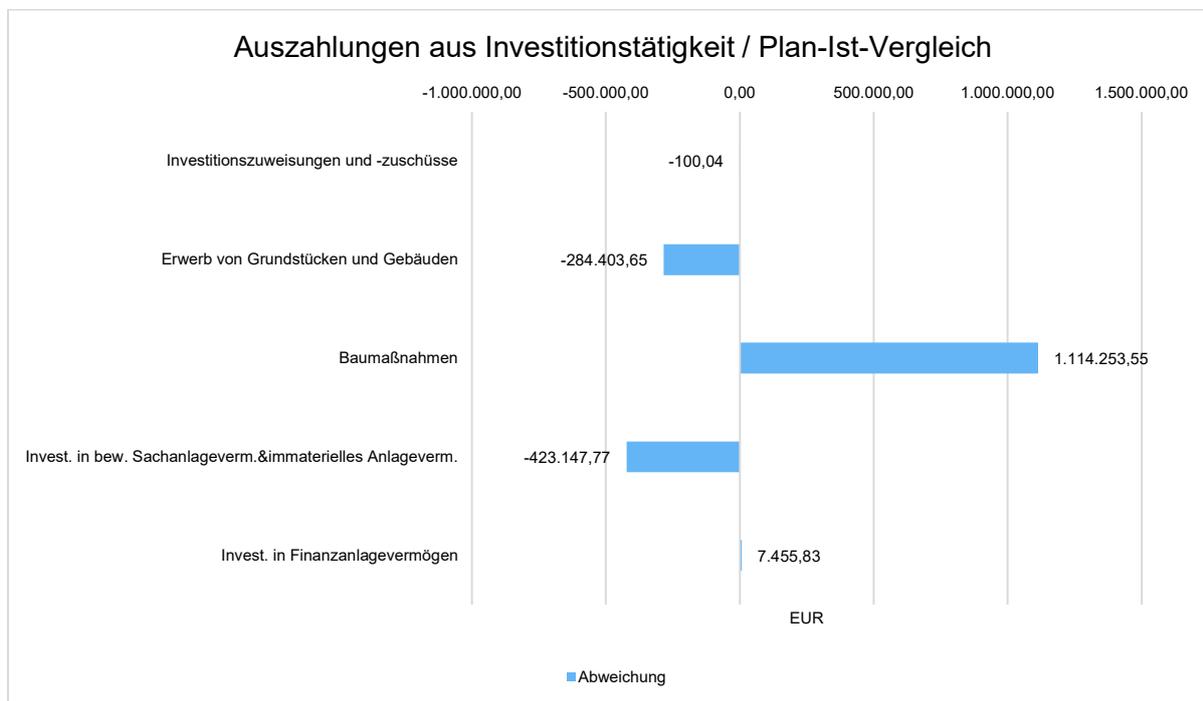
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	389.868,24	870.360	435.546,92	-434.813,08 ↘	-49,96 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	451.061,15	130.000	401.908,95	271.908,95 ↗	209,16 ↗
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	29.716,55	61.000	29.716,55	-31.283,45 ↘	-51,28 ↘
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	870.645,94	1.061.360	867.172,42	-194.187,58 ↘	-18,30 ↘
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	45.009,14	18.000	17.899,96	-100,04 →	-0,56 →
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	316.963,78	659.500	375.096,35	-284.403,65 ↘	-43,12 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	837.405,54	0	1.114.253,55	1.114.253,55 ↗	-- ↗
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	321.967,13	679.400	256.252,23	-423.147,77 ↘	-62,28 ↘
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	242.382,01	--	7.455,83	7.455,83	--
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.763.727,60	1.356.900	1.770.957,92	414.057,92 ↗	30,51 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-893.081,66	-295.540	-903.785,50	-608.245,50 ↘	-205,81 ↘

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Die größten Investitionsauszahlungen des Haushaltsjahres stellen sich wie folgt dar:

- Kompaktrader Volvo	69.982,00 €
- Grundhafte Sanierung Rathaus Nieder-Ohmen	82.609,46 €
- Fernradweg R6 Nieder-Ohmen/Gemünden	423.658,91 €
- Erweiterung Straßenbau Baugebiet "Wallenbach", Nieder-Ohmen	326.302,78 €
- Kanalhausanschlüsse Baugebiet "Wallenbach", Nieder-Ohmen	62.797,01 €
- Ankauf Grundstücke Bahnhof Mücke	56.688,90 €

Bei den investiven Auszahlungen ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich zu den geplanten Investitionsauszahlungen 2016, aus dem Haushaltsjahr 2015, nicht in Anspruch genommene Investitionsauszahlungen vorgetragen wurden.

Aus verschiedenen Maßnahmen wurden insgesamt Mittel i. H. v. über 1,5 Mio. Euro als Haushaltsreste in das Jahr 2016 übertragen.

Auch in 2016 wurden geplante und nicht in Anspruch genommene Investitionsauszahlungen (über 750.000 €) nach 2017 übertragen.

Die betreffenden Investitionsmaßnahmen und Höhe der übertragenden Mittel sind im Anhang unter Punkt 5.9 – Übertragungen von Investitionsauszahlungen - aufgeführt.

2.3 Vermögensentwicklung

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.570.054	3.372.234	-197.820 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	39.765.764	39.662.502	-103.261 →
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.769.394	3.726.683	-42.711 ↘
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.775	76.286	-20.489 ↘
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.308.971	1.709.015	-599.956 ↘
2.4 - Flüssige Mittel	1.564.667	2.161.167	596.500 ↗
3.1 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	59.616	133.513	73.897 ↗
Aktiva	51.135.240	50.841.399	-293.840 →
1 - Eigenkapital	19.208.135	21.454.455	2.246.320 ↗
2 - Sonderposten	16.796.712	16.274.884	-521.828 ↘
3 - Rückstellungen	5.584.317	4.311.064	-1.273.253 ↘
4 - Verbindlichkeiten	9.068.446	8.297.721	-770.725 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	477.630	503.275	25.645 ↗
Passiva	51.135.240	50.841.399	-293.840 →

Detailliertere Erläuterungen zu den Bilanzpositionen sind im Anhang genannt.

3 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Die in den nachfolgenden Balkendiagrammen aufgeführten Daten vergleichen die Werte der Gemeinde Mücke (blaue Balken) mit den zur Verfügung stehenden Werten aus 343 hessischen kreisangehörigen Städten und Gemeinden bis 25.000 Einwohnern (graue Balken).

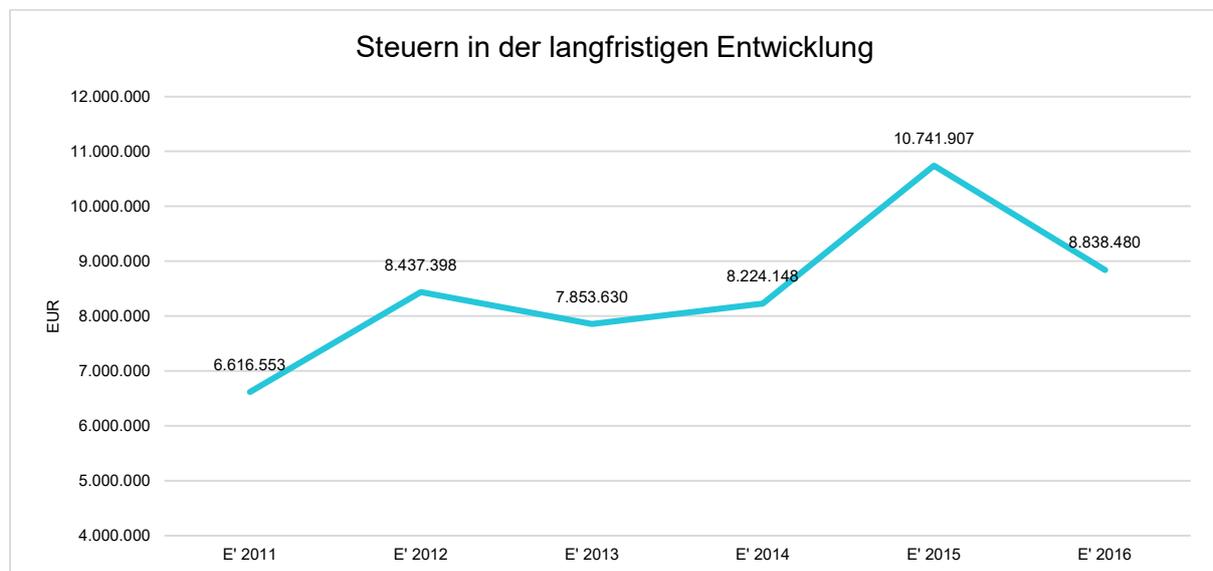
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

3.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

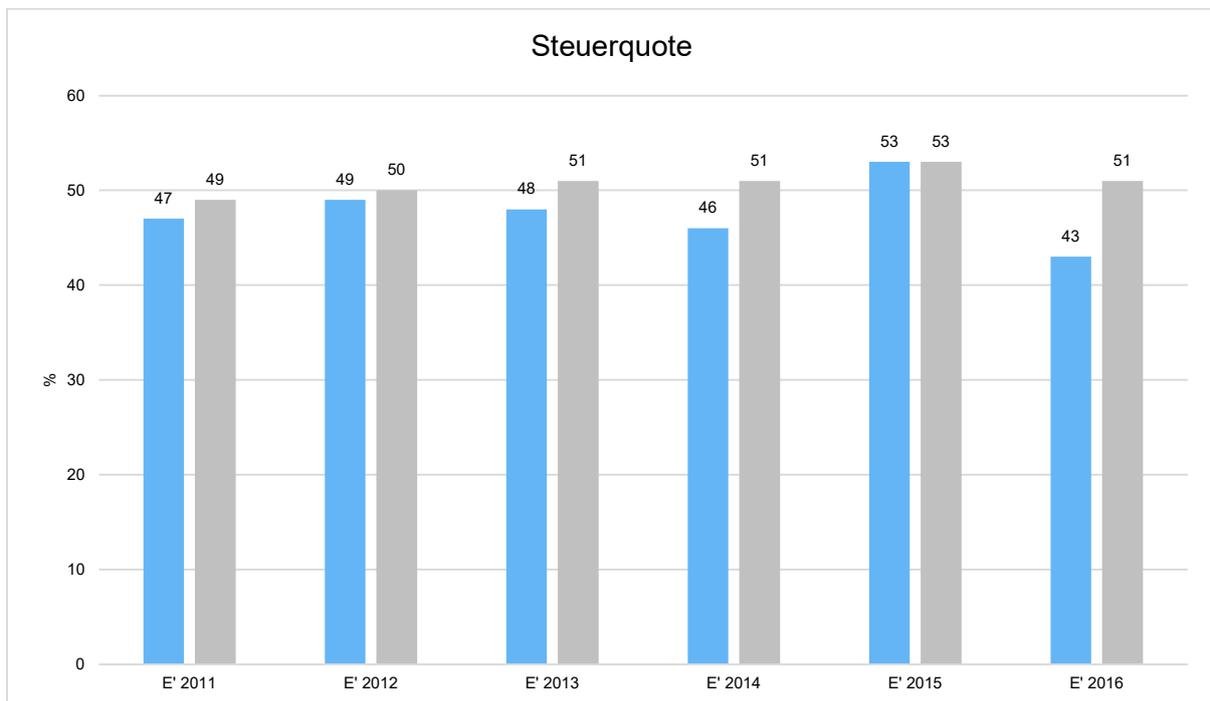
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Grundsteuer A	86.135	91.203	91.200	92.600	94.300
Grundsteuer B	1.155.366	1.154.084	1.170.200	1.182.000	1.295.700
Gewerbesteuer	5.087.012	2.947.136	4.734.700	2.750.000	3.083.000
Anteil Einkommenssteuer	3.949.704	4.182.445	4.111.100	5.128.700	5.069.100
Anteil Umsatzsteuer	292.995	299.249	373.500	542.900	516.400
Vergnügungssteuer	111.840	104.674	120.000	120.000	95.000
Hundesteuer	58.856	59.690	60.000	60.000	62.100
Summe	10.741.907	8.838.480	10.660.700	9.876.200	10.215.600

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



3.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

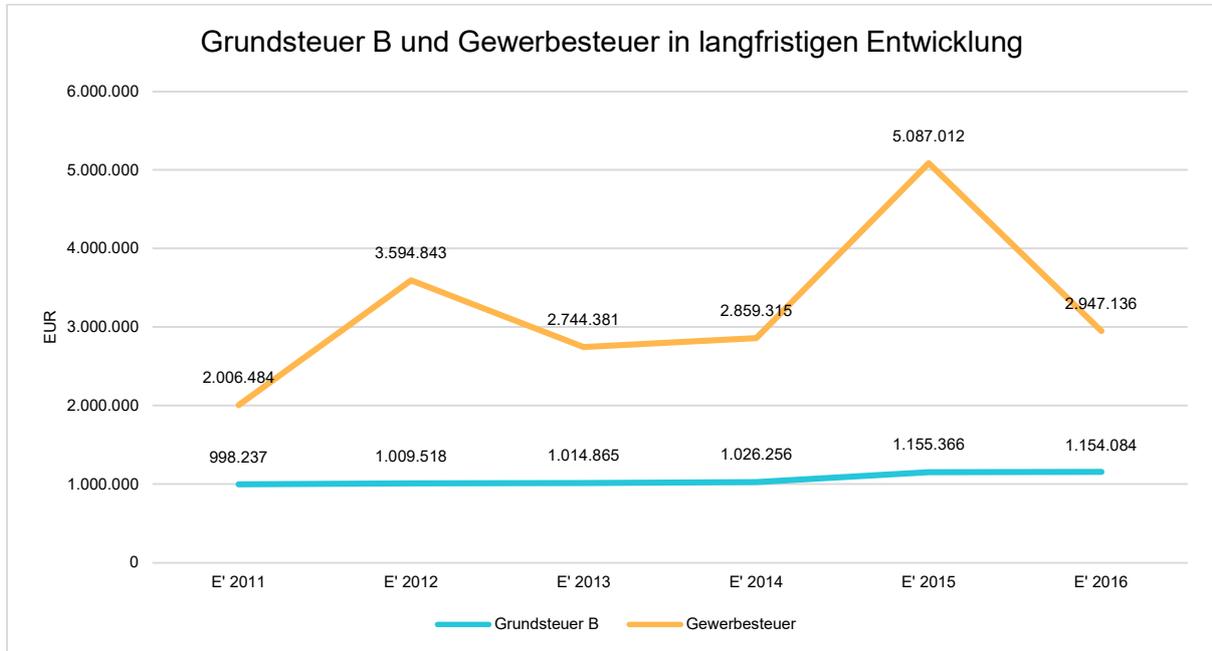
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2012	2013	2014	2015	2016
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	365	365
Hebesatz Grundsteuer B	330	330	330	365	365
Hebesatz Gewerbesteuer	380	380	380	380	380

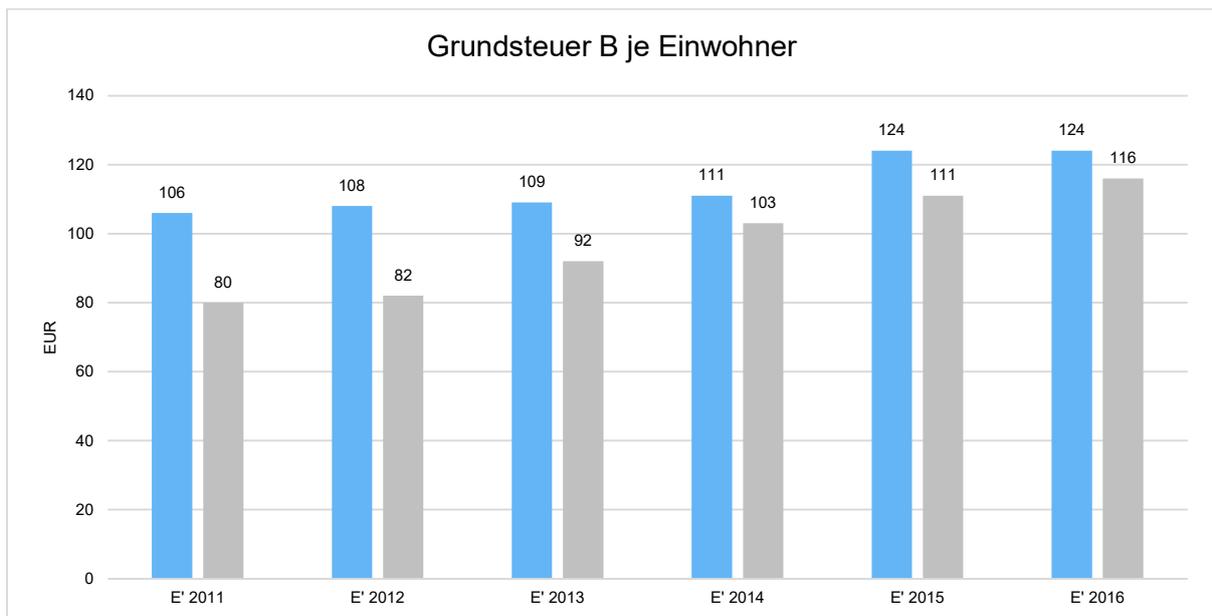
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



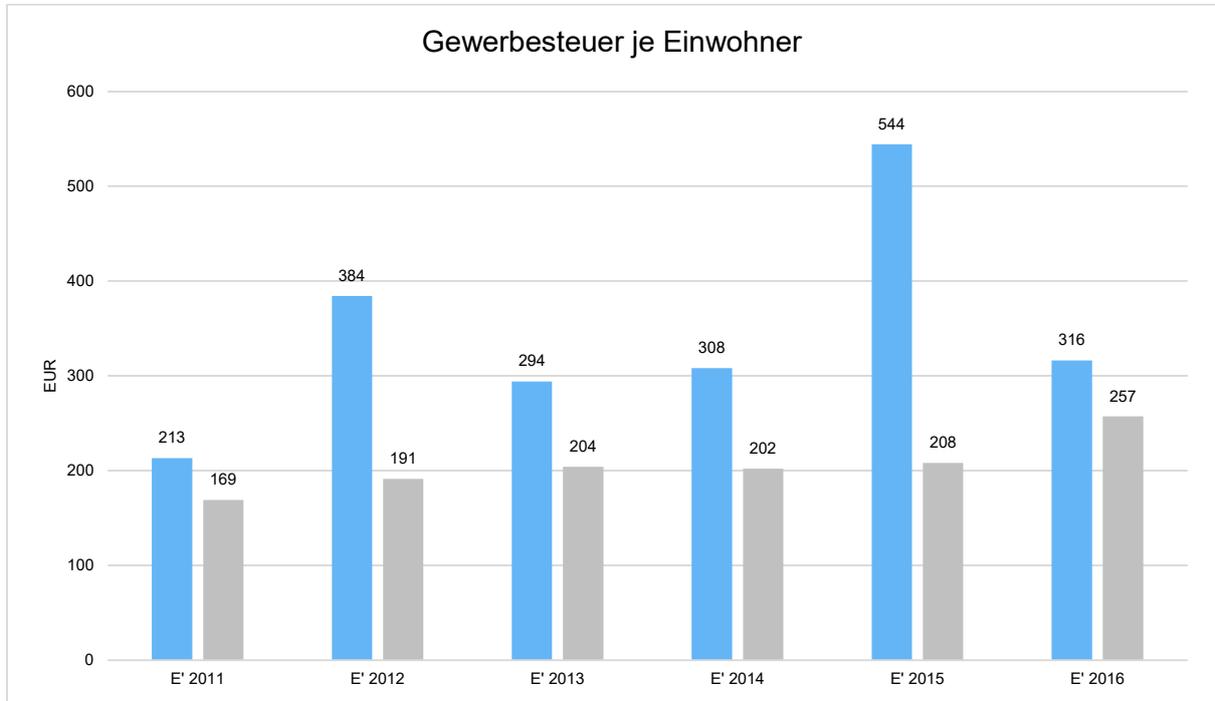
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



3.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

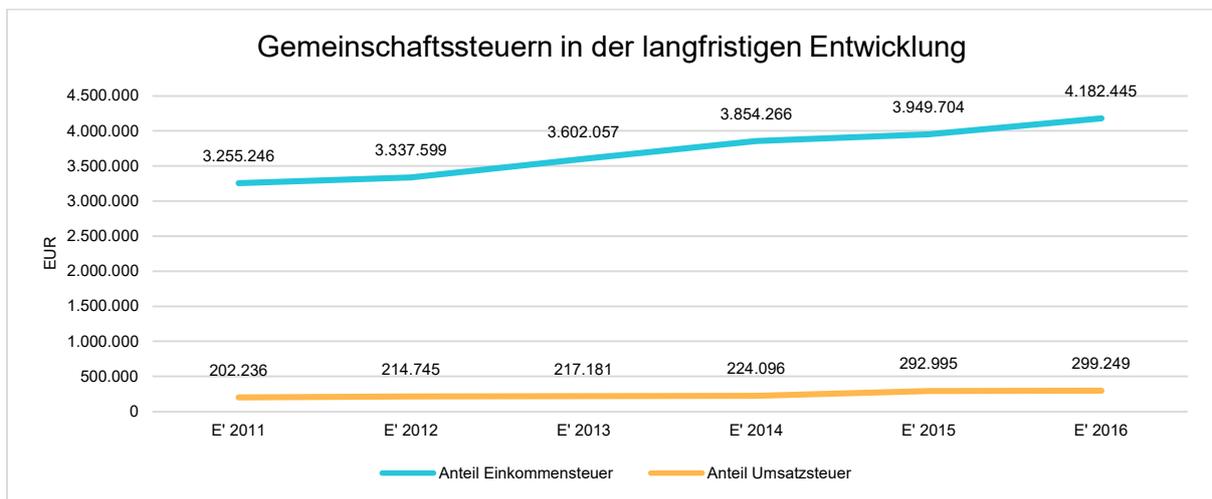
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

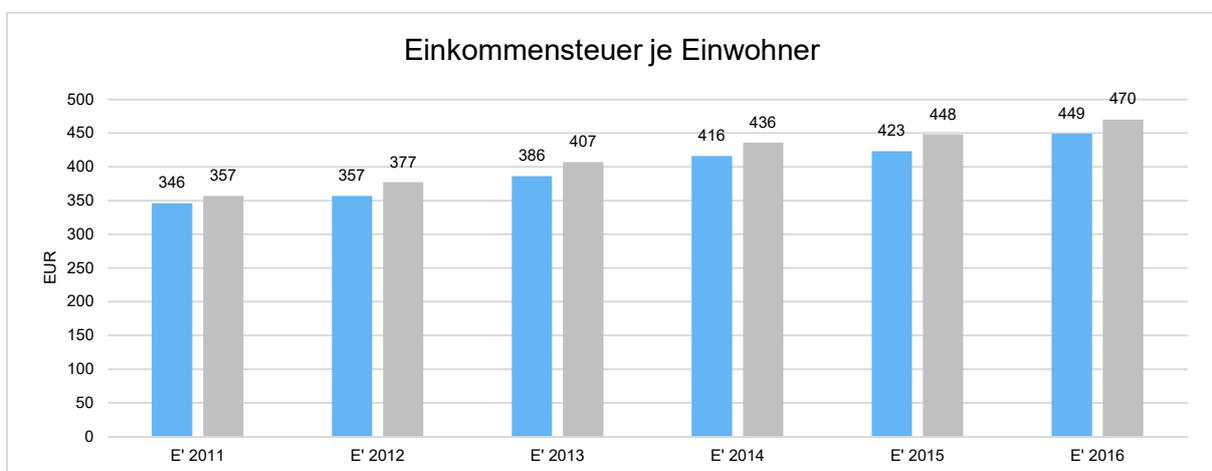
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Anteil Einkommensteuer	3.949.704	4.182.445	4.111.100	5.128.700	5.069.100
Anteil Umsatzsteuer	292.995	299.249	373.500	542.900	516.400

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

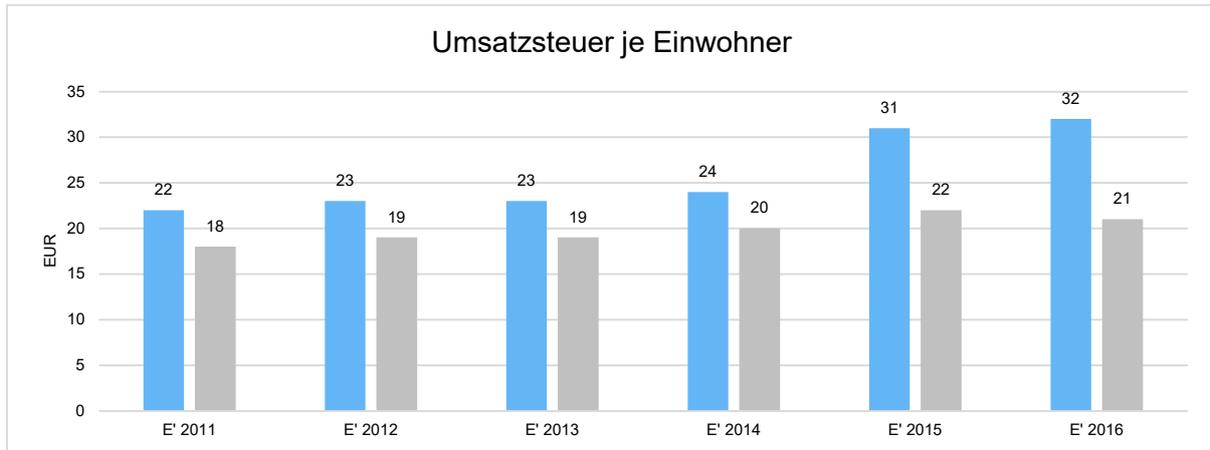
In der langfristigen Betrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



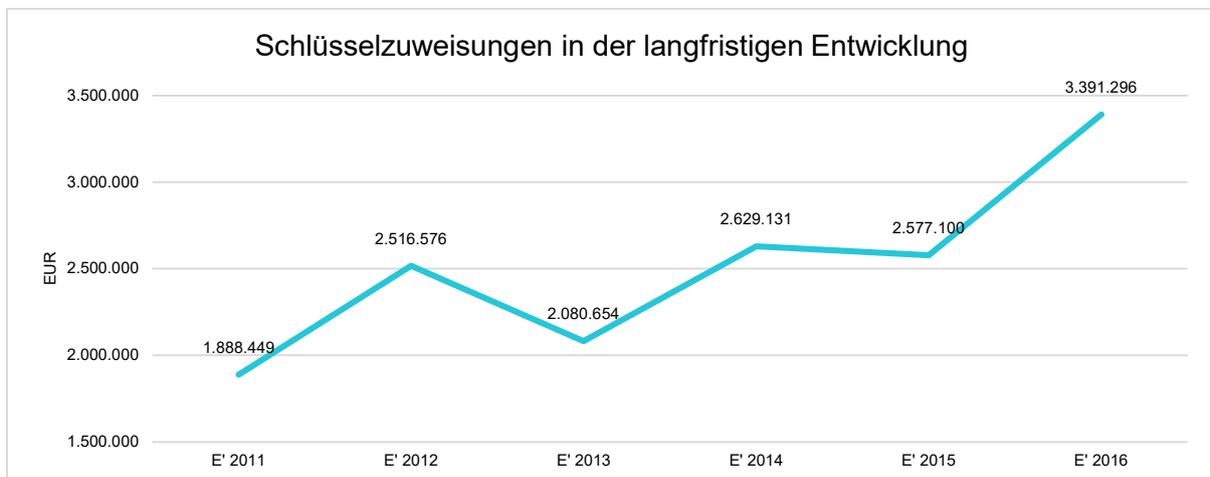
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	4.159.380	4.956.362	3.831.326	4.517.341	4.608.924
davon Schlüsselzuweisungen	2.577.100	3.391.296	2.350.500	3.105.645	3.178.612
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	567.137	518.179	429.620	395.870	477.320
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	996.702	1.046.887	1.051.206	1.015.826	952.992
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	18.441	0	0	0	0

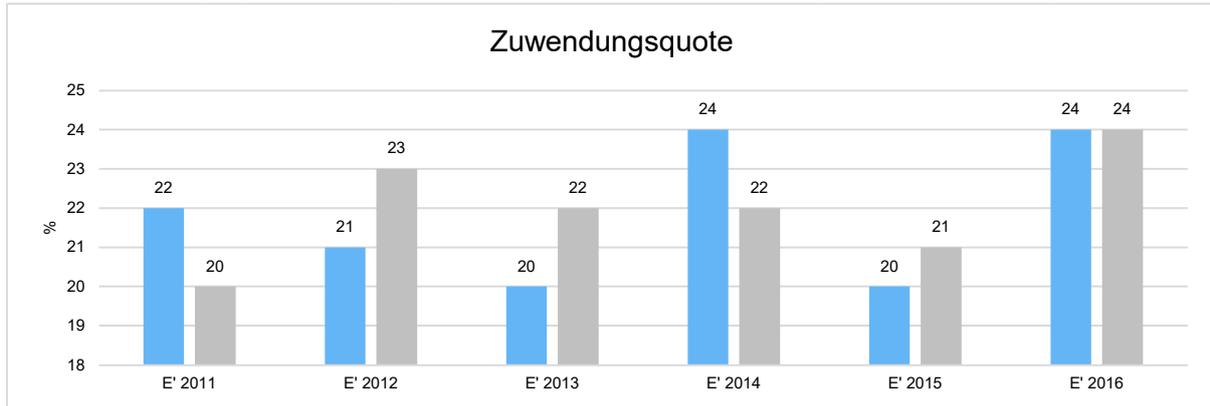
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

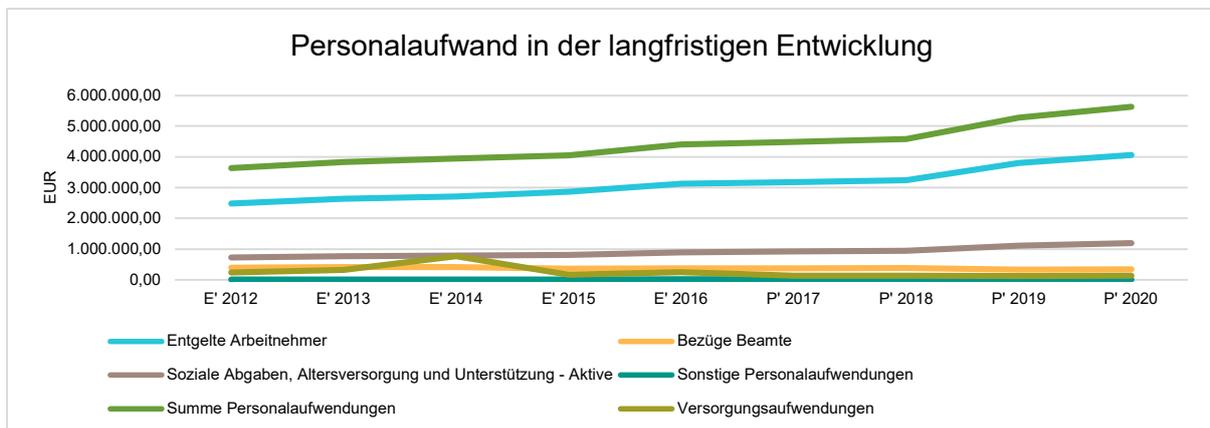
Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

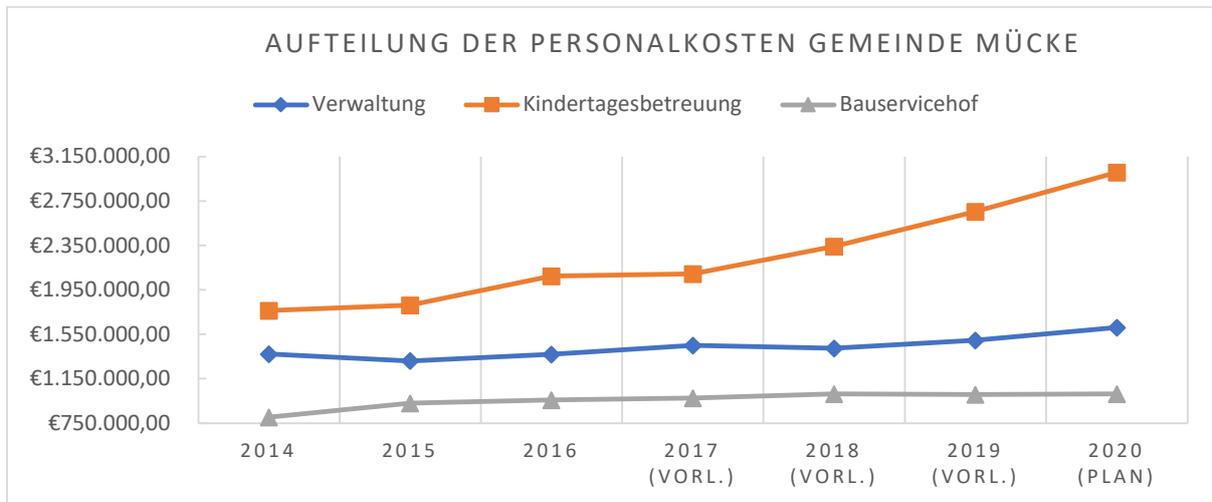


3.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Entgeltete Arbeitnehmer	2.869.182	3.122.013	3.177.030	3.240.650	3.801.260
Bezüge Beamte	363.827	372.019	370.940	378.360	339.540
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	810.671	890.735	924.500	943.130	1.111.820
Sonstige Personalaufwendungen	9.220	16.795	17.050	17.050	19.000
Summe Personalaufwendungen	4.052.900	4.401.561	4.489.520	4.579.190	5.271.620
Versorgungsaufwendungen	167.079	244.578	134.680	134.680	127.450

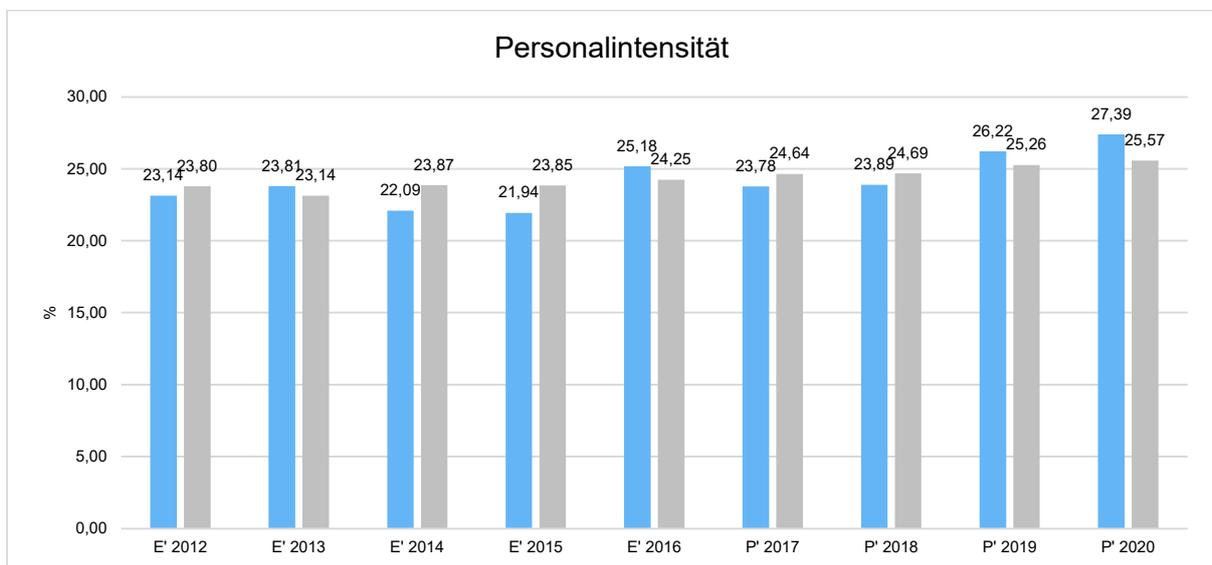




Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



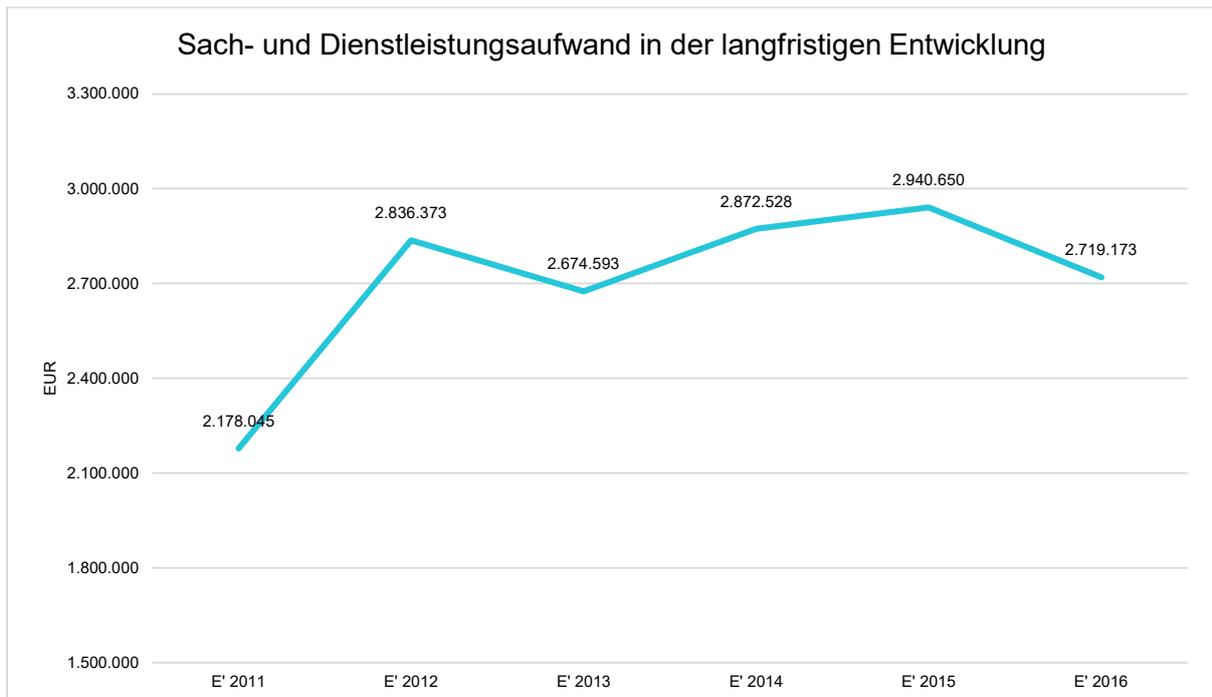
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

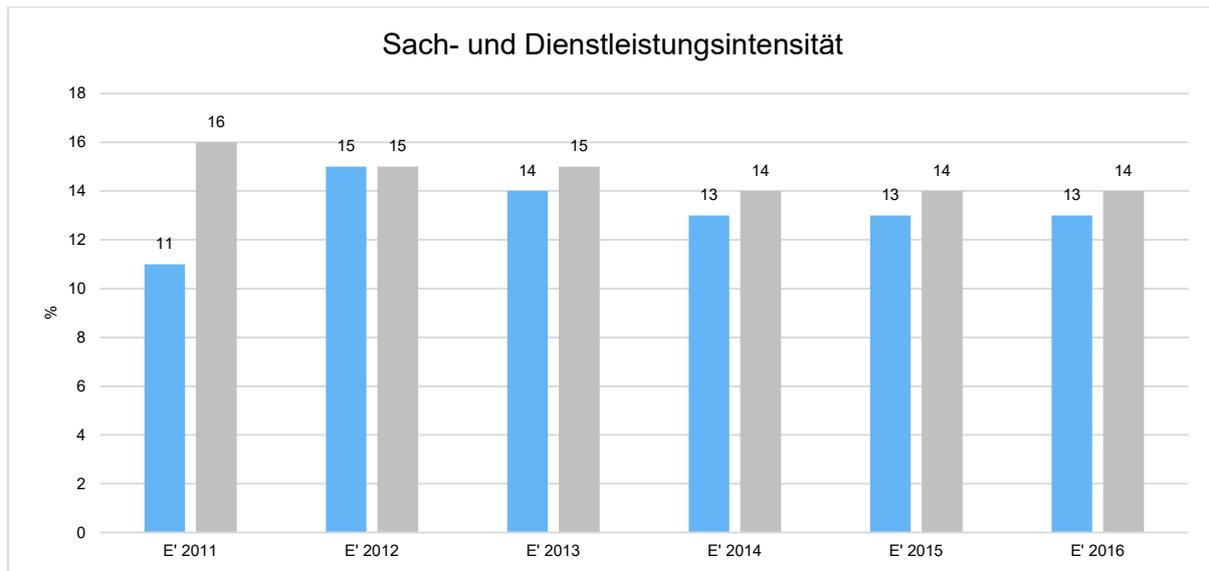
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.940.650	2.719.173	3.344.144	3.435.473	3.555.078
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.186.199	1.147.629	1.331.008	1.261.677	1.354.048
davon Aufw. für bezogene Leistungen	1.122.102	973.091	1.300.363	1.478.871	1.367.315
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	294.921	245.427	302.561	298.433	361.600
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	109.646	116.567	160.717	146.997	192.420
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	227.781	236.460	249.495	249.495	279.695

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



3.1.5 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

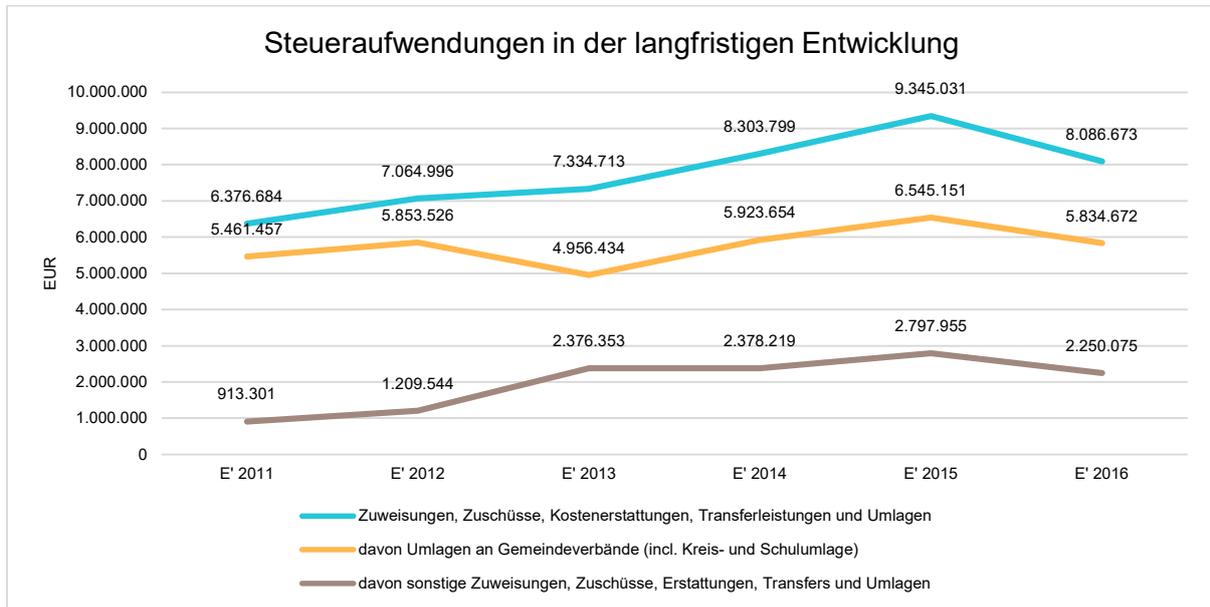
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Steueraufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände. Zu den gesetzlichen Umlageverpflichtungen zählen u.a. die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreis- und Schulumlage.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Steueraufwendungen

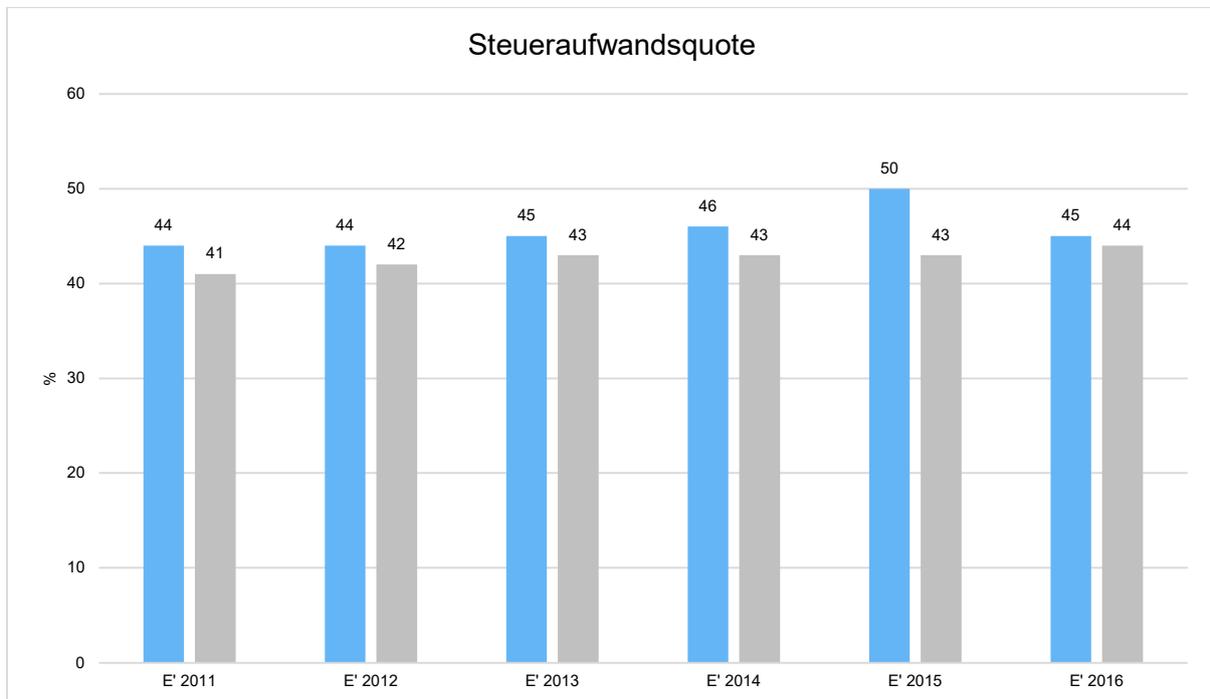
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	9.345.031	8.086.673	8.971.564	9.115.064	9.171.864
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	6.545.151	5.834.672	6.443.800	6.962.000	6.934.400
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	2.797.955	2.250.075	2.525.764	2.151.064	2.235.464

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Steueraufwandsquote

Die Steueraufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steueraufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



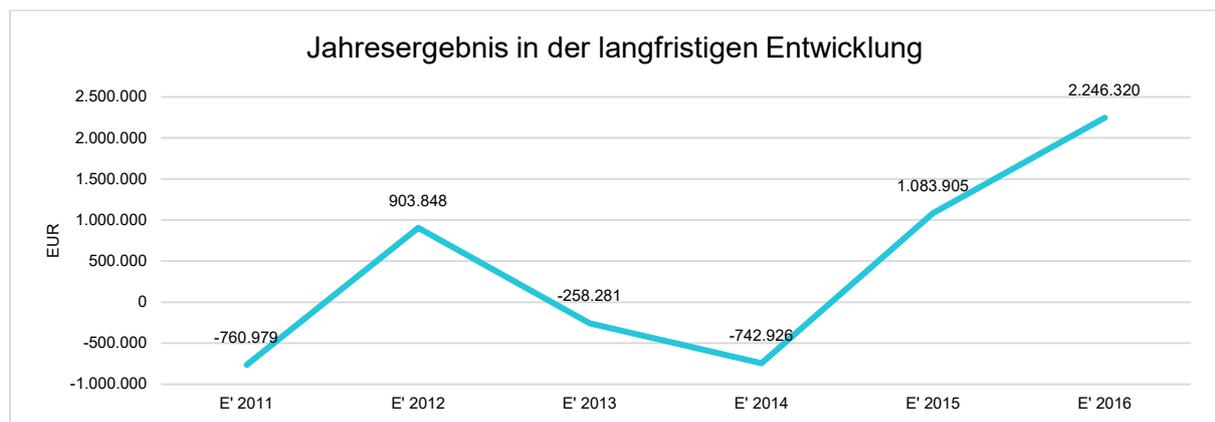
3.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

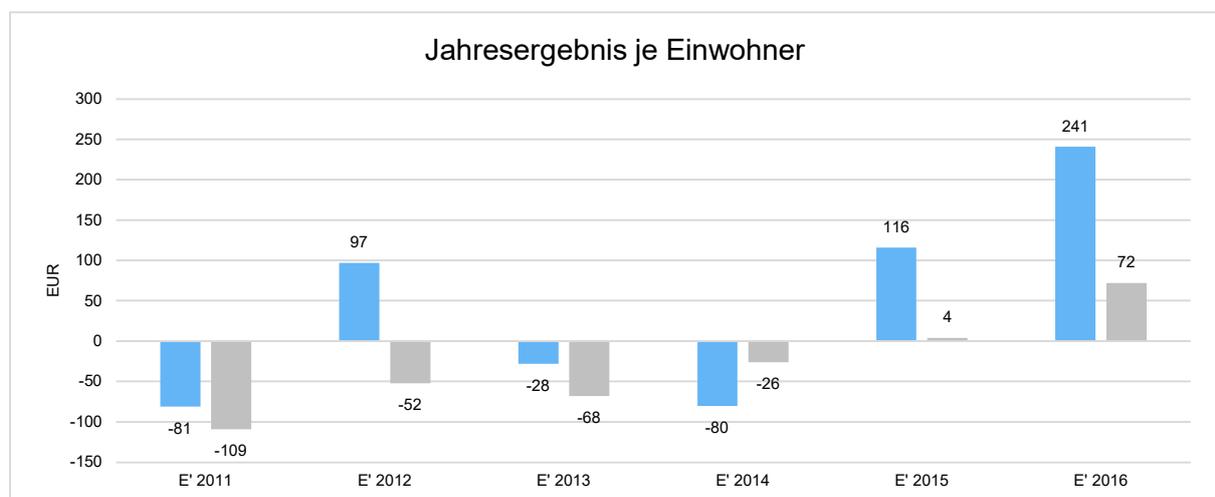
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Verwaltungsergebnis	1.004.897	2.230.094	329.880	-59.384	-144.054
Finanzergebnis	-287.906	-297.995	-246.200	-229.000	-170.260
Ordentliches Ergebnis	716.990	1.932.100	83.680	-288.384	-314.314
Außerordentliches Ergebnis	366.914	314.221	--	2.360.000	--
Jahresergebnis	1.083.905	2.246.320	83.680	2.071.616	-314.314

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

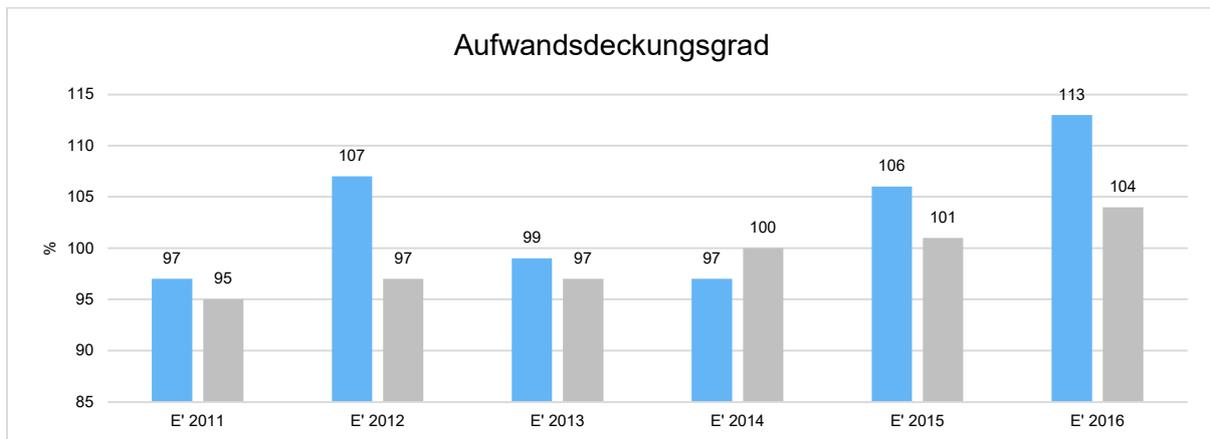
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis aus der Summe vom ordentlichen Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

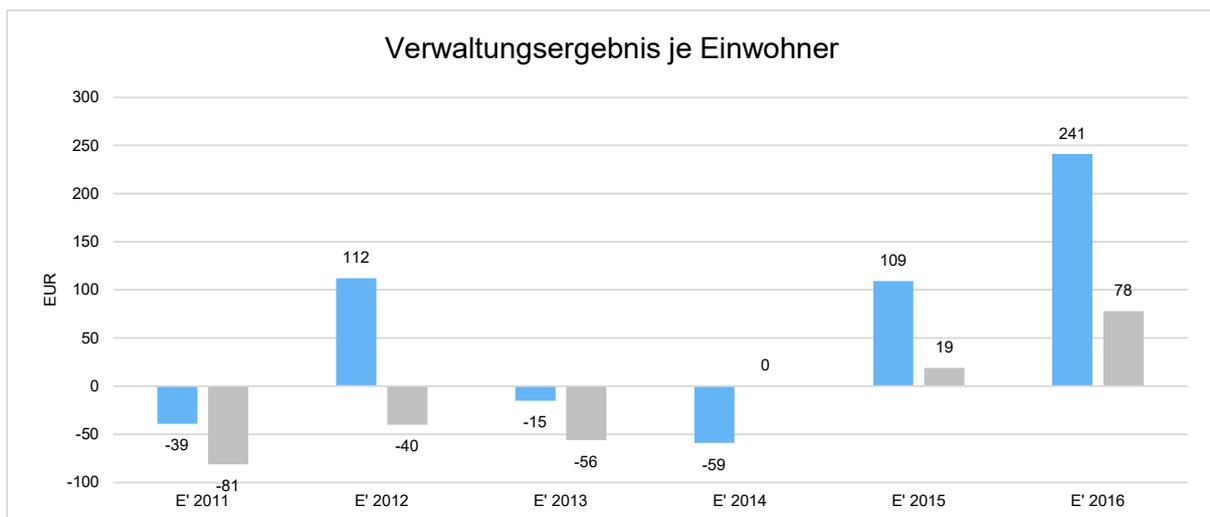
Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



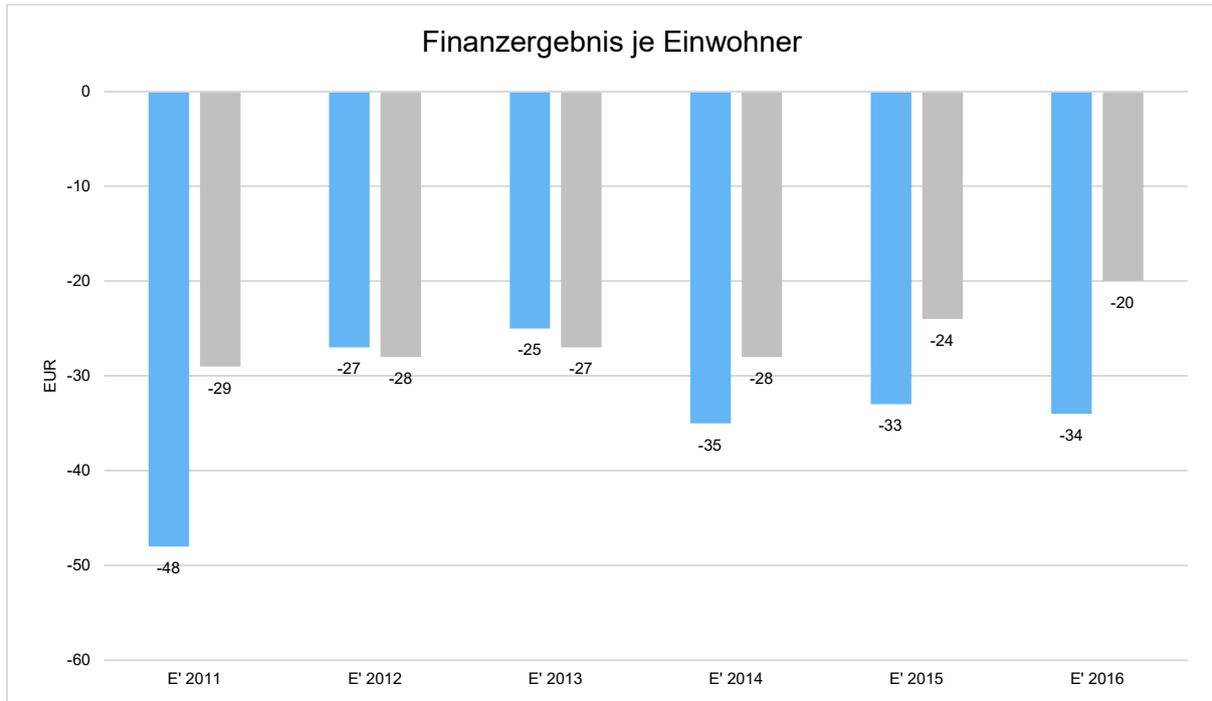
Verwaltungsergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



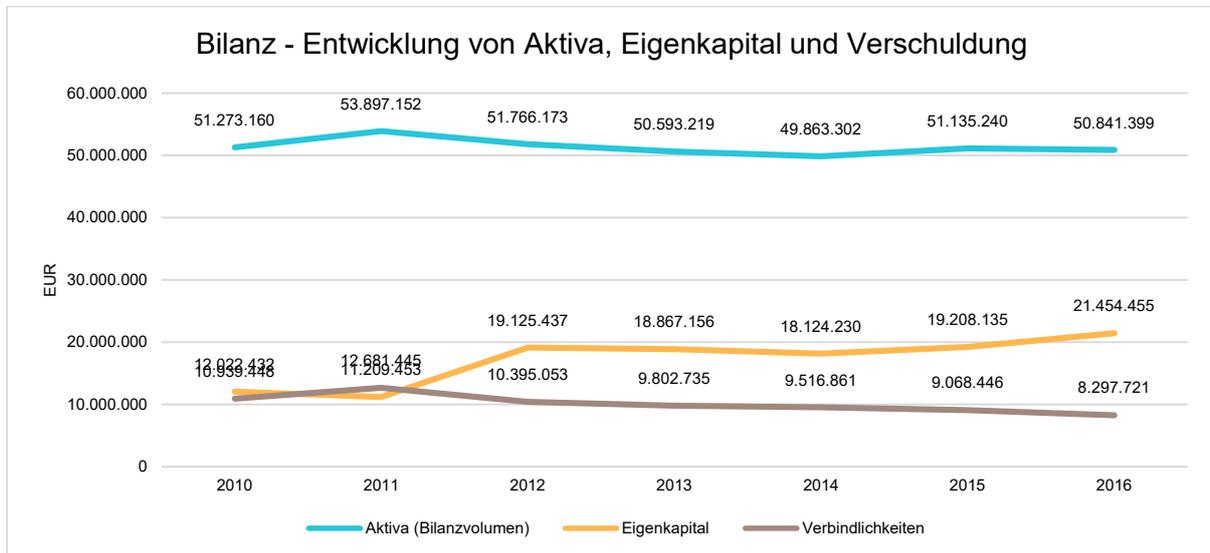
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



3.2 Kennzahlen zur Bilanz

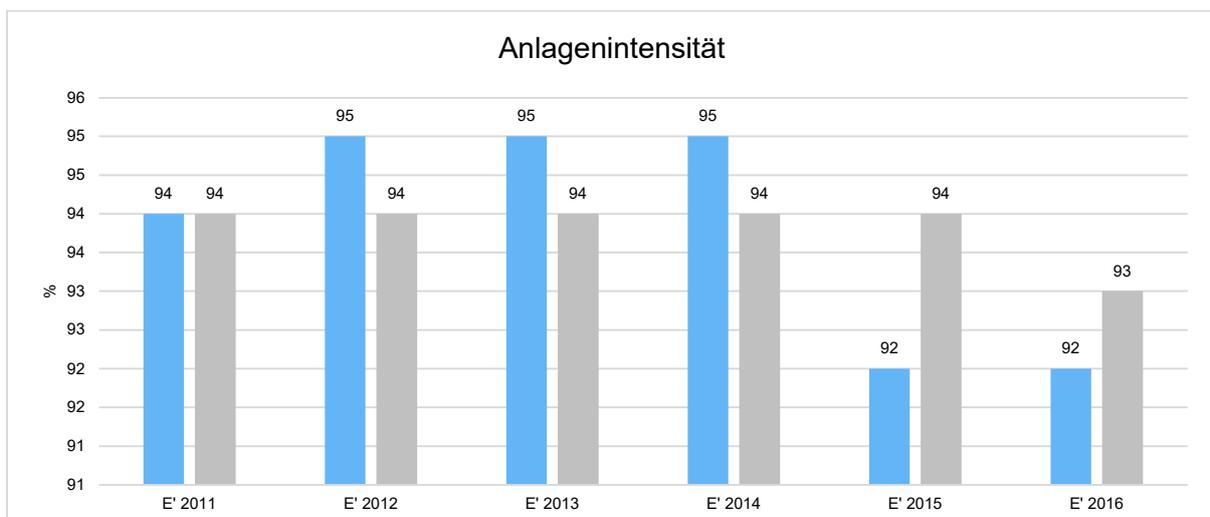
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

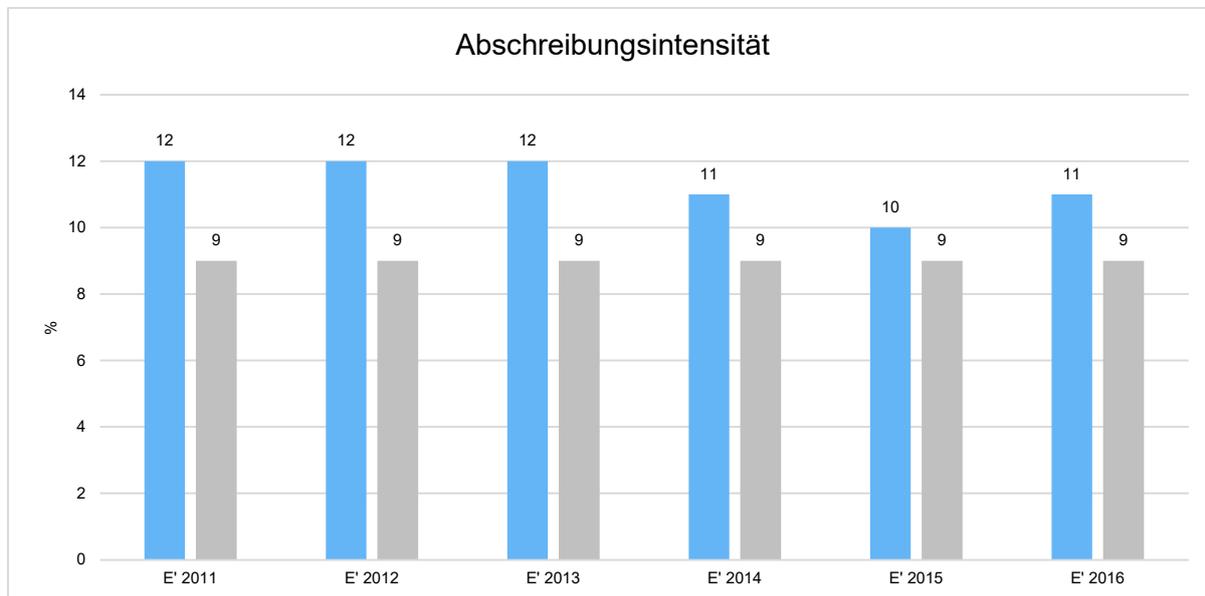
Anlagenintensität

Die Anlagenintensität gehört im Rahmen der Vermögensanalyse zu den Kennzahlen der vertikalen Vermögensstruktur, weil sie den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ermittelt. Die Anlagenintensität misst gleichzeitig, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist.



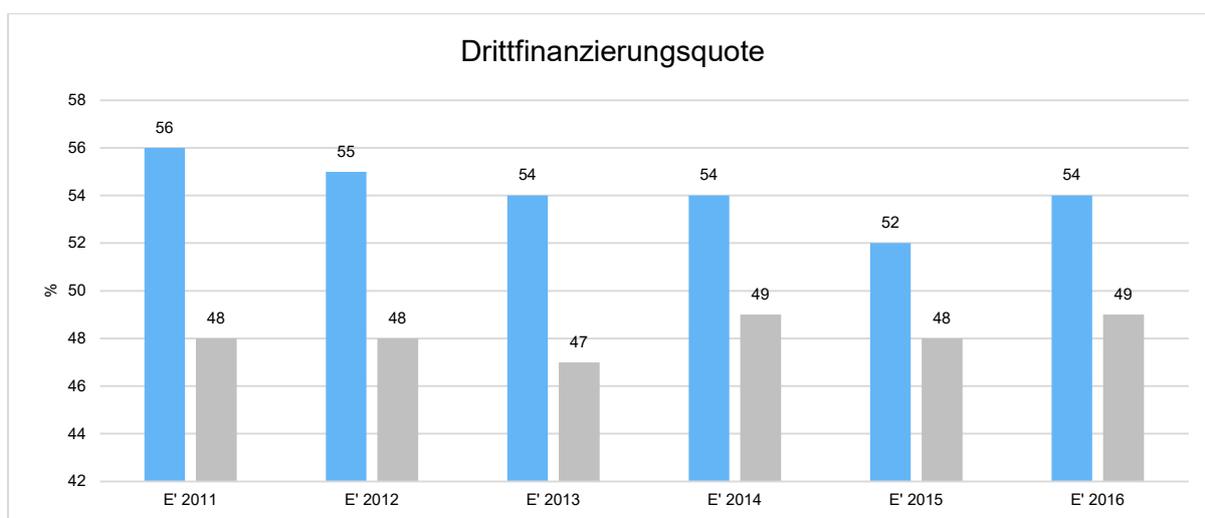
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



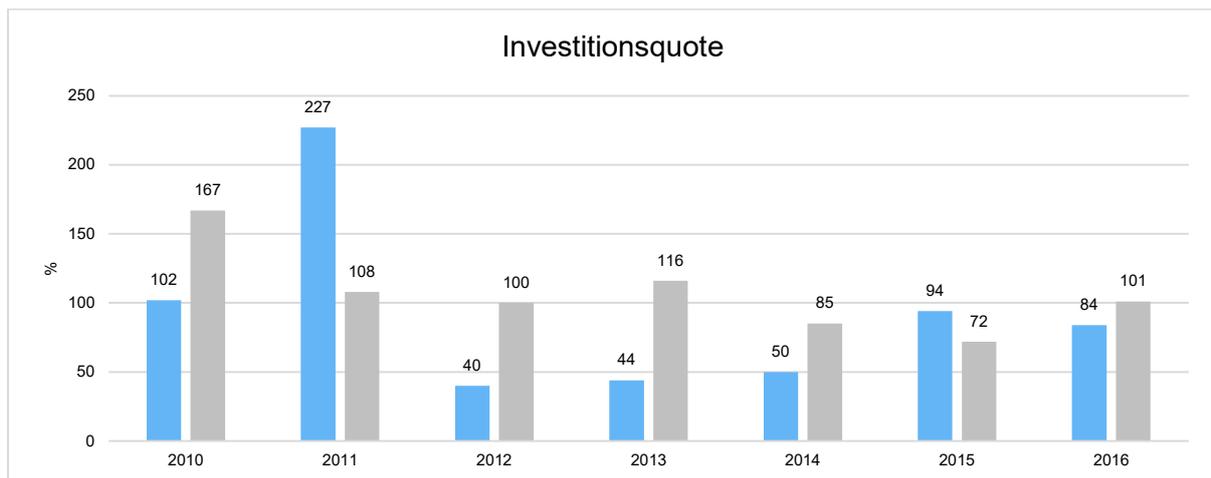
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

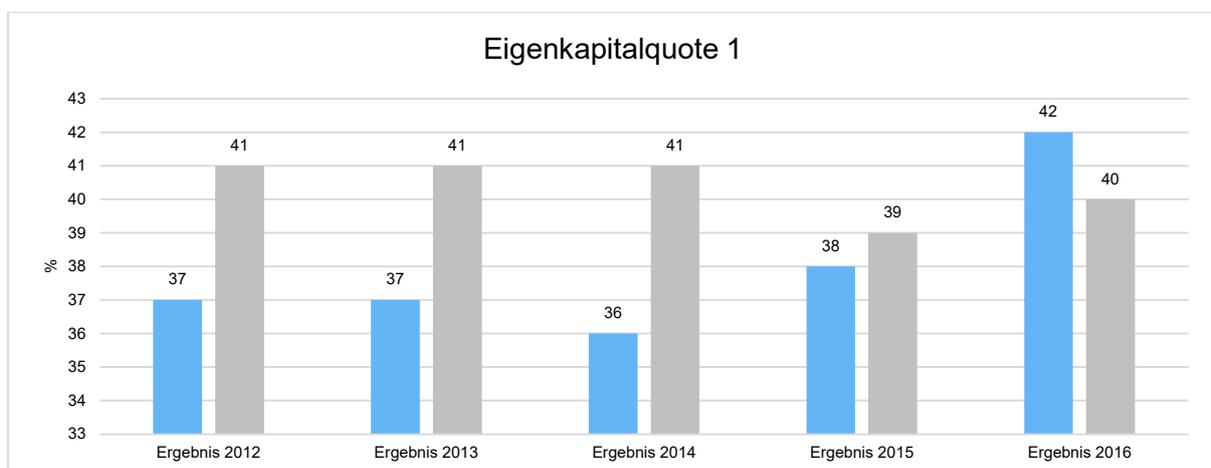


3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

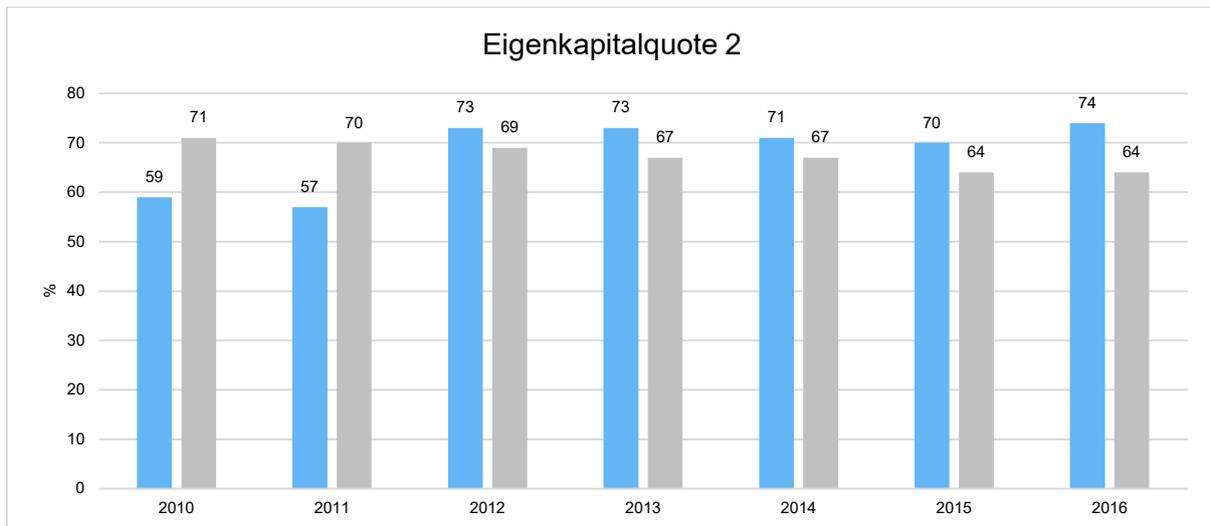
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

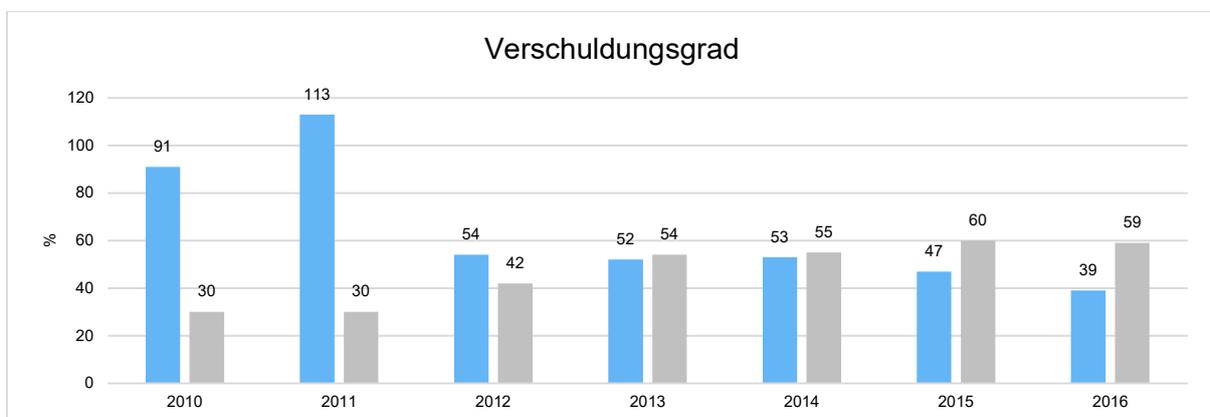
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

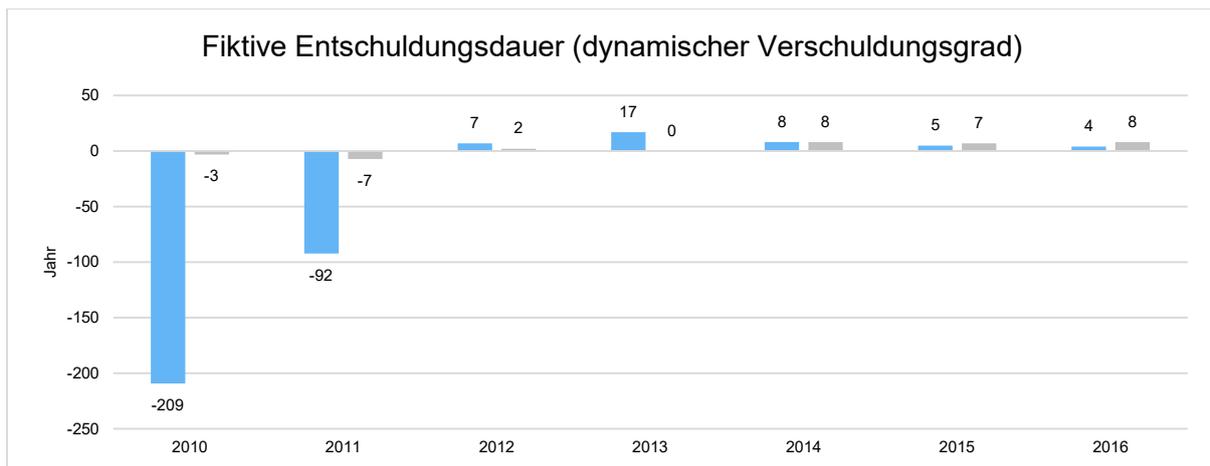


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

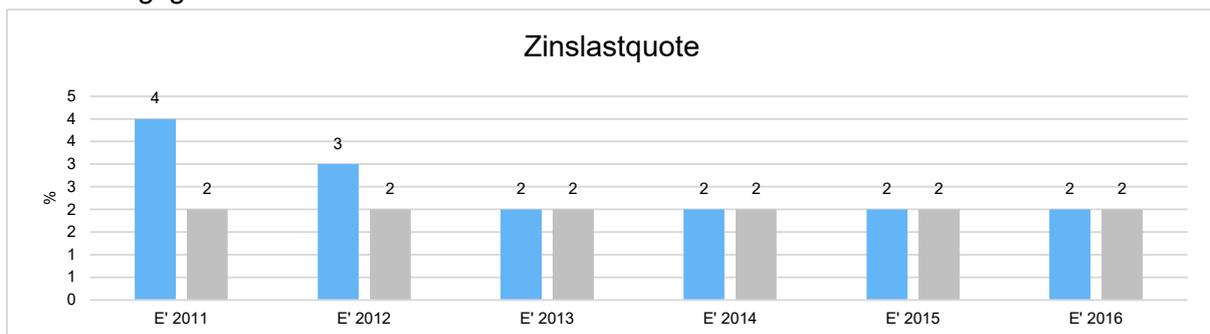
Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

31. Dezember 2015	Tilgungen 2016	Neuaufnahmen 2016	31. Dezember 2016
8.055.878,59 €	591.771,61 €	0,00 €	7.464.106,98 €

5 Prognosebericht - Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

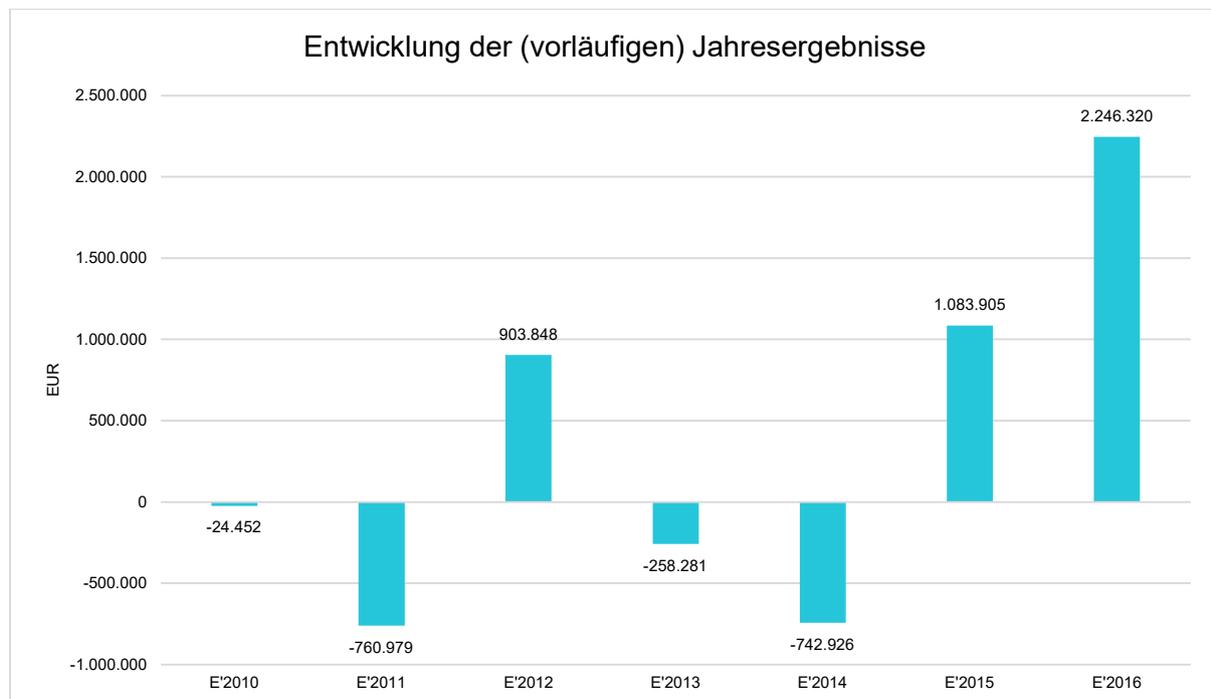
Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 weist den, seit Einführung der doppelten Buchführung, höchsten Ergebnisüberschuss aus.

Seit dem Jahr 2008 (incl. 2016) ist ein kumulierter Ergebnisüberschuss von 3.929.730,75 € festzustellen.

Die seit Einführung der Doppik in einzelnen Jahresabschlüssen angefallenen Fehlbeträge konnten im Gesamtbetrachtungszeitraum durch die zum Teil erheblichen Jahresüberschüsse kompensiert werden, so dass kein Haushaltssicherungskonzept in den Haushaltsjahren erforderlich wurde.

Ebenso können in zukünftigen Jahren eventuell negative Jahresergebnisse, durch die den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zugeführten Beträge, ausgeglichen werden.

Besondere Risiken aus den in 2016 getätigten Investitionen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen werden.



Auch für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 sind bei den, vom Gemeindevorstand, bereits festgestellten Jahresergebnissen positive Ergebnisse festzustellen. Im Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2019/2020 wurde hierbei für das Haushaltsjahr 2019 ein negatives Ergebnis eingeplant. Die Planungen sahen dort für die folgenden Haushaltsjahre ab 2020 wieder positive Jahresergebnisse vor.

Durch die im Jahr 2020 eingetretene "Corona-Krise" ist eine Prognose der Ergebnisse 2020 ff. nicht einzuschätzen.

Starke Einbußen sind bei zwei der drei größten Ertragseinzelpositionen, der Gewerbesteuer sowie den Anteilen an der Einkommenssteuer (mindestens) für das Jahr 2020 zu erwarten.

Bei der Gewerbesteuer ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 3,27 Mio. € mit Stand vom 01. Dezember 2020 ein Ertrag von 2,96 Mio. € eingebucht. Die Gemeindeanteile der Einkommenssteuer wurden mit Erträgen von 5,37 Mio. € eingeplant, nach Stand Dezember 2020 werden hier Erträge von ca. 4,9 Mio. € geschätzt.

Als Gegenpositionen müssen hier genannt werden:

1. Eine Kompensation, die durch das Land Hessen und des Bundes für die Ausfälle der Gewerbesteuererträge im lfd. Jahr durch i. H. v. voraussichtlich ca. 950.000 € gewährt werden soll (Entspricht den Rückgängen der veranlagten Vorauszahlungen für 2020).
2. Bei der Planung des Doppelhaushaltes 2019/2020 waren die Änderungen im kommunalen Finanzausgleich durch die neu eingeführte "Hessenkasse" ab dem Jahr 2020 noch nicht bekannt. Diese führte bei den Schlüsselzuweisungen gegenüber den eingeplanten Erträgen i. H. v. 3,27 Mio. € zu Mehrerträgen von ca. 590 TSE auf insgesamt 3,86 Mio. €.

Insgesamt ist für das Haushaltsjahr 2020 nach jetzigem Stand mit einem positiven ordentlichen Ergebnis zu rechnen.

Für das Jahr 2021 muss mit weiteren Ergebnisverschlechterungen aufgrund von negativen Entwicklungen im kommunalen Finanzausgleich (KFA) sowie von weiterhin niedrigen Gewerbesteuererträgen ausgegangen werden. Die Aufstellung von einem ausgeglichenen ordentlichen Jahresergebnis im Haushaltsjahr 2021 darf daher stark angezweifelt werden.

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gemeinde Mücke einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

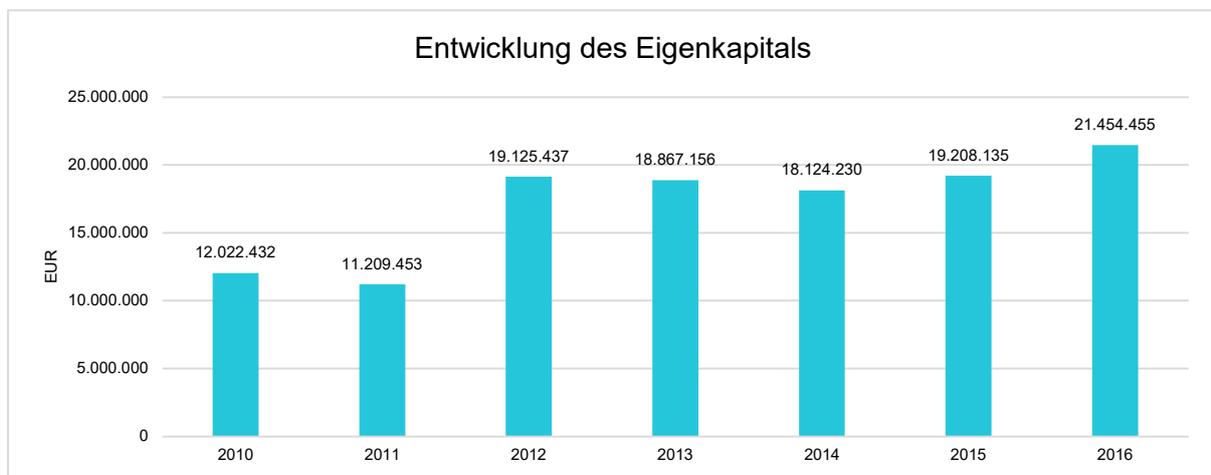
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

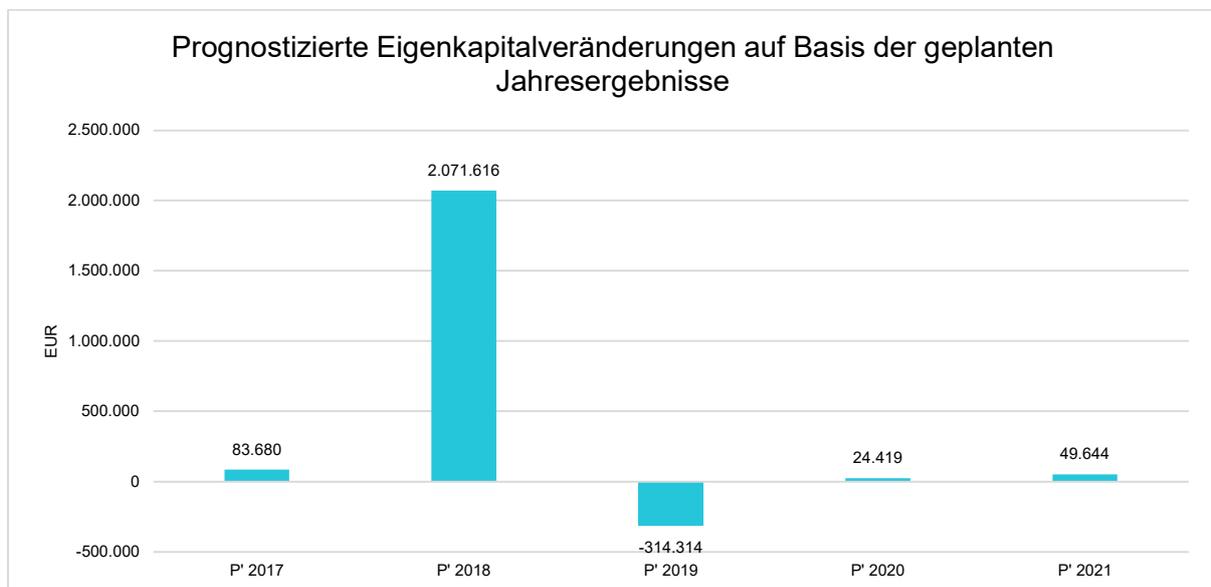
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

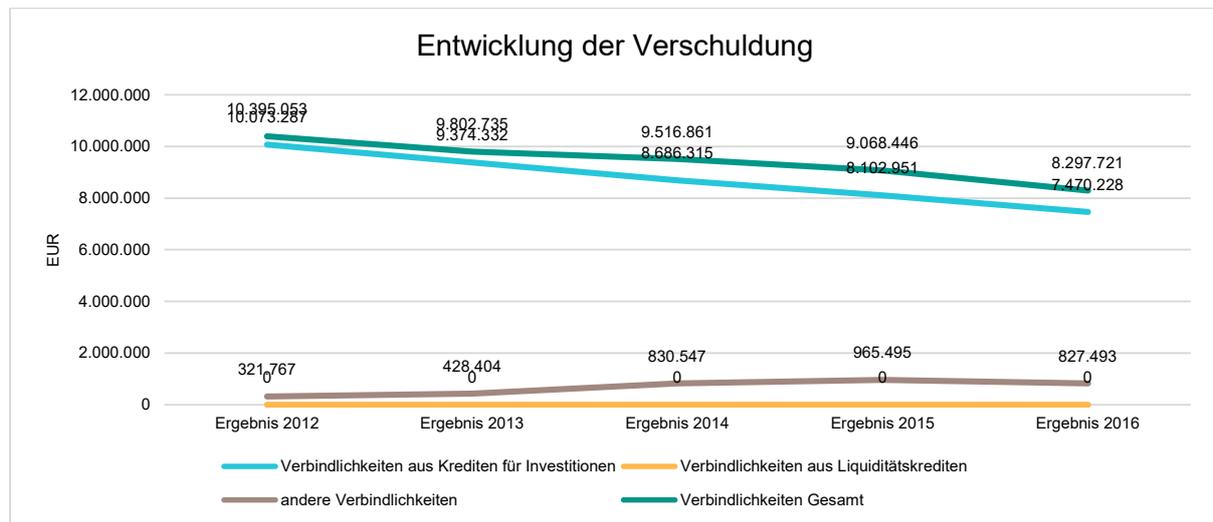


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

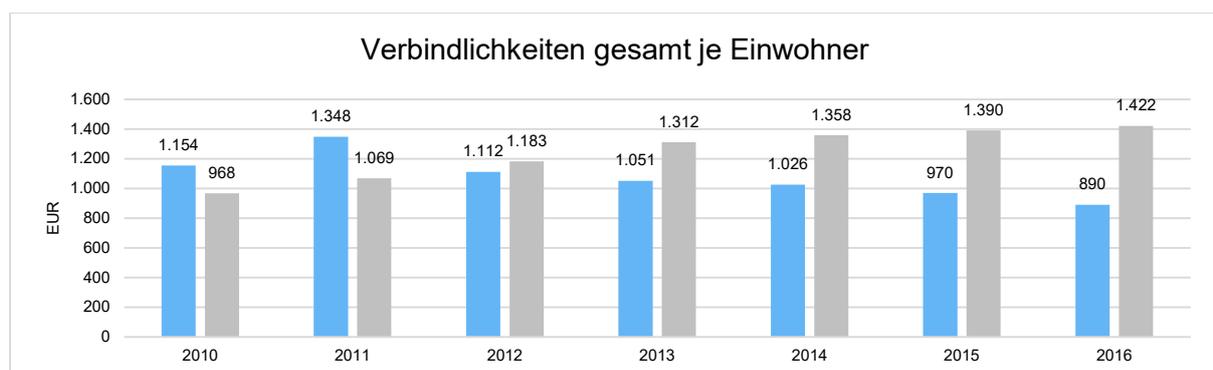
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.073	9.374	8.686	8.103	7.470
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0
andere Verbindlichkeiten	322	428	831	965	827
Verbindlichkeiten Gesamt	10.395	9.803	9.517	9.068	8.298

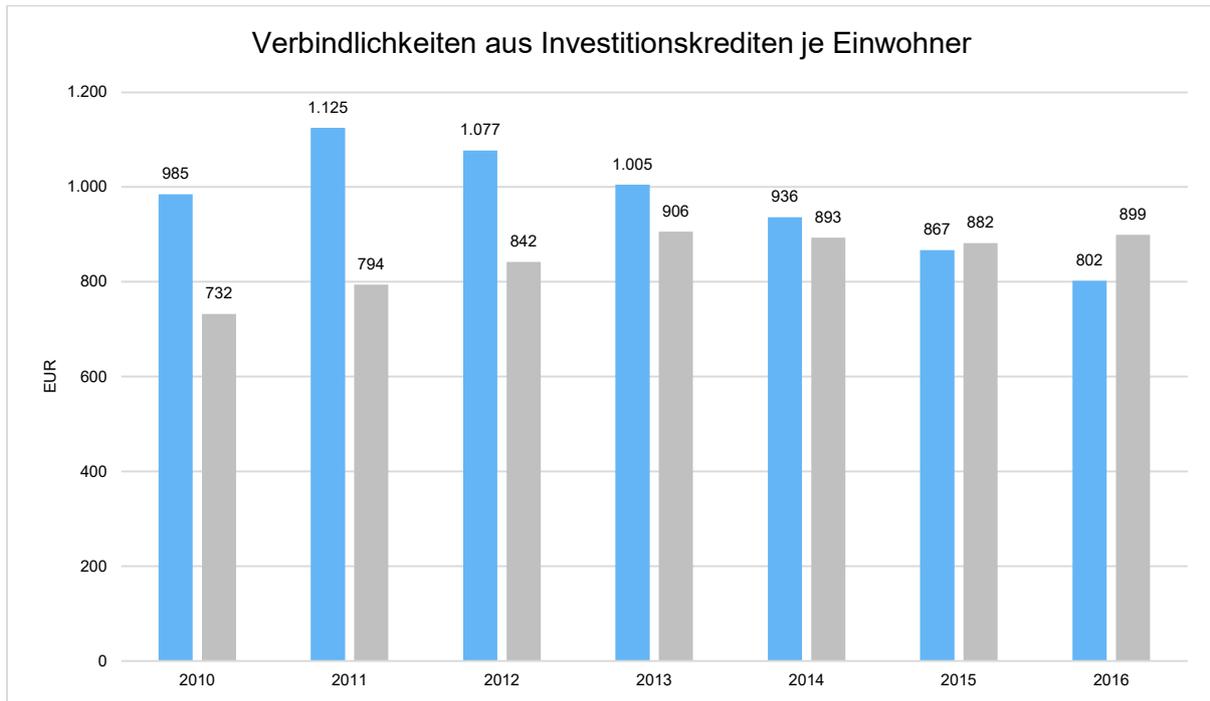


Verschuldung je Einwohner

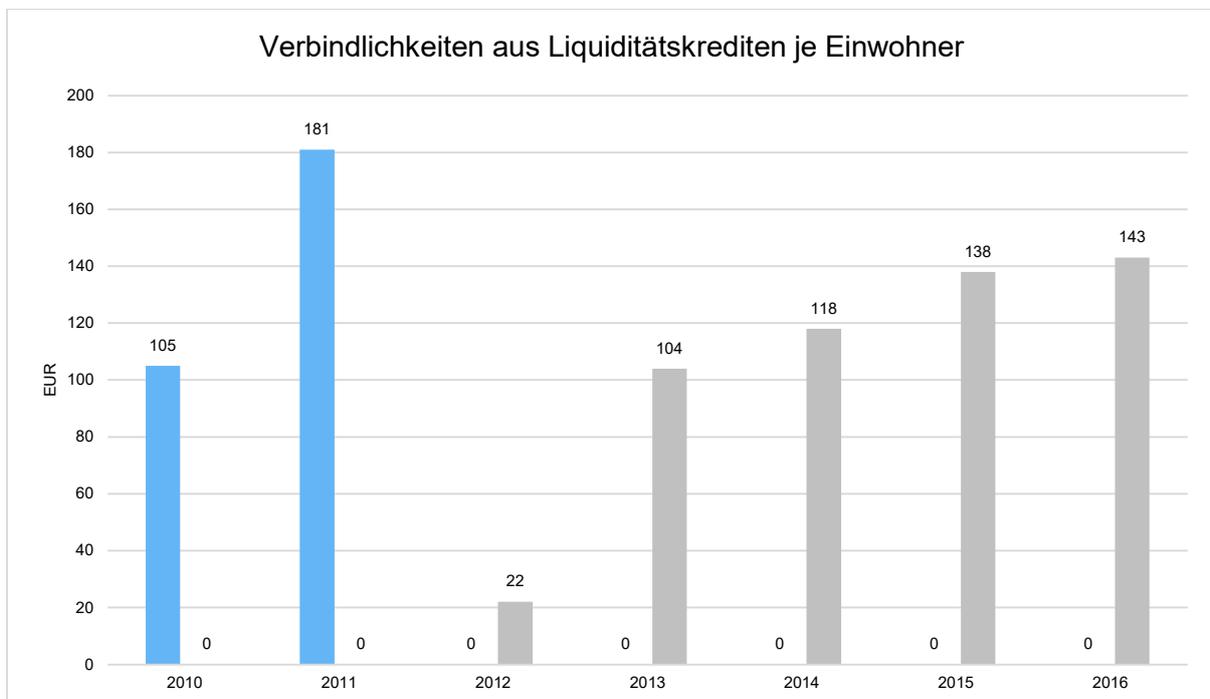
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen, Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

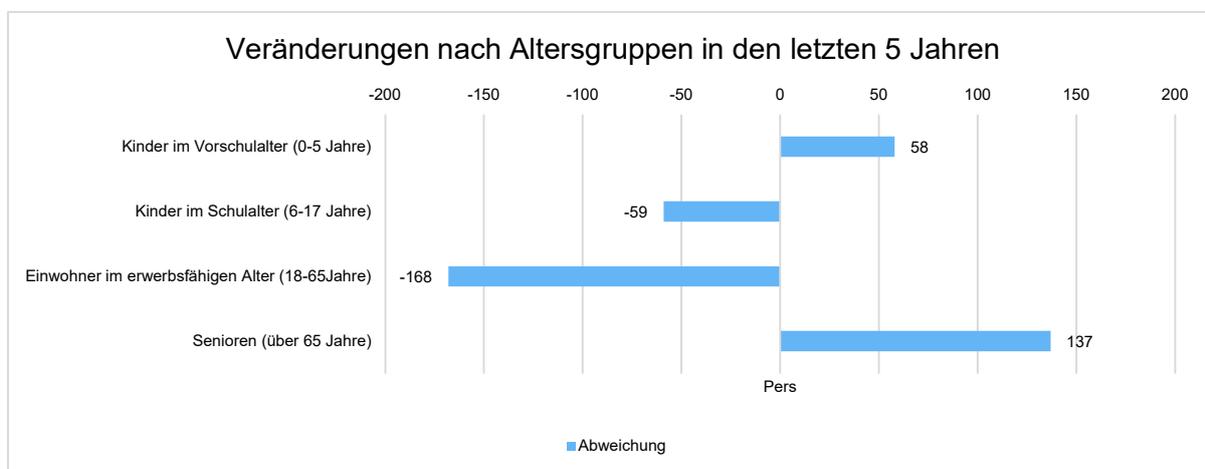
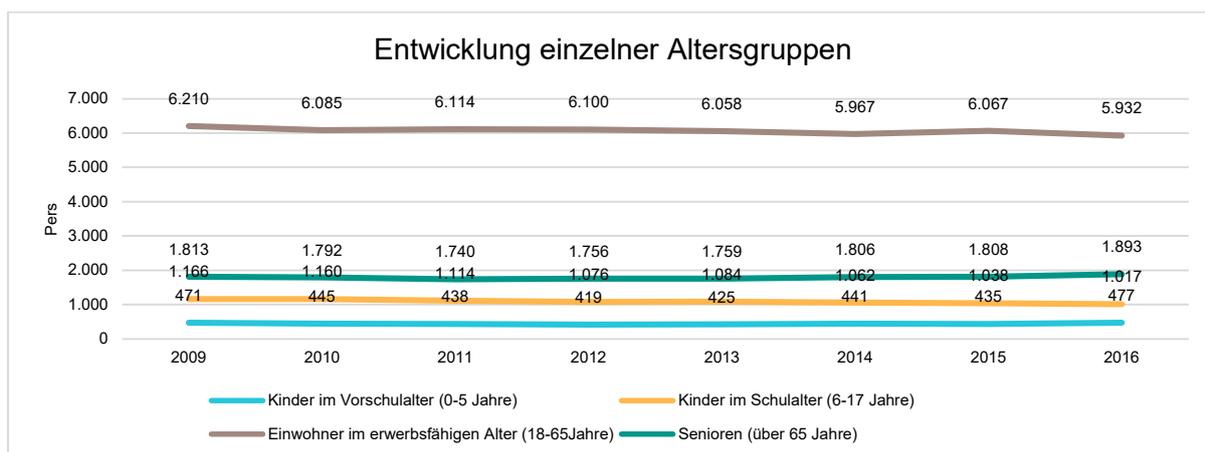
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Einwohner gesamt	9.351	9.326	9.276	9.348	9.319
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	419	425	441	435	477
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	193	206	198	221	258
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	226	219	243	214	219
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	1.076	1.084	1.062	1.038	1.017
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	6.100	6.058	5.967	6.067	5.932
Senioren (über 65 Jahre)	1.756	1.759	1.806	1.808	1.893

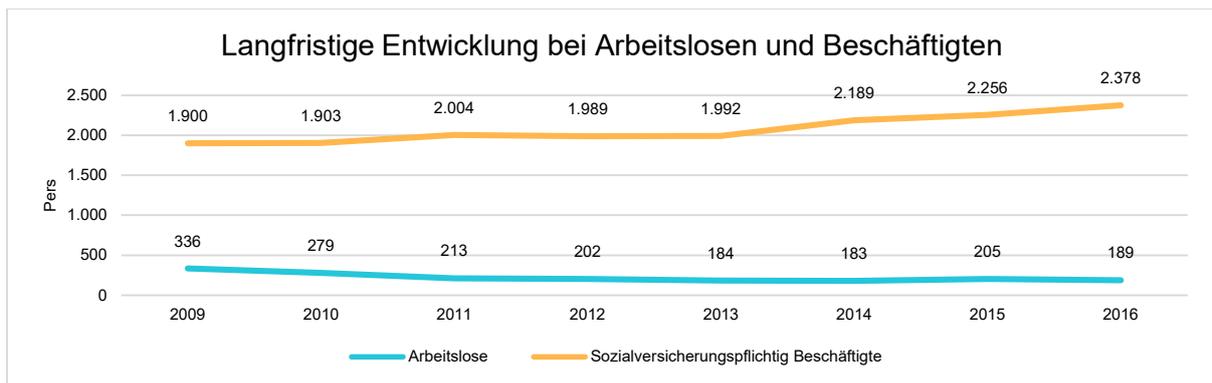


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

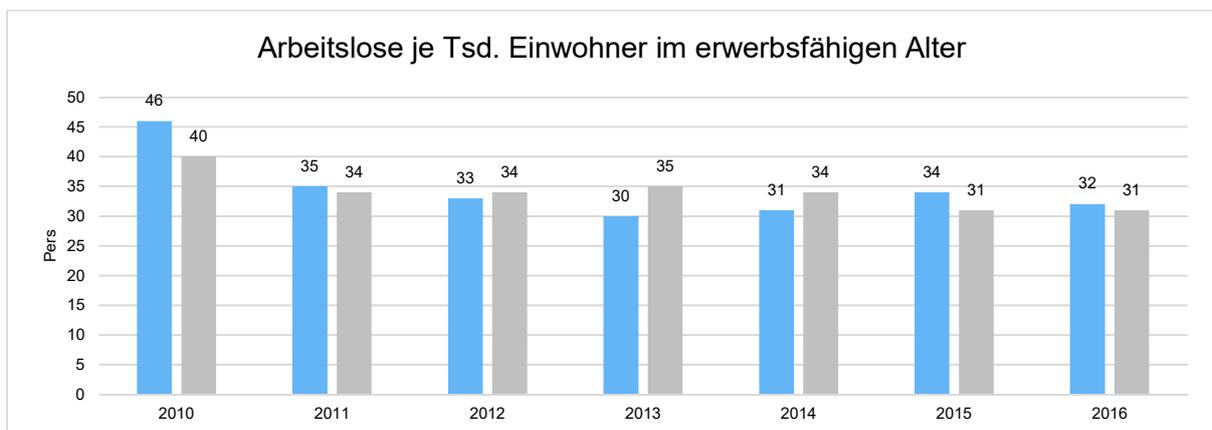
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Arbeitslose zum 30.6.	202	184	183	205	189
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugend Arbeitslosigkeit)	19	20	15	22	19
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	34	33	44	52	47
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.989	1.992	2.189	2.256	2.378



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

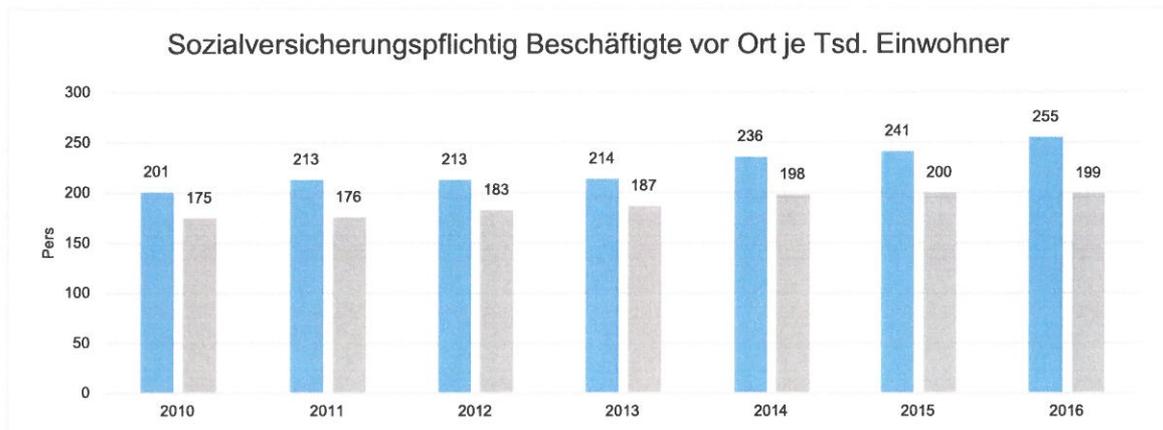
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Mücke, 18. Dezember 2020

(Sommer), Bürgermeister

Teilergebnisrechnungen 2016

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS | MITTE

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00001, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.	-4.110,84	-5.000,00	-4.110,84	889,16
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-734,50	-1.000,00	-544,33	455,67
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-11.380,32	-5.500,00		5.500,00
04	Bestandsveränderungen				
05	Steuern u. steuerhnl. Erträge				
06	Erträge aus Transferleistungen	-31,44		-33,54	-33,54
07	Ertr. Zuweisungen u.Zuschüssen				
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-29,00	-29,00	-29,00	
09	sonstige ordentliche Erträge	-130,18		-491,40	-491,40
10	Summe der ordentlichen Erträge	-16.416,28	-11.529,00	-5.209,11	6.319,89
11	Personalaufwendungen	327.781,22	353.980,00	327.944,14	-26.035,86
12	Versorgungsaufwendungen	159.052,36	68.240,00	115.969,94	47.729,94
13	Aufwend. für Sach- u. Dienstl.	226.569,44	237.735,00	243.567,93	5.832,93
14	Abschreibungen	10.730,19	7.196,00	10.820,90	3.624,90
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	15.000,00	17.000,00	15.298,00	-1.702,00
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen	31,44		33,54	33,54
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	92,00	100,00	80,00	-20,00
19	Summe ordentliche Aufwendungen	739.256,65	684.251,00	713.714,45	29.463,45
20	Verwaltungsergebnis	722.840,37	672.722,00	708.505,34	35.783,34
21	Finanzerträge	-12,46		-14,68	-14,68
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis	-12,46		-14,68	-14,68
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge	-16.428,74	-11.529,00	-5.223,79	6.305,21
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	739.256,65	684.251,00	713.714,45	29.463,45
26	Ordentliches Ergebnis	722.827,91	672.722,00	708.490,66	35.768,66
27	außerordentliche Erträge	-9,00			
28	außerordentliche Aufwendungen	10,00		1,00	1,00
29	Außerordentliches Ergebnis	1,00		1,00	1,00
30	Jahresergebnis	722.828,91	672.722,00	708.491,66	35.769,66

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00002, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechl. Leistungsentg.	-44.755,02	-72.000,00	-97.031,20	-25.031,20
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-312.933,26	-288.000,00	-289.821,64	-1.821,64
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-155.808,62	-119.950,00	-148.233,44	-28.283,44
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen	-508.788,65	-320.950,00	-467.136,81	-146.186,81
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-140.049,00	-127.256,00	-140.026,00	-12.770,00
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-22.245,29	-15.250,00	-84.587,75	-69.337,75
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-1.184.579,84	-943.406,00	-1.226.836,84	-283.430,84
11	Personalaufwendungen	1.887.825,69	1.976.990,00	2.154.262,79	177.272,79
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	684.580,63	675.766,00	556.634,63	-119.131,37
14	Abschreibungen	315.680,08	301.053,00	321.544,65	20.491,65
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	450.135,92	378.600,00	488.483,31	109.883,31
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen	1.926,00	2.000,00	1.926,00	-74,00
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	2.313,71	2.150,00	2.313,71	163,71
19	Summe ordentliche Aufwendungen	3.342.462,03	3.336.559,00	3.525.165,09	188.606,09
20	Verwaltungsergebnis	2.157.882,19	2.393.153,00	2.298.328,25	-94.824,75
21	Finanzertr±ge	-13.102,87			
22	Finanzaufwendungen			24.808,91	24.808,91
23	Finanzergebnis	-13.102,87		24.808,91	24.808,91
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-1.197.682,71	-943.406,00	-1.226.836,84	-283.430,84
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	3.342.462,03	3.336.559,00	3.549.974,00	213.415,00
26	Ordentliches Ergebnis	2.144.779,32	2.393.153,00	2.323.137,16	-70.015,84
27	außerordentliche Ertr±ge	-675,34		-150,00	-150,00
28	außerordentliche Aufwendungen	88,54			
29	Außerordentliches Ergebnis	-586,80		-150,00	-150,00
30	Jahresergebnis	2.144.192,52	2.393.153,00	2.322.987,16	-70.165,84

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00003, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.	-32.639,02	-33.000,00	-32.439,57	560,43
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-380.147,19	-408.579,00	-361.173,15	47.405,85
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-19.660,32	-13.600,00	-16.498,91	-2.898,91
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen	-106,26	-120,00	-222,92	-102,92
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-45.539,41	-40.001,00	-44.340,00	-4.339,00
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-15.860,81	-2.000,00	-11.162,47	-9.162,47
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-493.953,01	-497.300,00	-465.837,02	31.462,98
11	Personalaufwendungen	290.695,05	304.660,00	306.840,32	2.180,32
12	Versorgungsaufwendungen	25.156,01	10.800,00	36.602,20	25.802,20
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	394.873,32	453.090,00	381.050,60	-72.039,40
14	Abschreibungen	141.705,63	117.745,00	152.353,60	34.608,60
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	77.940,58	69.100,00	74.083,48	4.983,48
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	170,49		853,07	853,07
19	Summe ordentliche Aufwendungen	930.541,08	955.395,00	951.783,27	-3.611,73
20	Verwaltungsergebnis	436.588,07	458.095,00	485.946,25	27.851,25
21	Finanzertr±ge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis				
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-493.953,01	-497.300,00	-465.837,02	31.462,98
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	930.541,08	955.395,00	951.783,27	-3.611,73
26	Ordentliches Ergebnis	436.588,07	458.095,00	485.946,25	27.851,25
27	außerordentliche Ertr±ge	-5.234,17		-42.398,03	-42.398,03
28	außerordentliche Aufwendungen	8.124,07		1.888,68	1.888,68
29	Außerordentliches Ergebnis	2.889,90		-40.509,35	-40.509,35
30	Jahresergebnis	439.477,97	458.095,00	445.436,90	-12.658,10

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00004, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebn is HHJ
01	privatrechl. Leistungsentg.	-26,00		-26,00	-26,00
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-150,00	-100,00	-30,00	70,00
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-2.870,60	-2.750,00	-1.803,46	946,54
04	Bestandsveränderungen				
05	Steuern u. steuerhnl. Erträge	-10.741.907,32	-8.957.700,00	-8.838.480,25	119.219,75
06	Erträge aus Transferleistungen	-288.575,77	-292.200,00	-282.927,48	9.272,52
07	Ertr. Zuweisungen u.Zuschüssen	-2.649.600,00	-2.787.400,00	-3.434.696,00	-647.296,00
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-93.562,00	-95.361,00	-138.921,00	-43.560,00
09	sonstige ordentliche Erträge	-246.613,17	-260.000,00	-1.465.100,29	-1.205.100,29
10	Summe der ordentlichen Erträge	-14.023.304,86	-12.395.511,00	-14.161.984,48	-1.766.473,48
11	Personalaufwendungen	237.963,81	238.370,00	241.496,55	3.126,55
12	Versorgungsaufwendungen	23.169,43	7.800,00	29.898,50	22.098,50
13	Aufwend. für Sach- u. Dienstl.	82.095,15	53.300,00	43.372,53	-9.927,47
14	Abschreibungen	8.887,73	8.125,00	8.505,17	380,17
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.				
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.	7.636.169,10	6.520.200,00	6.369.687,96	-150.512,04
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen				
19	Summe ordentliche Aufwendungen	7.988.285,22	6.827.795,00	6.692.960,71	-134.834,29
20	Verwaltungsergebnis	-6.035.019,64	-5.567.716,00	-7.469.023,77	-1.901.307,77
21	Finanzerträge	6.106,72	-30.700,00	462,08	31.162,08
22	Finanzaufwendungen	248.907,18	247.450,00	232.798,61	-14.651,39
23	Finanzergebnis	255.013,90	216.750,00	233.260,69	16.510,69
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge	-14.017.198,14	-12.426.211,00	-14.161.522,40	-1.735.311,40
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	8.237.192,40	7.075.245,00	6.925.759,32	-149.485,68
26	Ordentliches Ergebnis	-5.780.005,74	-5.350.966,00	-7.235.763,08	-1.884.797,08
27	außerordentliche Erträge	-171,02		-2.283,29	-2.283,29
28	außerordentliche Aufwendungen	614,29			
29	Außerordentliches Ergebnis	443,27		-2.283,29	-2.283,29
30	Jahresergebnis	-5.779.562,47	-5.350.966,00	-7.238.046,37	-1.887.080,37

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00005, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.				
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-30,00	-30,00	-30,00	
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.		-3.500,00	-2.117,80	1.382,20
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen				
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.				
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-10,28			
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-40,28	-3.530,00	-2.147,80	1.382,20
11	Personalaufwendungen	92.540,08	101.030,00	104.179,80	3.149,80
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	18.589,13	24.100,00	17.697,98	-6.402,02
14	Abschreibungen	668,34	384,00	762,00	378,00
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.				
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen				
19	Summe ordentliche Aufwendungen	111.797,55	125.514,00	122.639,78	-2.874,22
20	Verwaltungsergebnis	111.757,27	121.984,00	120.491,98	-1.492,02
21	Finanzertr±ge	-19.577,29	-20.750,00	-21.030,67	-280,67
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis	-19.577,29	-20.750,00	-21.030,67	-280,67
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-19.617,57	-24.280,00	-23.178,47	1.101,53
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	111.797,55	125.514,00	122.639,78	-2.874,22
26	Ordentliches Ergebnis	92.179,98	101.234,00	99.461,31	-1.772,69
27	außerordentliche Ertr±ge	-2,00		-4,92	-4,92
28	außerordentliche Aufwendungen	4,58		2,64	2,64
29	Außerordentliches Ergebnis	2,58		-2,28	-2,28
30	Jahresergebnis	92.182,56	101.234,00	99.459,03	-1.774,97

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00006, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechl. Leistungsentg.	-52.635,76	-48.000,00	-51.992,38	-3.992,38
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-2.834.998,12	-2.924.750,00	-2.905.260,95	19.489,05
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-24.648,40	-16.500,00	-5.106,05	11.393,95
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen				
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-698.767,00	-697.103,00	-705.090,00	-7.987,00
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-25.071,99	-12.000,00	-27.620,57	-15.620,57
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-3.636.121,27	-3.698.353,00	-3.695.069,95	3.283,05
11	Personalaufwendungen	165.913,36	176.850,00	179.725,11	2.875,11
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	1.302.946,65	1.383.655,00	1.245.348,68	-138.306,32
14	Abschreibungen	1.280.386,21	1.227.734,00	1.287.304,78	59.570,78
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	1.115.176,74	1.052.300,00	1.087.941,07	35.641,07
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	702,14	1.100,00	845,10	-254,90
19	Summe ordentliche Aufwendungen	3.865.125,10	3.841.639,00	3.801.164,74	-40.474,26
20	Verwaltungsergebnis	229.003,83	143.286,00	106.094,79	-37.191,21
21	Finanzertr±ge	-7.030,60		-5.157,08	-5.157,08
22	Finanzaufwendungen	72.734,39	65.700,00	66.162,93	462,93
23	Finanzergebnis	65.703,79	65.700,00	61.005,85	-4.694,15
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-3.643.151,87	-3.698.353,00	-3.700.227,03	-1.874,03
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	3.937.859,49	3.907.339,00	3.867.327,67	-40.011,33
26	Ordentliches Ergebnis	294.707,62	208.986,00	167.100,64	-41.885,36
27	außerordentliche Ertr±ge	-923,66		-48.236,18	-48.236,18
28	außerordentliche Aufwendungen	2.191,67		40.955,00	40.955,00
29	Außerordentliches Ergebnis	1.268,01		-7.281,18	-7.281,18
30	Jahresergebnis	295.975,63	208.986,00	159.819,46	-49.166,54

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00007, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.	-31.184,37	-91.440,00	-35.996,00	55.444,00
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-3.740,00	-3.700,00	-4.242,00	-542,00
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-691,55			
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen	-487,80	-500,00	-487,80	12,20
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-6.228,00	-5.880,00	-5.954,00	-74,00
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-6.596,52	-3.250,00	-15.727,61	-12.477,61
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-48.928,24	-104.770,00	-62.407,41	42.362,59
11	Personalaufwendungen	120.050,89	139.800,00	128.092,87	-11.707,13
12	Versorgungsaufwendungen	-40.298,84	40.500,00	62.107,60	21.607,60
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	89.964,60	125.220,00	94.689,77	-30.530,23
14	Abschreibungen	36.467,90	36.554,00	43.485,49	6.931,49
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	48.651,50	48.700,00	49.168,67	468,67
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	6.477,64	6.545,00	6.343,85	-201,15
19	Summe ordentliche Aufwendungen	261.313,69	397.319,00	383.888,25	-13.430,75
20	Verwaltungsergebnis	212.385,45	292.549,00	321.480,84	28.931,84
21	Finanzertr±ge	-118,79		-35,53	-35,53
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis	-118,79		-35,53	-35,53
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-49.047,03	-104.770,00	-62.442,94	42.327,06
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	261.313,69	397.319,00	383.888,25	-13.430,75
26	Ordentliches Ergebnis	212.266,66	292.549,00	321.445,31	28.896,31
27	außerordentliche Ertr±ge	-364.021,96		-274.760,78	-274.760,78
28	außerordentliche Aufwendungen	3.792,53		18.264,12	18.264,12
29	Außerordentliches Ergebnis	-360.229,43		-256.496,66	-256.496,66
30	Jahresergebnis	-147.962,77	292.549,00	64.948,65	-227.600,35

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00008, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betr±ge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.				
02	Öffentl.rechtl. Leistungsentg.				
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-4.290,57	-200,00	-2.334,78	-2.134,78
04	Bestandsver±nderungen				
05	Steuern u. steuer±hnl. Ertr±ge				
06	Ertr±ge aus Transferleistungen				
07	Ertr. Zuweisungen u.Zusch±ssen	-3.695,04		-6.931,34	-6.931,34
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-12.528,00	-12.527,00	-12.527,00	
09	sonstige ordentliche Ertr±ge	-1.009,06			
10	Summe der ordentlichen Ertr±ge	-21.522,67	-12.727,00	-21.793,12	-9.066,12
11	Personalaufwendungen	930.129,68	962.220,00	959.019,75	-3.200,25
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwend. f±r Sach- u. Dienstl.	141.030,65	138.390,00	136.811,29	-1.578,71
14	Abschreibungen	106.555,42	96.056,00	120.275,40	24.219,40
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.			51,00	51,00
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	3.472,72	3.500,00	3.717,72	217,72
19	Summe ordentliche Aufwendungen	1.181.188,47	1.200.166,00	1.219.875,16	19.709,16
20	Verwaltungsergebnis	1.159.665,80	1.187.439,00	1.198.082,04	10.643,04
21	Finanzertr±ge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis				
24	Gesamtbetrag ordentl. Ertr±ge	-21.522,67	-12.727,00	-21.793,12	-9.066,12
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	1.181.188,47	1.200.166,00	1.219.875,16	19.709,16
26	Ordentliches Ergebnis	1.159.665,80	1.187.439,00	1.198.082,04	10.643,04
27	außerordentliche Ertr±ge	-10.703,00		-7.499,00	-7.499,00
28	außerordentliche Aufwendungen				
29	Außerordentliches Ergebnis	-10.703,00		-7.499,00	-7.499,00
30	Jahresergebnis	1.148.962,80	1.187.439,00	1.190.583,04	3.144,04

Teilfinanzrechnungen 2016

Gemeinde Mücke



Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00001, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	10,00			
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	10,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.				
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-2.875,92	-74.100,00	-9.600,70	-64.499,30
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen	-7.382,01		-7.455,83	7.455,83
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-10.257,93	-74.100,00	-17.056,53	-57.043,47
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-10.247,93	-74.100,00	-17.056,53	-57.043,47

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00002, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	23.780,14	20.850,00	25.780,14	-4.930,14
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.				
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	23.780,14	20.850,00	25.780,14	-4.930,14
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.	-30.766,60	-28.000,00	-11.927,92	-16.072,08
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-16.192,41	16.192,41
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-51.338,77	-11.000,00	-18.846,72	7.846,72
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-25.672,82	-25.750,00	-25.672,82	-77,18
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-107.778,19	-64.750,00	-72.639,87	7.889,87
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-83.998,05	-43.900,00	-46.859,73	2.959,73

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00003, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitio nsttigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	70.042,80	231.500,00	59.598,80	171.901,20
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	10,00		81,00	-81,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungsttigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	70.052,80	231.500,00	59.679,80	171.820,20
	Auszahlungen aus Investitio nsttigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstæcken u. Geb.		-344.000,00		-344.000,00
07	Auszahlungen fæ Baumaónnahmen	-35.762,18		-300.031,65	300.031,65
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-80.387,75	-357.500,00	-116.124,23	-241.375,77
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermógen				
	Ausz. aus Finanzierungsttigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-116.149,93	-701.500,00	-416.155,88	-285.344,12
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-46.097,13	-470.000,00	-356.476,08	-113.523,92

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00004, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitio nsttigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	117.000,00	112.500,00	80.600,00	31.900,00
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.				
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.		31.000,00		31.000,00
	Einz. Finanzierungsttigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten		100.000,00		100.000,00
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	117.000,00	243.500,00	80.600,00	162.900,00
	Auszahlungen aus Investitio nsttigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstæcken u. Geb.				
07	Auszahlungen fæ Baumaónnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-584,99	-2.000,00		-2.000,00
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermógen				
	Ausz. aus Finanzierungsttigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-386.509,86	-408.700,00	-414.292,79	5.592,79
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-387.094,85	-410.700,00	-414.292,79	3.592,79
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-270.094,85	-167.200,00	-333.692,79	166.492,79

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00005, Gemeindefilter: 01
 Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Betræge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitio nstætigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.			-100,00	100,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstætigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)			-100,00	100,00
	Auszahlungen aus Investitio nstætigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstæcken u. Geb.				
07	Auszahlungen fæ Baumaónahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.				
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermógen				
	Ausz. aus Finanzierungstætigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)				
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)			-100,00	100,00

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00006, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebe		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitio nsttigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	166.545,30	444.960,00	269.567,98	175.392,02
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	1.100,00		459,90	-459,90
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.	29.716,55	30.000,00	29.716,55	283,45
	Einz. Finanzierungsttigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	197.361,85	474.960,00	299.744,43	175.215,57
	Auszahlungen aus Investitio nsttigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstæken u. Geb.	-278.322,97	-1.362.000,00	-257.240,15	-1.104.759,85
07	Auszahlungen fæ Baumaónnahmen	-668.355,72		-648.744,36	648.744,36
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-57.008,70	-52.000,00	-40.617,28	-11.382,72
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermógen				
	Ausz. aus Finanzierungsttigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-165.264,59	-169.900,00	-172.694,61	2.794,61
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-1.168.951,98	-1.583.900,00	-1.119.296,40	-464.603,60
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-971.590,13	-1.108.940,00	-819.551,97	-289.388,03

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00007, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	12.500,00	60.550,00		60.550,00
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	437.141,15	110.000,00	393.968,05	-283.968,05
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	449.641,15	170.550,00	393.968,05	-223.418,05
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.	-7.874,21	-250.500,00	-105.928,28	-144.571,72
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-133.287,64	-142.000,00	-139.784,22	-2.215,78
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-2.441,62	-7.000,00	-1.013,18	-5.986,82
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen	-235.000,00			
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-378.603,47	-399.500,00	-246.725,68	-152.774,32
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	71.037,68	-228.950,00	147.242,37	-376.192,37

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.16..31.12.16, Teilhaushaltfilter: 00008, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.16..31.12.16
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.16
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	12.800,00	20.000,00	7.500,00	12.500,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	12.800,00	20.000,00	7.500,00	12.500,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.		-24.000,00		-24.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-9.500,91	9.500,91
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-172.338,52	-232.400,00	-87.950,08	-144.449,92
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-172.338,52	-256.400,00	-97.450,99	-158.949,01
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-159.538,52	-236.400,00	-89.950,99	-146.449,01